



Nachhaltigkeitsbericht

2025

Auf dem Weg in eine widerstandsfähige Zukunft

Van Mossel



„Als Familienunternehmen werden wir auch in Zukunft mit unseren Partnern zusammenarbeiten, um nachhaltige, zukunftsichere Mobilität für kommende Generationen zu schaffen.“

Eric Berkhof

*Vorstandsvorsitzender
Van Mossel Automotive Group*

Nachricht von unserem CEO

Nachhaltigkeit ist für die Van Mossel Automotive Group kein eigenständiges Thema, sondern integraler Bestandteil unserer langfristigen Strategie. Als Familienunternehmen arbeiten wir jeden Tag daran, Kontinuität zu gewährleisten: für unsere Kunden, unsere Beschäftigten und kommende Generationen. Dies erfordert klare Entscheidungen auf einem Mobilitätsmarkt, der sich schnell verändert und auf dem die Zukunftsfähigkeit immer entscheidender wird.

In den Niederlanden und Belgien haben wir uns in den letzten Jahren bewusst darauf konzentriert, einen starken Nachhaltigkeitsstandard zu etablieren. Mit 1. August 2025 haben wir für alle unsere Standorte in den Niederlanden und Belgien vollständig auf den Bezug von Ökostrom umgestellt. Seit Januar 2026 wird für etwa 20 % unseres Transportvolumens in den Niederlanden Biodiesel verwendet. Darüber hinaus haben wir ein fortschrittliches Energieüberwachungssystem implementiert, das mit intelligenten Stromzählern verbunden ist, die uns einen detaillierten Einblick in unseren Energieverbrauch geben und es uns ermöglichen, gezielte Energiesparmaßnahmen zu ergreifen. So können wir die CO₂-Emissionen der einzelnen Anlagen strukturell reduzieren.

Die Niederlande dienen nun als Blaupause für die Ausdehnung auf die ganze Gruppe. Das Energieüberwachungssystem wird schrittweise in Belgien und anschließend in unseren anderen Ländern eingeführt. Auf Gruppenebene haben wir außerdem darauf hingearbeitet, den gesamten Stromverbrauch in jedem Land ab Januar 2026 durch grüne Zertifikate umweltfreundlicher zu gestalten. Zur Unterstützung wurde ein internationales ESG-Managementnetzwerk eingerichtet, in dem die Länder eng mit dem ESG-Team an unserem Hauptsitz zusammenarbeiten. Auf diese Weise gewährleisten wir einen konsistenten und skalierbaren Ansatz für die gesamte Gruppe.

Unsere Nachhaltigkeitsziele sind eng mit unserer Geschäftsstrategie verbunden. Wir investieren gezielt in emissionsarme Mobilität, Kreislaufösungen und die Energiewende. Mit Van Mossel Energy bauen wir unsere Dienstleistungen in der gesamten Gruppe weiter aus. Auf diese Weise schaffen wir eine nachhaltige Wirkung und generieren gleichzeitig kommerzielle Möglichkeiten für unsere Kunden.

Unsere Kunden stehen immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Mit unserem One-Stop-Shop-Ansatz bieten wir integrierte Mobilitätslösungen: von Fahrzeugen und Mobilitätsdienstleistungen bis hin zu Fahrradleasing, Ladelösungen und Energiekonzepten. Auf diese Weise machen wir nachhaltige Entscheidungen auf einem zunehmend komplexen Markt zugänglich, praktisch und erschwinglich.

Gleichzeitig haben die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten weiterhin höchste Priorität. Nachhaltigkeitsleistungen sind nur in einem Arbeitsumfeld möglich, in dem sich Menschen sicher fühlen und die Möglichkeit haben, sich weiterzuentwickeln.

Zum Schluss möchte ich mich bei all unseren Beschäftigten, Partnern und Kunden für ihre Loyalität und ihren Einsatz bedanken. Nachhaltige Geschäftspraktiken sind eine gemeinsame Verantwortung. Als Familienunternehmen werden wir weiterhin Mobilität für alle schaffen und dabei den Fokus klar auf die kommenden Generationen richten.

Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG	6	Wassermanagement	49
Über diesen Bericht	6	Ressourcenverbrauch & Kreislaufwirtschaft	50
Van Mossel auf einen Blick	8	• Programm zur Wiederverwendung von Autoreifen	50
Unsere ESG-Reise	10	• Reparatur-statt-Ersatz-Strategie	51
Zweck, Mission, Vision	11	• Förderung der Kreislaufwirtschaft in	53
ESG-Performance auf einen Blick	12	der gesamten Wertschöpfungskette	
2. STRATEGIE UND WERTSCHÖPFUNG	16	5. SOZIALE VERANTWORTUNG	54
ESG-Strategie und -Ansatz	17	Ziele und Ambitionen	54
• ESG-Ansatz	18	Was wir von unseren Beschäftigten erwarten	55
• Von der Strategie zu den Zielen	19	• Arbeitsschutz	55
Wertschöpfungsmodell	21	Was wir für unsere Beschäftigten tun	56
Trends & Entwicklungen	24	• Interview: Emergis	57
3. DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE	26	• Schulung & Entwicklung bei Van Mossel	58
Schritt 1: Basismessung und Auswahlliste	27	• Interview: Förderung persönlicher Entwicklung	61
Schritt 2: Analyse der Auswirkungen	28	• Vielfalt und Inklusion	62
und der finanziellen Wesentlichkeit		Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	62
Schritt 3: Einbeziehung von Stakeholdern	29	Interview: MAAS	63
4. UMWELTVERANTWORTUNG	32	Verbraucher und Endnutzer	64
Ziele und Ambitionen	33	6. GOVERNANCE-VERANTWORTUNG	66
Klimawandel	33	Ziele und Ambitionen	66
Energiestrategie bei Netzengpässen	35	Ethische Geschäftsführung	67
Stromnetz unter Druck	35	ESG in der Wertschöpfungskette	68
Wie wir dies umsetzen	35	Beispiele für die Einbeziehung von Stakeholdern	69
• Hauptsitz mit Nachhaltigkeitsambitionen	36	• Avia & Vollenhoven	69
• Energielabel unseres Hauptsitzes in Waalwijk	37	• Limado	69
• Energielabel Vertrieb Niederlande	37	• PON	70
• Scope 1-, 2- und 3-Emissionen	38	• Autotaalglas	71
• Nachhaltigkeitszertifizierungen	39	Risikomanagement und Einhaltung gesetzlicher Vorgaben	72
• Interview: LöhrGruppe	40	Risikomanagement im Unternehmen	73
• Scope 3-Kategorien	42	ESG-Governance und -Management	74
• Gesamtenergie- und Treibhausgasemissionen	43	7. ANHÄNGE	76
• Alternative Mobilität	46	Glossar	77
• Interview: Flanderijn	47	Nachweisführung und Anmerkungen zu den ESG-Zahlen	78
Umweltverschmutzung & Abfallmanagement	48		



Einführung

Über diesen Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Van Mossel Automotive Group („Van Mossel“) bietet einen umfassenden Überblick über unsere Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) im vergangenen Jahr. Dieser Bericht spiegelt unser Engagement für Transparenz und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken wider, während wir Nachhaltigkeit weiterhin zu einem Hauptaspekt unserer Strategie und unserer Geschäftstätigkeit machen.

In Vorbereitung auf die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) haben wir mehrere der ihr zugrunde liegenden Prinzipien, etwa die doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) und strukturierte ESG-Angaben, in unseren Berichtsrahmen aufgenommen. Die DMA, die den spezifischen europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) zugrunde liegt und die wir gemäß CSRD offenlegen müssen, wurde 2024 vollständig durchgeführt und 2025 aktualisiert. Auf diese Weise sorgen wir dafür, dass unsere Angaben zu wesentlichen ESG-Themen, Risiken und Chancen klar, strukturiert und für unsere Stakeholder relevant bleiben sowie den aufsichtsrechtlichen Berichtsanforderungen entsprechen.

Dieser Bericht stellt zwar noch keinen vollständig CSRD-konformen integrierten Bericht dar, aber er dient als Sprungbrett für die erwartete vollständige Konformität in unserem integrierten Jahresbericht 2027.

In den nächsten Jahren werden wir unsere Datenerfassungsprozesse weiter verfeinern, unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse verbessern und unsere Berichtsstrukturen stärken. Wir möchten gewährleisten, dass unsere künftige Berichterstattung vollständig mit den europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) übereinstimmt und unsere Stakeholder dadurch beim Treffen fundierter Entscheidungen unterstützt. Wir freuen uns über das Feedback unserer Stakeholder, während wir diesen Weg weitergehen und das Engagement von Van Mossel für eine nachhaltigere Zukunft bekräftigen.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Van Mossel Automotive Group und ihre verschiedenen Geschäftsbereiche. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kommentare zu diesem Nachhaltigkeitsbericht haben, lassen Sie es uns bitte wissen:

Van Mossel Automotive Group

Jan Vestersstraat 1
5145 MA Waalwijk
Niederlande
T: +31 416 82 07 00
E: info@vanmossel.com

© 2026 Van Mossel Automotive Group. Alle Rechte vorbehalten.



Van Mossel auf einen Blick

454 Autohäuser

57 Autowerkstätten

30 Leasingfirmen

34 andere Niederlassungen



Unsere ESG-Reise

2022

- erster Nachhaltigkeitsbericht
- Erkend Duurzaam Plus-Zertifizierung für die niederländischen Geschäftsbereiche

2023

- Fertigstellung des neuen Hauptsitzes mit dem Energielabel A++++ und 3.600 Solarmodulen
- Start des Van Mossel Energy- Unternehmensbereichs
- Initiierung des CSRD-Berichterstattungsprogramms
- Ecovadis-Bronzemedaille für ICLH

2024

- Ernennung eines Sustainability Managers zur Steuerung der ESG-Strategie
- doppelte Wesentlichkeitsanalyse abgeschlossen
- Nachhaltigkeitsbericht im Einklang mit CSRD-Standards (ESRS)
- Erkend Duurzaam Plus-Rezertifizierung

2025

- Entwicklung von Unternehmensrichtlinien und Veröffentlichung auf vanmossel.com
- Light-Review DMA (inkl. Neuerwerbungen)
- Start des Bezugs von Ökostrom in NL & BE, ab 2026: gruppenweit

2026

- Erreicht in Q1**
- HVO100-Verwendung für Teil der internen NL-Transporte
 - Ecovadis Committed Badge auf Gruppenebene
- Geplant für Q2 bis Q4**
- Beginn der EU-Taxonomie
 - Scope 3-Analyse

Zweck, Mission, Vision

Unser Versprechen

Wir wollen ein verantwortungsvoller Geschäftspartner für unsere Stakeholder sein. Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Mobilitätslösungen und sind uns dabei unserer eigenen sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst. Wir sind stets bestrebt, unsere Beschäftigten zu unterstützen und ihre persönliche Weiterentwicklung zu fördern.

Unsere Vision und Mission

Wir streben danach, der am häufigsten empfohlene Mobilitätsanbieter zu sein – durch Qualität, Operational Excellence und Kundenzufriedenheit.

Unser Ziel ist es, unser Versprechen einzuhalten:
„Für Mobilität, für alle“.

Unsere Werte



Kundenfreundlichkeit



Engagement



Unverwechselbarkeit



Kundenorientierung



Ergebnis-orientierung



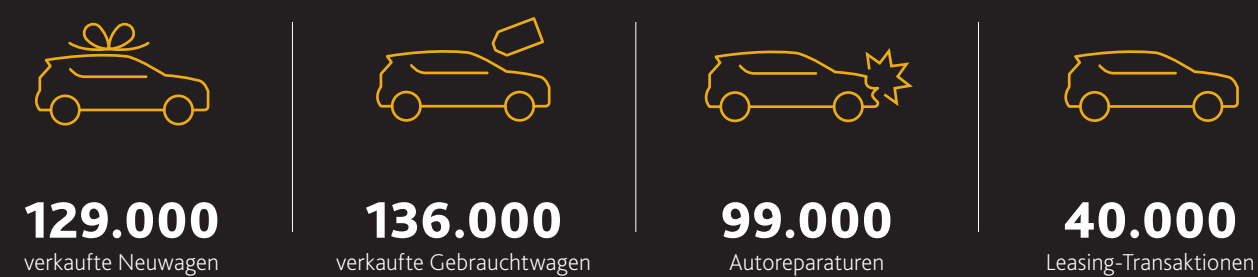
Verantwortungsbewusstsein



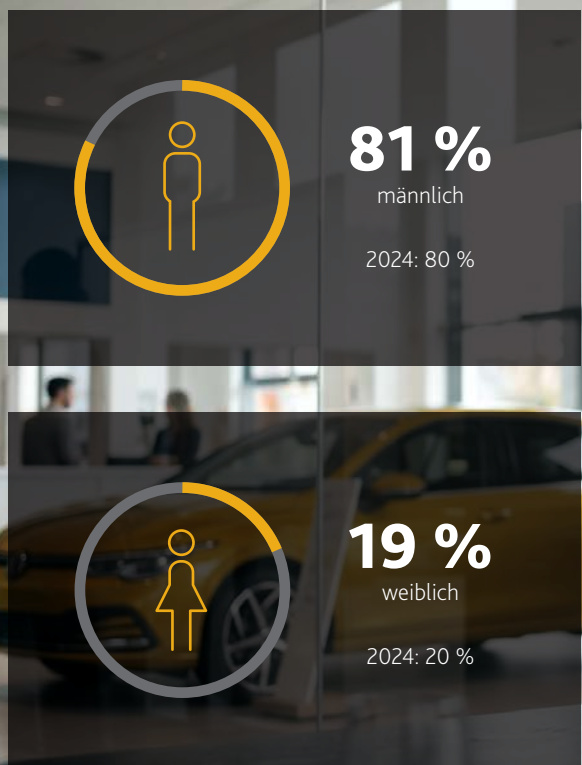
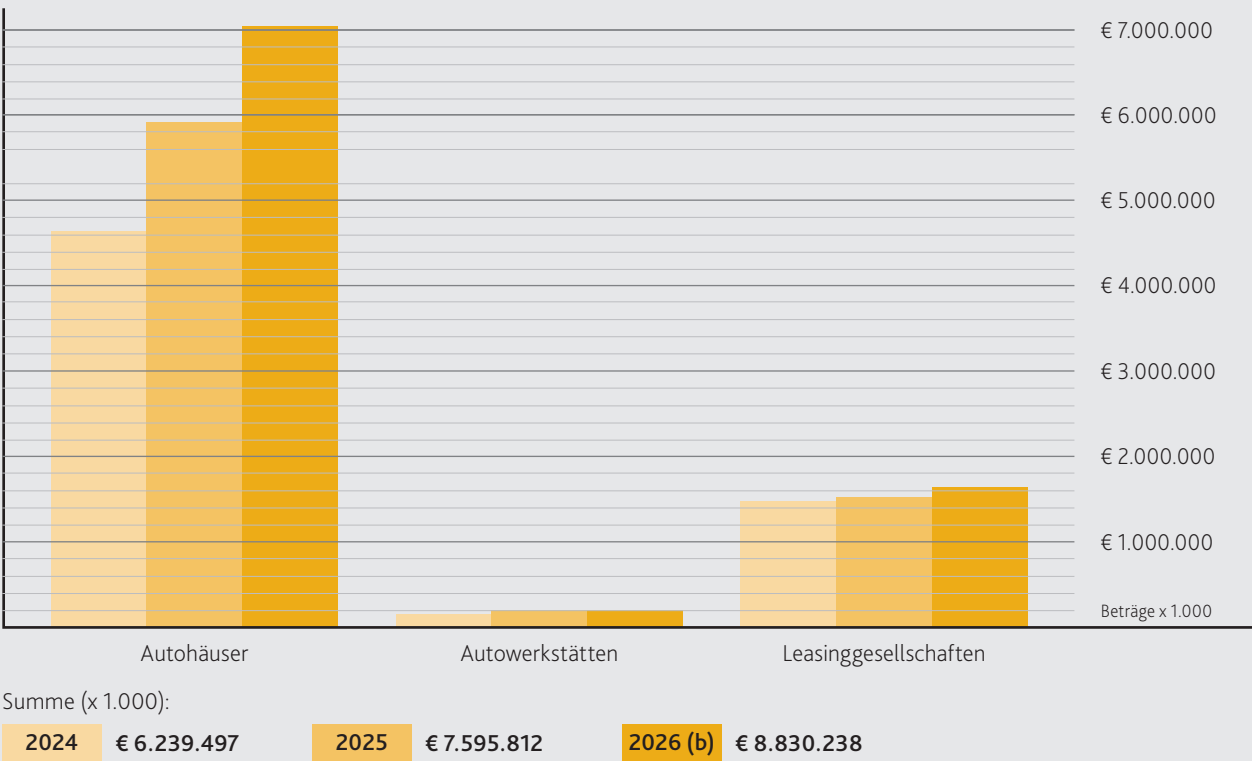
Ehrlichkeit und Offenheit

ESG-Leistung auf einen Blick

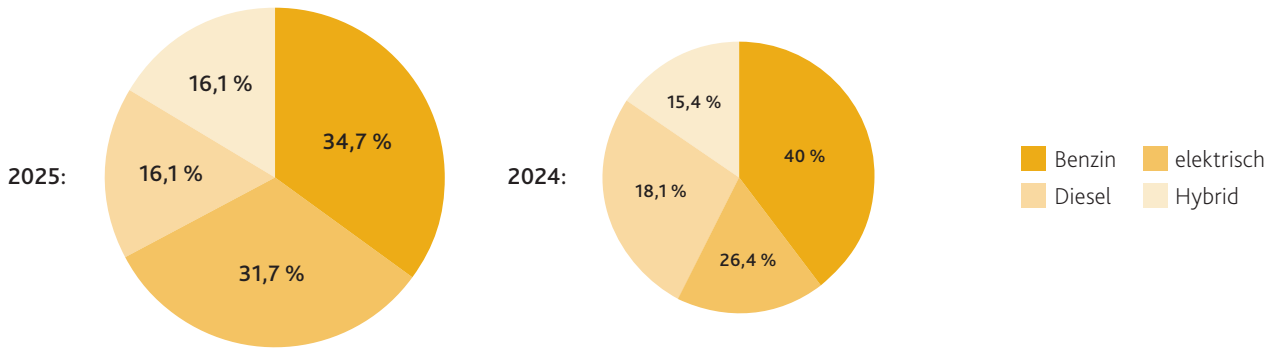
Stand April 2026:



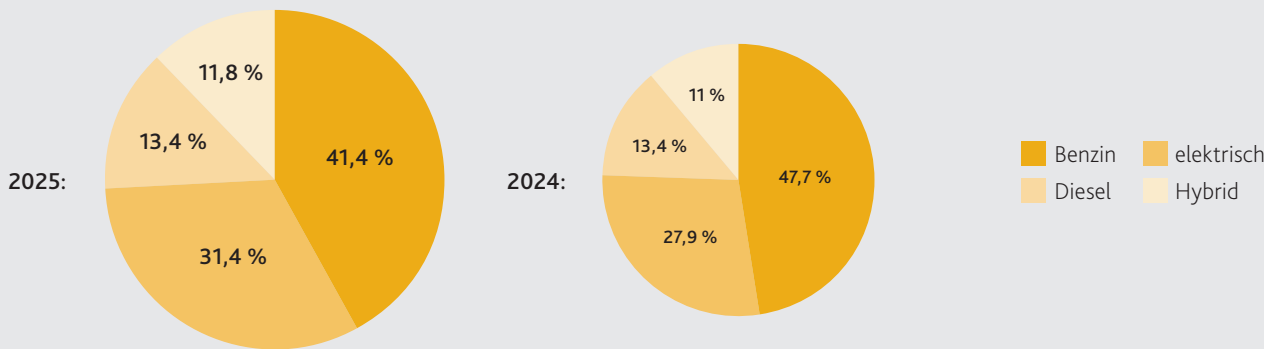
Van Mossel Automotive Group
Umsatzentwicklung gesamt (einschließlich Akquisitionen 2025, annualisiert)



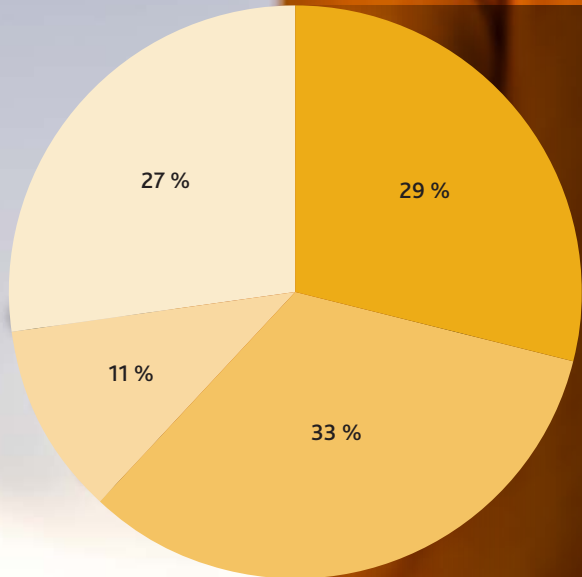
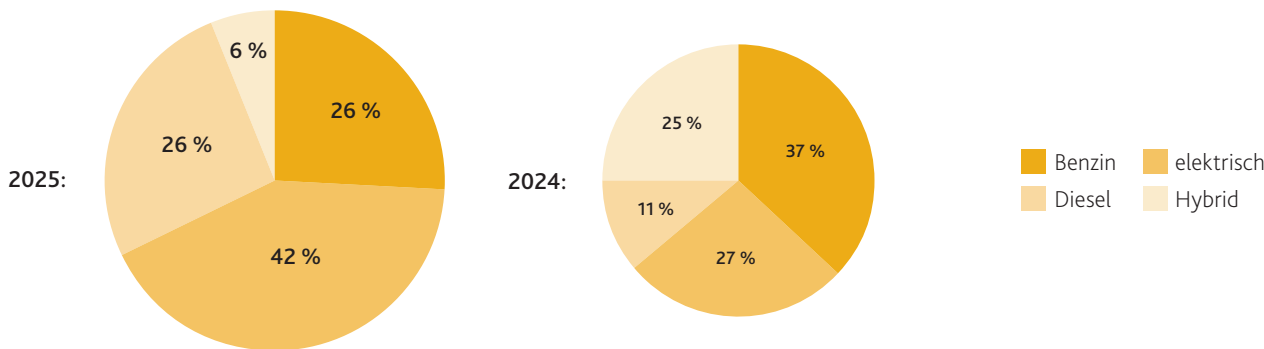
Leasingflotte: Anteile nach Antriebsart, Gruppe



Leasingflotte: Anteile nach Antriebsart, Niederlande



Autohäuser (Neuwagenverkäufe): Anteile nach Antriebsart, Niederlande



Autohäuser (Neuwagenverkäufe): Anteile nach Antriebsart, Gruppe 2025*

*exkl. Großbritannien und Dänemark

- Benzin
- elektrisch
- Diesel
- Hybrid

Nachhaltigkeitszertifizierungen



Strategie & Wertschöpfung

Bei Van Mossel bedeutet Nachhaltigkeit mehr als nur die Einhaltung von Vorschriften. Sie ist ein integraler Bestandteil unserer langfristigen Vision. Als einer der führenden Mobilitätsanbieter sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, Wert für Menschen, die Umwelt und die Gesellschaft zu schaffen. Mit unserer ESG-Strategie stellen wir sicher, dass wir die dynamischen gesellschaftlichen Erwartungen erfüllen, strenge (inter-) nationale Vorschriften einhalten und unser Geschäft zukunftssicher gestalten.

ESG-Strategie & -Ansatz

ESG-Strategie: Förderung nachhaltiger Mobilität

Unsere ESG-Strategie ist auf drei strategischen Ebenen aufgebaut:

1. Unternehmerische Verantwortung: das Fundament

Die unternehmerische Verantwortung ist das Rückgrat unserer Nachhaltigkeitsstrategie (erste Ebene). Sie definiert unser Engagement für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und stellt sicher, dass wir ethisch handeln und gleichzeitig ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Wachstum sowie ökologischen und sozialen Auswirkungen schaffen. Wir fördern ein gesundes Unternehmenswachstum, engagieren uns aktiv in der Gesellschaft und legen Wert auf nachhaltige Beschäftigung.

2. Nachhaltiger Betrieb & Arbeitsschutz: unsere License to Operate

Die zweite Ebene unserer Strategie, die unsere Fähigkeit zu effektivem Arbeiten sicherstellt, besteht aus zwei Säulen:

- a. Arbeitsschutz: Unsere Beschäftigten sind die treibende Kraft hinter dem Erfolg von Van Mossel. Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ist für die Aufrechterhaltung unserer Leistung und unseres Rufs unerlässlich.
- b. Nachhaltiger Betrieb: Die Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks ist sowohl ein moralischer als auch ein finanzieller Imperativ. Wir optimieren kontinuierlich unsere Prozesse zur Verbesserung der Energieeffizienz und arbeiten mit Partnern zusammen, um die Nachhaltigkeit in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern.

3. Zukunftsfähiges Wachstum: License to Grow

Die oberste Ebene unserer Strategie konzentriert sich auf nachhaltiges Wachstum durch Innovation und Anpassung an Veränderungen in der Branche. Sie umfasst drei Schlüsselbereiche:

- a. Zukunftsfähiges Personal: Die Anwerbung, Bindung und Entwicklung einer vielfältigen und qualifizierten Belegschaft ist entscheidend für den Übergang zu nachhaltiger Mobilität. Wir investieren in kontinuierliche Aus- und Weiterbildung und arbeiten eng mit Ausbildungseinrichtungen zusammen, um unsere Beschäftigten auf die dynamischen Anforderungen der Branche vorzubereiten.
- b. Emissionsarme Mobilität: Da die Nachfrage nach nachhaltiger Mobilität wächst, bieten wir eine breite Palette an emissionsfreien Fahrzeugen an, darunter Pkw und Transporter, aber auch Leasingfahräder und Shared-Mobility-Lösungen. Van Mossel Energy bietet auch Ladeinfrastruktur-Lösungen an, die den Umstieg auf Elektromobilität erleichtern.
- c. Kreislaufösungen: Unsere Vision geht über den Fahrzeugbesitz hinaus in Richtung Mobility-as-a-Service (MaaS). Wir entwickeln innovative Sharing- und Leasing-Konzepte und integrieren gleichzeitig die Zirkularität in unseren Betrieb, um den Rohstoffverbrauch und die Abfallmenge zu reduzieren.

Indem Nachhaltigkeit in jeden Aspekt des Geschäfts einbezogen wird, leistet Van Mossel einen positiven Beitrag zur Zukunft der Mobilität. Eine, die sauberer, intelligenter und verantwortungsvoller ist.

**Kreislaufösungen**
Angebot nachhaltiger Mobilitätslösungen und Förderung von Wiederverwendung



Zukunftsfähiges Personal
Anwerbung, Bindung und Ausbildung einer vielfältigen und inklusiven Belegschaft



Emissionsarme Mobilität
Vergrößerung des Angebots an emissionsarmen Fahrzeugen



Arbeitsschutz
Sicherung und Verbesserung der Gesundheit und Vitalität der Beschäftigten



Nachhaltiger Betrieb
Nachhaltigere Gestaltung unserer Tätigkeit



Unternehmerische Verantwortung
Erfüllung der hohen ESG-Standards und sozialen Erwartungen

License to Grow

License to Operate

Fundament

ESG-Ansatz

Unser ESG-Ansatz basiert auf 3 Hauptprinzipien.

- ESG ist ein integraler Bestandteil unseres Businesskonzepts. Mit nachhaltigen, emissionsarmen Lösungen bieten wir unseren Kunden ein unverwechselbares Angebot.
- Wir haben eine Nachhaltigkeitsrichtlinie entwickelt (zu finden auf unserer Website), die einen klaren Rahmen für das Management und die Reduzierung der Umweltauswirkungen der Tätigkeiten unserer Gruppe an allen unseren Standorten in 7 Ländern vorgibt. Sie beschreibt unsere Strategie zur Reduzierung des Energieverbrauchs, zur Senkung der Treibhausgasemissionen, zur Steigerung der Ressourceneffizienz und zur Förderung der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden, um ein nachhaltigeres Automobil-Ökosystem zu schaffen.
- Die Gruppe muss alle relevanten nationalen und internationalen (EU) gesetzlichen ESG-/Nachhaltigkeits-/Umweltbestimmungen einhalten, einschließlich CSRD, CSDDD, EU-Taxonomie und EUDR. Wir betrachten dies als den Mindeststandard, den unsere Tätigkeiten erfüllen müssen.

FAST FACT

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts haben wir die Übernahme von Autohäusern in **Polen** und **Schottland** abgeschlossen und damit unsere Präsenz in Europa gestärkt. Diese Unternehmen werden in unseren nächsten ESG-Berichtszyklus einbezogen.

Grundsätze

ESG ist Teil unseres Businesskonzepts

Management und Reduzierung der Umweltauswirkungen

Einhaltung der ESG-Bestimmungen

Von der Strategie zu den Zielen

Abgestimmt auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie haben wir unsere Vision in konkrete Maßnahmen umgewandelt, indem wir klare Ziele für jede unserer strategischen Säulen festgelegt haben. So können wir fokussiert bleiben, den Fortschritt effektiv messen und sinnvolle Auswirkungen auf unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsprioritäten erzielen.

Diese langfristigen Ziele geben unsere allgemeine Richtung vor, während wir zu Beginn jedes Kapitels im Bereich Umwelt, Soziales und Governance (ESG) konkrete kurzfristige Ziele vorstellen, die den unmittelbaren Fortschritt in jedem Bereich vorantreiben.

SDGs	Strategie	Ziele	Unterziele
	Nachhaltiger Betrieb 	Klimaneutralität Scope 1 & 2 bis 2040	2026: Erreichen einer absoluten Reduzierung der Scope 1- & 2-Treibhausgasemissionen um 10 % im Vergleich zu 2024 (Ausgangswert) 2027: 30 % Reduzierung (erstes CSRD-Berichtsjahr) 2030: 60 % Reduzierung 2035: 90 % Reduzierung 2040: Netto-Null (Scope 1 + 2)
		100 % emissionsarme Autoflotte bis 2035 (Leasingfahrzeuge eigene Beschäftigte NL)	2026: 30 % emissionsarme Autoflotte bis 2035 (Leasingfahrzeuge eigene Beschäftigte NL) 2030: 50 % emissionsarme Autoflotte bis 2035 (Leasingfahrzeuge eigene Beschäftigte NL)
		Jährlicher Anstieg des Ökostroms um 10 %	
	Arbeits-Sicherheit 	Keine Todesfälle und eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR*) von < 7 bis 2026 ISO 45001-Zertifizierung im Jahr 2026 Fehlzeitenquote von < 5 % bis 2026	2027: Schulung von 100 % der Beschäftigten mit fahrbezogenen Aufgaben im Bereich Verkehrssicherheit und umweltbewusstes Fahren
	Emissionsarme Mobilität 	50 % der Leasingflotte bis 2030 emissionsarm 75 % der neuen Leasingverträge bis 2030 emissionsarm 65 % der ausgelieferten Neuwagen bis 2030 emissionsarm	2026: 30 % der Leasingflotte emissionsarm 2026: 50 % der neuen Leasingverträge emissionsarm 2026: 40 % der ausgelieferten Neufahrzeuge emissionsarm
	Zukunfts-fähiges Personal 	Mindestens 45 000 begonnene Lerninterventionen pro Jahr bis 2026 15 % Frauenanteil in höheren Führungspositionen bis 2030 25 % Frauenanteil in der gesamten Belegschaft bis 2030 Mindestens 1 000 abgeschlossene Lerninterventionen pro Monat bis 2026	
	Unternehmer-ische Verant-wortung 	100%ige Einhaltung der CSRD-, EUT- und CSDDD-Vorschriften vor den offiziellen Fristen	Jährliche Erfolgsquote von 100 % bei der positiven Bearbeitung von (internen/ externen) Whistleblower-Fällen

*Das Verhältnis zwischen der Anzahl der Unfälle, die zu Arbeitsausfällen führen, und der Gesamtzahl der im Unternehmen geleisteten Arbeitsstunden.

Nachhaltigkeitsbericht | 18

Nachhaltigkeitsbericht | 19



Wertschöpfungsmodell

Wie wir Werte schaffen

Bei Van Mossel steht die Wertschöpfung im Mittelpunkt unserer Geschäftsstrategie. Unser Ansatz kombiniert Wirtschaftswachstum, Innovation und Nachhaltigkeit, um langfristigen Erfolg zu fördern und gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und unseren sozialen Einfluss zu stärken. Unser Wertschöpfungsmodell umfasst die gesamte Wertschöpfungskette der Mobilität, von der Rohstoffgewinnung über die Fahrzeugproduktion bis hin zu Verkauf, Leasing, Wartung und Wiedervermarktung. Indem wir Nachhaltigkeit in jeder Phase integrieren, schaffen wir langfristigen Wert für unsere Kunden, Beschäftigten, Aktionäre und die Gesellschaft.

Unser Geschäftsmodell

Van Mossel betreibt ein vollständig integriertes Mobilitätsgeschäft, das sich auf drei Kernaktivitäten stützt: Einzelhandel, Leasing und Autoreparatur. Diese werden strategisch durch eine zentralisierte Shared-Services-Struktur unterstützt. Unser Händlernetz, in dem Kunden neue oder gebrauchte Fahrzeuge erwerben können, ist so eingerichtet, dass unsere Kunden immer innerhalb von 25 Kilometern einen Standort zur Verfügung haben. Was Wartung und Reparatur angeht, streben wir danach, Autowerkstätten in einem Umkreis von 50 Kilometern zu betreiben, um einen zeitnahen Service sicherzustellen und die Transportemissionen zu reduzieren. Unser Leasinggeschäft, das Lang- und Kurzzeitleasing sowie alternative Mobilitätslösungen umfasst, wird von regionalen Zentren aus verwaltet, die Kunden in einem Umkreis von 100 Kilometern bedienen und so einen breiten Zugang zu emissionsarmer Mobilität ermöglichen.

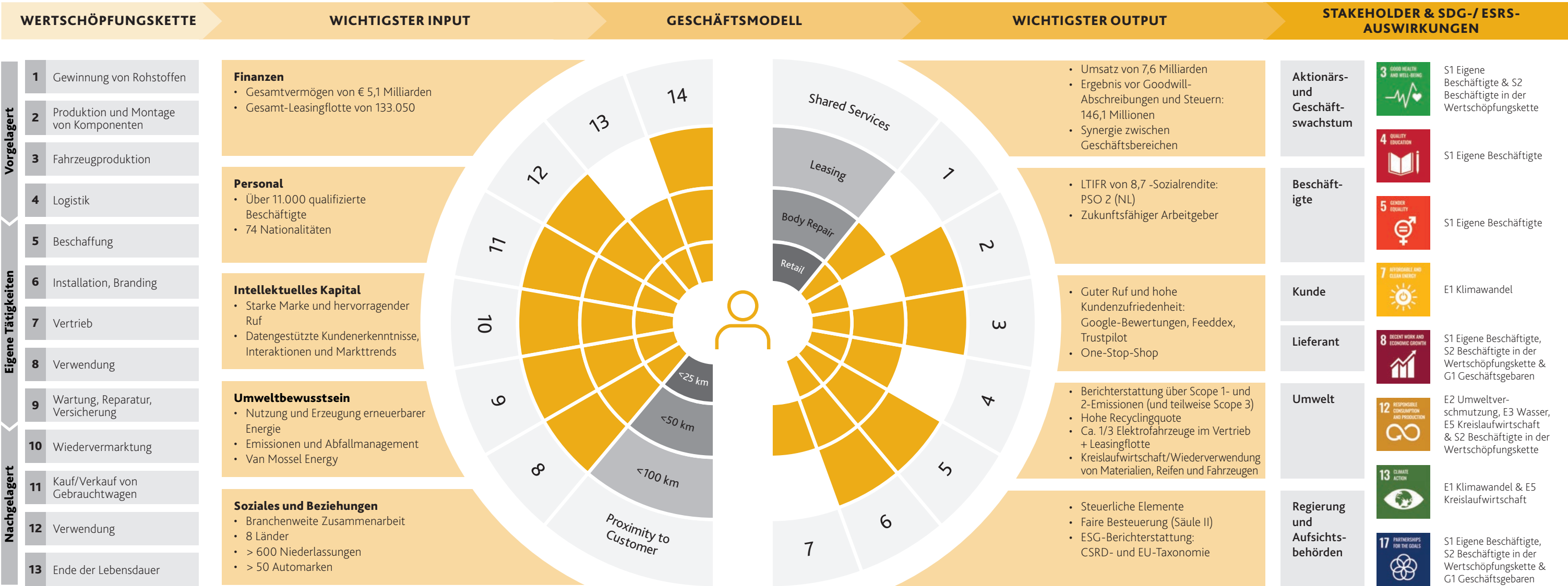
Unsere wesentlichen Themen

In Vorbereitung auf die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) führte Van Mossel eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment, DMA) durch. Infolgedessen wurden die für Van Mossel wesentlichen Themen, die den Ziffern 1 bis 14 im Wertschöpfungsmodell entsprechen, benannt. Diese Themen wurden den verschiedenen Kernaktivitäten von Van Mossel zugeordnet. In Kapitel 3 finden Sie eine vollständige Beschreibung des DMA-Prozesses und der Ergebnisse.

SDG-Auswirkungen

Auf Grundlage einer internen Bewertung, die sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen orientierte, haben wir die Ziele identifiziert, zu denen wir einen positiven Beitrag leisten, wie sich in unserem Wertschöpfungsmodell widerspiegelt. Diese Beiträge wurden durch die Verknüpfung der SDGs mit den Themen der EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung ermittelt, die Van Mossel im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich identifiziert hat.

Wertschöpfungsmodell



Trends und Entwicklungen

Als zukunftsorientiertes Unternehmen halten wir es für sehr wertvoll, unseren Ansatz bzw. unsere Bemühungen in Bezug auf aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit, die für unsere Branche relevant sind, zu erwähnen. Auch wenn wir keine direkte Kontrolle über Trends und Entwicklungen haben, richten wir unsere Aktivitäten so aus, dass wir einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Politische Veränderungen bei den EU-Fahrzeugemissionen und Auswirkungen auf den Markt

Die jüngsten politischen Diskussionen auf EU-Ebene deuten auf einen flexibleren Ansatz bei der Dekarbonisierung des Straßenverkehrs hin. Die Europäische Kommission hat Änderungen der künftigen CO₂-Vorschriften für Fahrzeuge vorgeschlagen, die den weiteren Verkauf bestimmter Plug-in-Hybride und von Fahrzeugen mit Reichweitenverlängerung über die bisher vorgesehenen Fristen hinaus ermöglichen. Anstelle einer vollständigen Emissionsfreiheit für Neuwagen und neue Transporter bis 2035 sieht der Entwurf eine 90%ige Reduzierung der CO₂-Emissionen gegenüber dem Stand von 2021 vor, wobei die verbleibenden Emissionen durch Mechanismen wie die Verwendung von kohlenstoffärmeren Materialien, synthetischen Kraftstoffen und Biokraftstoffen (aus Non-Food-Material) ausgeglichen werden sollen.

Der Vorschlag spiegelt die aktuellen Marktbedingungen wider, darunter die uneinheitliche Nachfrage nach Elektrofahrzeugen, der verschärfte globale Wettbewerb und der Kostendruck in der gesamten Wertschöpfungskette der Automobilindustrie. Die europäischen Hersteller haben Aspekte des Entwurfs begrüßt. Sie verweisen auf die verbesserte wirtschaftliche Machbarkeit, die zusätzliche Unterstützung für kleine Elektrofahrzeuge und die größere Flexibilität bei den Zwischenzielen bis 2030. Gleichzeitig haben Klima- und Verkehrsverbände Bedenken geäußert, dass verwässerte Ziele das Tempo der Elektrifizierung verlangsamen, die Investitionssicherheit schwächen und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit Europas im Bereich der sauberen Mobilität im Vergleich zu Märkten wie China beeinträchtigen könnten. Die Kommission hat auch ergänzende Maßnahmen zur Beschleunigung der Einführung von Elektrofahrzeugen skizziert, insbesondere in Unternehmensflotten, die einen erheblichen Anteil an den Neuzulassungen in Europa haben. Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen gehören differenzierte nationale Ziele auf der Grundlage wirtschaftlicher Bedingungen und die Schaffung einer neuen regulatorischen Kategorie für kleinere Elektrofahrzeuge mit vereinfachten Anforderungen und Anreizen für die Produktion in der EU.

In mehreren europäischen Ländern werden derzeit Gesetze ausgearbeitet, um die Umstellung auf Elektrofahrzeuge zu beschleunigen. In den Niederlanden soll zum Beispiel die Arbeitgeberabgabe für fossile Dienstwagen (wirksam ab 1. Januar 2027) den Umstieg auf Elektrofahrzeuge in Unternehmen beschleunigen.

Insgesamt signalisiert die sich entwickelnde regulatorische Landschaft einen Übergang von einer einzigen Technologie hin

FAST FACT

Im Jahr 2025 machten Elektrofahrzeuge einen Anteil von **33 %** der Neuwagenverkäufe der Gruppe aus, während der Absatz von Dieselfahrzeugen auf nur noch **11 %** gesunken ist.

zu einem stärker diversifizierten Rahmen für die Einhaltung der Vorschriften. Dies mag der Branche zwar kurzfristige Anpassungsmöglichkeiten bieten, unterstreicht aber, wie wichtig es für Unternehmen ist, die regulatorische Flexibilität mit kontinuierlichen Investitionen in emissionsarme und emissionsfreie Technologien, Infrastruktur und die Dekarbonisierung der Lieferkette in Einklang zu bringen, um langfristige Klimaziele zu erreichen.

Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD): transparente Geschäftstätigkeit

Die CSRD ist für das Berichtsjahr 2027 vorgesehen und zwingt große Unternehmen (gemessen am Umsatz und der Anzahl der Vollzeitäquivalente) dazu, über ihre Nachhaltigkeitsleistungen zu berichten. Dies wurde initiiert, um die Qualität der bereitgestellten Nachhaltigkeitsinformationen und deren Transparenz/ Vergleichbarkeit in Übereinstimmung mit den europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) zu verbessern. Wir arbeiten darauf hin, bis zum Berichtsjahr 2027 CSRD-konform zu sein, und verbessern kontinuierlich unsere Berichtsstandards und -struktur, um diese Frist einzuhalten. Darüber hinaus werden wir uns auch an die europäische Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit (CSDDD) und die EU-Taxonomie (EUT) halten.

Sharing Economy

Die Sharing Economy gewinnt langsam, aber sicher in verschiedenen Branchen an Popularität und verlagert die Präferenzen der Verbraucher vom Eigentum zu nutzungsbasierten Modellen. Dieser Trend zeigt sich auch im Bereich der Mobilität, wo zunehmend gemeinsame Transportlösungen wie Mobility-as-a-Service (MaaS) eingesetzt werden. Anstatt ein eigenes Fahrzeug zu besitzen, ziehen es die Verbraucher zunehmend vor, Mobilitätsdienste auf Abruf zu nutzen.

Abo-Modelle bieten den Kunden maximale Flexibilität, indem sie eine Vielzahl von Transportmöglichkeiten bieten, z. B. öffentliche Verkehrsmittel oder gemeinsam genutzte Autos und Fahrräder, die alle über eine einzige App zugänglich sind. Bei diesen Modellen entfällt der Bedarf an traditionellen Dienstleistungen, Versicherungen, Zulassungs- und Aftersales-Elementen. Darüber hinaus sind keine großen Vorabinvestitionen erforderlich, da die Mobilitätslösung auf einer Pay-per-Use-Basis oder auf der Basis monatlicher Teilzahlungen funktioniert.

Dieser Trend fördert den multimodalen Verkehr und hat das Potenzial, den städtischen Verkehr und die damit verbundenen (Kohlenstoff-)Emissionen zu reduzieren. Bei Van Mossel leisten wir einen Beitrag zur Sharing Economy, indem wir 'gemeinsam genutzte Autos' für Unternehmen anbieten. Unternehmer können ihren Beschäftigten ein gemeinsam genutztes Auto zur Verfügung stellen, um die Mobilität zu optimieren.

Arbeitskräftemangel

Aufgrund zahlreicher Faktoren, darunter alternde Belegschaften, technologischer Wandel und intensiver Wettbewerb, besteht in der Automobilindustrie nach wie vor ein Mangel an Facharbeitskräften. Ein beträchtlicher Teil der qualifizierten Arbeitskräfte steht kurz vor der Pensionierung, und es fehlt an ausgebildeten Arbeitskräften, die in den Arbeitsmarkt für Mechaniker eintreten. Die Umstellung auf Elektrofahrzeuge hat zu einer Qualifikationslücke bei den vorhandenen Mechanikern geführt. Das bedeutet, dass sowohl neue als auch erfahrene Mechaniker aktualisiertes Fachwissen benötigen, um diese Fahrzeuge warten zu können. Der Wettbewerb um qualifiziertes Personal innerhalb der EU sowie in Nordamerika und Asien macht es schwierig, talentierte Mechaniker einzustellen und zu halten.

Um diese Herausforderung zu meistern, bietet Van Mossel spezielle Schulungsprogramme für angehende Mechaniker an, die sie zu qualifizierten Fachleuten machen.

Autonome Fahrzeuge: sorglos mobil sein

Selbstfahrende oder autonome Fahrzeuge entwickeln sich in rasantem Tempo und sind möglicherweise auf dem Weg, der zukünftige Standard für Mobilität zu werden. Die Hauptwiderstandsfaktoren, die das Wachstum von autonomen Fahrzeugen beeinträchtigen, sind Bedenken der Verbraucher und der Regulierungsbehörden, insbesondere in der EU. Automatisiertes Fahren kann in zwei Kategorien unterteilt werden: Unterstützung von Fahrfunktionen und automatisierte Fahrfunktionen. Toter-Winkel-Assistent, adaptiver Tempomat und Spurhalteassistent sind Beispiele für Fahrerassistenzsysteme, bei denen der Fahrer immer noch als Fahrzeugführer angesehen wird. Stauassistent und andere Funktionen, bei denen die Person auf dem Fahrersitz weder lenken noch die Pedale betätigen muss, gelten als automatisierte Fahrfunktionen. Diese Systeme verbessern die Effizienz des Kraftstoffverbrauchs und ermöglichen ein sichereres Fahren, was sich positiv auf die Umwelt auswirkt.

Geopolitische Spannungen

Als internationales Unternehmen, das grenzüberschreitend tätig ist, ist Van Mossel geopolitischen Entwicklungen ausgesetzt, die die Stabilität der Weltwirtschaft beeinflussen können. Dies wirkt sich auf die Nachfrage der Verbraucher, die Lieferketten und die Preise von Rohstoffen wie Öl aus. Anhaltende Konflikte, unter anderem in Osteuropa und im Nahen Osten, tragen zur Volatilität der Energie- und Rohstoffmärkte bei und können die Lieferketten in der Automobilindustrie stören. Van Mossel beobachtet diese Entwicklungen ganz genau und versucht, mögliche Auswirkungen durch ein proaktives Management der Lieferketten, der Beziehungen zu den Stakeholdern, des Preisdrucks und anderer damit verbundener wirtschaftlicher Auswirkungen abzumildern.

Null-Emissions-Lösung: Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb

Ehrgeizige Ziele können nur durch ehrgeizige Anstrengungen erreicht werden. Klimaneutralität scheint mit Wasserstoffautos immer mehr zur Realität zu werden. Der Nexa von Hyundai und der Mirai von Toyota sind aktuelle Beispiele für Wasserstoffautos, die auf dem Verbrauchermarkt erhältlich sind. Volkswagen arbeitet an Wasserstoffautos, die in Kürze auf den Markt kommen sollen.

Die fehlende Tankinfrastruktur ist in Europa derzeit das größte Hindernis für die Produktion und den Kauf von Wasserstoffautos in großem Stil. Für Tankstellen für Wasserstoffautos gilt dasselbe wie für Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Die Zukunft für Elektrofahrzeuge sieht heute rosig aus, da in ganz Europa im großen Stil Ladestationen errichtet wurden. Gleiches könnte für Wasserstofftankstellen gelten.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Laut CSRD sind Unternehmen verpflichtet, eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) durchzuführen. Hier wird die Wesentlichkeit aus zwei Perspektiven betrachtet: Auswirkungsanalyse (Inside-Out) und Bestimmung der finanziellen Wesentlichkeit (Outside-In) von ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Governance).

Eine DMA hilft dabei, einen Einblick in die wichtigsten und wesentlichen Themen und die damit verbundenen Berichterstattungspflichten zu erhalten. Wir haben 2023/2024 eine DMA durchgeführt und sie 2025 überprüft. Die Methodik der DMA setzte sich aus 3 Schritten zusammen.

Schritt 1: Basismessung und Auswahlliste

In diesem Schritt wurde für Van Mossel eine erste Filterung potenziell relevanter ESG-Themen vorgenommen. Zu diesem Zweck wurden Informationen auf Grundlage einer internen und externen Analyse zusammengetragen. Außerdem wurde ein Abgleich mit der CSRD-Arbeitsgruppe des Branchenverbands (BOVAG) vorgenommen. Dies führte zu einer ersten Version einer CSRD-konformen Liste der relevanten ESG-Themen.

Die Van Mossel Automotive Group umfasst drei verschiedene Geschäftsbereiche:

- Einzelhandel (Autohäuser)
- Autowerkstätten
- Leasing

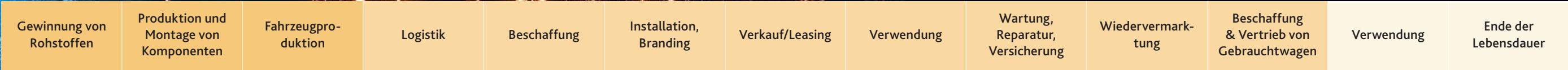
Wir unterscheiden zwischen eigenem Betrieb, vorgelagerter Wertschöpfungskette und nachgelagerter Wertschöpfungskette. Darüber hinaus haben wir die Wertschöpfungsketten der drei Hauptaktivitäten zu einem Gesamtüberblick über die Aktivitäten auf Gruppenebene zusammengefasst. Im Rahmen dieser Wertschöpfungskette haben wir anschließend die Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) ermittelt, die mit jedem wesentlichen Thema verbunden sind.

Interne und externe Analyse

Ziel der internen Analyse war es, ein Verständnis der aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie und -dokumentation von Van Mossel sowie der damit verbundenen ESG-Themen zu entwickeln. Der Zweck der externen Analyse war es, einen Einblick in das (Markt-)Umfeld zu gewinnen, in dem Van Mossel tätig ist.

Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden für jede der drei Hauptaktivitäten von Van Mossel Marktteilnehmer ausgewählt.

Bei der externen Analyse ergaben sich drei wichtige Erkenntnisse: Erstens gibt es eine wachsende Nachfrage nach verschiedenen Lösungen für ‚emissionsarme Mobilität‘. Zweitens wird die ‚Fahrsicherheit‘ in allen regulatorischen Dokumenten als Priorität genannt und in der gesamten Branche als wichtiges Thema anerkannt. Drittens ist die Kreislaufwirtschaft zwar noch kein zentrales Thema in allgemeinen Geschäftsabläufen und -modellen, aber in der Automobilindustrie ist sie aufgrund von deren materialintensiven Natur von großer Bedeutung.



Vorgelagert

Eigene Tätigkeiten

Nachgelagert

Analyse der Branchentrends

Die Analyse der Branchentrends zielte darauf ab, das Verständnis darüber zu fördern, welche Nachhaltigkeitsentwicklungen auf dem Markt, auf dem Van Mossel tätig ist, relevant sind. Die Entwicklungen in der Branche wurden anhand von Informationen aus der MSCI ESG Industry Materiality Map, des Automobilhandelsverbands BOVAG sowie aus den Zertifikaten ‚Erkend Duurzaam‘ und ‚Groen Gedaan!‘ analysiert (weitere Informationen siehe Seite 39). Relevante Themen, die in allen drei Quellen auftauchten, sind CO₂-Emissionen, erneuerbare Energien, Rohstoffverbrauch, Abfall sowie Gesundheit und Wohlbefinden der Beschäftigten.

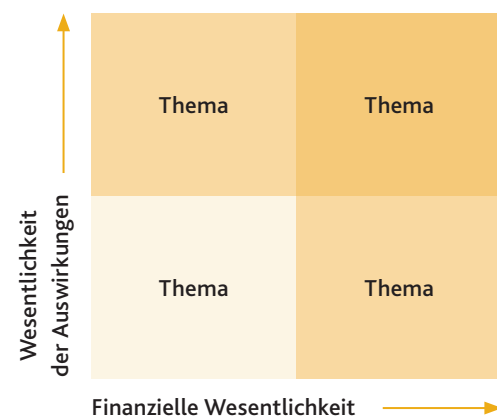
Die Ergebnisse der internen und externen Analyse führten zu einer Auswahl potenziell relevanter ESG-Themen, der sogenannten ‚Shortlist‘ (siehe Tabelle am Ende dieses Kapitels).

Schritt 2: Analyse der Auswirkungen und der finanziellen Wesentlichkeit

In diesem Schritt wurden die in die Auswahlliste aufgenommenen ESG-Themen sowohl auf ihre Auswirkungen als auch auf ihre finanzielle Wesentlichkeit geprüft. Mithilfe der Analyse sollte Folgendes festgestellt werden:

- Welchen Einfluss hat Van Mossel innerhalb eines Themas auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt (Inside-Out-Perspektive)?
- Welche Faktoren innerhalb eines Themas beeinflussen die finanzielle Leistung von Van Mossel (Outside-In-Perspektive)?

Diese Analyse wurde in Form von Workshops mit internen Experten durchgeführt, um die wichtigsten IROs für die ESG-Themen zu identifizieren. Anschließend wurden die 17 Themen nach ihren Inside-Out-Auswirkungen (Wesentlichkeit der Auswirkungen) und Outside-In-Auswirkungen (finanzielle Wesentlichkeit) bewertet. Die sich daraus ergebenden Themen mit doppelter Wesentlichkeit sind im Quadranten rechts oben (dunkelgelb), andere wesentliche Themen links oben sowie rechts unten (hellgelb) und Themen, die nicht in den Geltungsbereich fallen, links unten (weiß) dargestellt.



Spezifizierung des Ergebnisses auf IRO-Ebene

Zunächst wurde 2023/2024 die Analyse auf Themenebene durchgeführt. Um die Analyse weiter zu vertiefen und zu präzisieren, beschloss Van Mossel Anfang 2025, eine Überprüfung auf IRO-Ebene durchzuführen. Alle identifizierten IROs wurden für jedes Thema separat analysiert.

Darüber hinaus wurde die Analysemethode für die Wesentlichkeit der Auswirkungen überarbeitet. Es wurde eine neue Analysemethode angewandt, bei der der Schweregrad einer Auswirkung zu zwei Dritteln (2/3) und die Wahrscheinlichkeit zu einem Drittel (1/3) in die Endbewertung einfließt. Diese Neukalibrierung führte zu einer konsistenteren und transparenteren Analyse der Risiken und Chancen.

Überprüfung und Konsolidierung neuer Unternehmen

Im Jahr 2025 erwarb Van Mossel die deutschen Firmen LöhrGruppe und Nord-Ostsee Automobile (NOA). Beide Unternehmen hatten bereits eine DMA durchgeführt, sodass beschlossen wurde, diese zu überprüfen und in der DMA von Van Mossel zu konsolidieren. Zunächst wurde ein Vergleich zwischen den DMA-Prozessen von Van Mossel und der LöhrGruppe sowie von Nord-Ostsee Automobile angestellt. Dies zeigte, dass die durchgeführten Prozesse von ähnlicher Qualität waren und keine Überprüfung erforderlich war.

FAST FACT

Ende 2025 erwarben wir **Ocean** und **Breeze**, die in Südengland tätig sind und nun ein fester Bestandteil unserer Aktivitäten in Großbritannien sind. Die ESG-Daten für diese Unternehmen werden in den Berichtszyklus des nächsten Jahres aufgenommen.

Um Unterschiede in der Terminologie und im Umfang zu beseitigen und eine Konsolidierung zu ermöglichen, wurden alle IROs nach CSRD-Themen, Unterthemen und Unterunterthemen harmonisiert. Diese Harmonisierung ermöglichte es, die Analysen aller Unternehmen auf einheitliche Weise zu vergleichen. Dieser Vergleich ergab Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Unternehmen. Diese Erkenntnisse wurden im nächsten Schritt der Validierung mit internen Stakeholdern berücksichtigt. Daraus ergab sich eine endgültige Matrix, die die DMA-Ergebnisse der Gruppe widerspiegelt.

Schritt 3: Einbeziehung von Stakeholdern

Ziel dieses Schritts ist es, durch die Konsultation von Stakeholdern Inputs zur Vollständigkeit der CSRD-konformen Liste zu erhalten und die Wesentlichkeitsmatrix kritisch zu reflektieren.

Insgesamt wurden zwischen April 2024 und September 2024 12 Interviews geführt. Die Interviewpartner wurden aufgrund ihrer Beziehung zu Van Mossel und/oder der Automobilbranche sowie ihrer Kenntnisse im Bereich ESG ausgewählt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die wichtigsten Stakeholder aus den verschiedenen Teilen der Wertschöpfungskette gut vertreten waren. Die Interviews bestätigten die von Van Mossel identifizierten CSRD-Themen und konzentrierten sich speziell auf drei Themen, die zur Diskussion standen: ‚Vielfalt und Inklusion‘, ‚Sicherheit der eigenen Beschäftigten‘ und ‚Wasserverbrauch‘. Diese Themen wurden auf der Wirkungsachse als wesentlich eingestuft.

Das Thema ‚Vielfalt und Inklusion‘ ist aufgrund der Größe von Van Mossel und des Risikos der Diskriminierung/Ausgrenzung von Beschäftigten mit Migrationshintergrund sowie aufgrund des Geschlechterverhältnisses in einem ständig wachsenden Unternehmen mit inzwischen über 11 000 Beschäftigten von Bedeutung. Die Analyse von ‚Sicherheit der eigenen Beschäftigten‘ ergab, dass ein großer Teil der Beschäftigten von Van Mossel eine körperliche Tätigkeit ausübt bzw. in Werkstätten/Spritzkabinen arbeitet oder mit Geräten zu tun hat und daher gesundheitlich gefährdet ist, obwohl auf der Grundlage der Sicherheitsstrategie verschiedene Maßnahmen ergriffen wurden. ‚Wasserverbrauch‘ wird aufgrund der Anzahl der von Van Mossel betriebenen Autowaschanlagen und der Anzahl der Besuche (und damit der verbrauchten Liter) für die verschiedenen Dienstleistungen ([Kurzzeit-]Leasing, Wartung, Reparatur) als wesentlich angesehen. Darüber hinaus gelten in den Ländern, in denen Van Mossel derzeit tätig ist, entsprechende Gesetze und Vorschriften, oder es werden Initiativen und Richtlinien zum Wasserverbrauch entwickelt. Es wird erwartet, dass die Verfügbarkeit von sauberem Wasser in Zukunft verstärkt unter Druck stehen wird, sodass dieses Thema auf der Wirkungsachse von Bedeutung ist.

Validierung der Überprüfung mit internen Stakeholdern

Im Jahr 2025 fand eine zusätzliche Validierung der Erkenntnisse und Ergebnisse der DMA-Überprüfung statt. Nach Abschluss der Analyse auf IRO-Ebene und Erstellung der konsolidierten Wesentlichkeitsmatrix wurden die Ergebnisse mit den internen Stakeholdern (einschließlich CFO & COO) diskutiert. Es wurden mehrere Diskussionsthemen erörtert, um zu einer endgültigen und aktualisierten Matrix zu gelangen, die ein repräsentatives Bild der wesentlichen Themen für Van Mossel als Gruppe, einschließlich der neu hinzugekommenen Unternehmen, vermittelt.

Änderungen im Vergleich zu 2024

Die Überprüfung im Jahr 2025 führte zu mehreren grundlegenden Änderungen. Erstens wurden zwei neue Unterthemen unter dem übergreifenden Thema ‚Umweltverschmutzung‘ (ESRS E2) hinzugefügt: ‚Luftverschmutzung‘ und ‚Wasserverschmutzung‘. Diese Themen wurden aufgenommen, um die Vollständigkeit zu gewährleisten und auf künftige Regelungen vorbereitet zu sein, werden aber derzeit nicht als wesentlich bewertet.

Zweitens wurde das Thema ‚Abfall‘ überarbeitet und angesichts der erheblichen Abfallmengen, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens anfallen, und der Notwendigkeit der Reduzierung und des Recyclings als auswirkungswesentlich bewertet. Das Thema ‚Abfall‘ wurde in das Thema ‚Zirkuläres Geschäftsmodell‘ (ESRS E5) aufgenommen. Das bedeutet, dass dieses Thema im Vergleich zur DMA-Matrix für 2024 nach links oben gerückt ist.

Endgültige Matrix
Die nach Abschluss der Überprüfung im Jahr 2025 erstellte doppelte Wesentlichkeitsmatrix ist unten dargestellt. Die Matrix bildet die Grundlage für die Berichterstattung über die spezifischen ESRS-Themen und -Datenpunkte. Die DMA wurde vom Vorstand validiert und genehmigt.

Wesentlichkeit der Auswirkungen

Wasserverbrauch (4) Mikroplastik (3) Vielfalt und Inklusion (8) Zirkuläres Geschäftsmodell (6) Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette (11)	Sicherheit (7) Emissionsarme Mobilitätslösungen (2) Emissionsreduzierung bei eigenen... (1) Verkehrssicherheit (13) Zirkuläre Geschäftsmodelle in der Automobilbranche (5)
Unternehmenskultur Zugänglichkeit von Produkten und Dienstleistungen Verschmutzung von Boden, Luft und Wasser	Verantwortungsbewusste Geschäftsführung (14) Schutz der Kundendaten (12) Mitarbeiterentwicklung (10) Gesundheit und Wohlbefinden (9)
nicht im Umfang des CSRD-Berichts enthalten	Finanzielle Wesentlichkeit Wesentliche Themen: Berichterstattung gemäß den CSRD-Grundsätzen

Wesentlichkeitsthemen: Link zu ESRS und Definitionen

	ESRS	Thema	Definition
1	Klimawandel [E1]	Emissionsreduzierung bei eigenen Tätigkeiten	Senkung der Treibhausgasemissionen der eigenen Tätigkeiten (Scope 1 und 2). Dazu gehören Energieeinsparungen, die Erhöhung des Anteils von Ökostrom, die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und die Elektrifizierung des eigenen Fuhrparks.
2	Klimawandel [E1]	Emissionsarme Mobilitätslösungen	Senkung der nachgelagerten Treibhausgasemissionen (Scope 3) durch das Angebot von Elektromobilität einschließlich Ladeinfrastruktur oder anderer Formen nachhaltiger Mobilität wie Fahrradleasing oder Mobility-as-a-Service
3	Umweltverschmutzung [E2]	Mikroplastik	Verringerung der Umweltauswirkungen von Mikroplastik, das durch den Abrieb von Autoreifen in Boden, Luft und Wasser gelangt
4	Wasser und Meeresressourcen [E3]	Wasserverbrauch	Senkung des Wasserverbrauchs beim Autowaschen
5	Verwendung von Rohstoffen und Kreislaufwirtschaft [E5]	Zirkuläre Geschäftsmodelle in der Automobilbranche	Verringerung der Umweltauswirkungen der für Mobilitätszwecke verwendeten Materialien durch Verlängerung der Lebensdauer von Autos und Förderung zirkulärer Geschäftsmodelle. Dazu gehören das Angebot von Leasing-Optionen, die Förderung von Reparatur, der Verkauf von (geleaste)n Gebrauchtwagen und die Förderung alternativer Mobilität wie Carsharing.
6	Verwendung von Rohstoffen und Kreislaufwirtschaft [E5]	Zirkuläres Geschäftsmodell	Reduzierung des Einsatzes von Primärrohstoffen und Minimierung des Abfalls (einschließlich Verpackungen) bei den Geschäftstätigkeiten. Dazu gehört das Beschaffungs- und Abfallmanagement von Produkten, Materialien, Teilen und Werbegeschenken für Autohäuser, Werkstätten und Büros. Außerdem gehört dazu die Reduzierung der Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, die durch die Verwendung von Farben, Ölen und Reinigungsmitteln entsteht.
7	Eigene Beschäftigte [S1]	Sicherheit	Gewährleistung der physischen Sicherheit der Beschäftigten im Unternehmen durch Zertifizierungen/Inspektionen und den Einsatz von Sicherheits- bzw. Schutzausrüstung
8	Eigene Beschäftigte [S1]	Vielfalt und Inklusion	Erhöhung und Verbesserung von Vielfalt und Inklusion im Unternehmen, indem sichergestellt wird, dass jeder, auch arbeitsmarktferne Personen, unabhängig von Geschlecht oder ethnischer Zugehörigkeit die gleichen Chancen erhält
9	Eigene Beschäftigte [S1]	Gesundheit und Wohlbefinden	Aufmerksamkeit für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten, sowohl in körperlicher als auch mentaler Hinsicht, und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens unter anderem durch attraktive Arbeitsbedingungen und eine gute Work-Life-Balance
10	Eigene Beschäftigte [S1]	Mitarbeiterentwicklung	Entwicklung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Beschäftigten durch das Angebot von Informationsveranstaltungen, Schulungen und Bildungsprogrammen
11	Beschäftigte in der Wertschöpfungskette [S2]	Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette	Schutz eines gesunden, sicheren und fairen Arbeitsumfelds für die Beschäftigten in der Wertschöpfungskette, mit Schwerpunkt auf der Verhinderung von Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen
12	Verbraucher und Endnutzer [S4]	Schutz der Kundendaten	verantwortungsvoller Umgang mit den personenbezogenen Daten der Kunden und Schutz ihrer Privatsphäre
13	Verbraucher und Endnutzer [S4]	Verkehrssicherheit	Verbesserung der Verkehrssicherheit durch klare Kommunikation mit den Fahrern (z. B. Kampagne gegen Handyablenkung am Steuer)
14	Geschäftsführung [G1]	Verantwortungsbewusste Geschäftsführung	Gewährleistung fairer Geschäftspraktiken durch die Verhinderung von Korruption, Geldwäsche, Bestechung und anderen Missbräuchen sowie die Überprüfung der ESG-Richtlinien der Lieferanten





Umwelt- verantwortung

Unsere ESG-Strategie beginnt mit unserer Verpflichtung, einen wesentlichen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten. Wir haben dies um unsere beiden wichtigsten ESRS-Themen unter ‚E‘ strukturiert: Klimawandel [E1] sowie Ressourcenverbrauch und Kreislaufwirtschaft [E5]. Das erste Unterkapitel ist dem Klimawandel gewidmet, gefolgt von Ressourcenverbrauch und Kreislaufwirtschaft. Darüber hinaus werden die separaten ESRS-Themen Wasser und Meeresressourcen [E3] sowie Umweltverschmutzung [E2] im Kapitel ‚Kreislaufwirtschaft‘ kurz angesprochen. Wir beginnen mit unseren allgemeinen Umweltzielen und -ambitionen.

Ziele und Ambitionen

Wir sind stets bestrebt, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Durch datengestützte Erkenntnisse bewerten wir unsere Prozesse und CO₂-Emissionen in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit einschließlich des Transports. Zudem verwalten wir als Unternehmen der Automobilbranche verschiedene Abfallströme – auch im Zusammenhang mit Fahrzeugreparaturen. Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf die Reduzierung der Emissionen, die durch den Energieverbrauch in unseren über 350 Gebäuden entstehen. Insgesamt liegt bei unserem Ansatz die Priorität auf Reduzierung, Recycling und Kompensation. Daraus ergaben sich die folgenden Umweltziele für die wichtigsten Säulen unserer ESG-Strategie:

Nachhaltiger Betrieb

- Erreichen der Klimaneutralität für Scope 1 und 2 bis 2040
- jährliche Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien um 10 %
- Umstellung auf eine zu 100 % emissionsarme Fahrzeugflotte für Leasingfahrzeuge von eigenen Beschäftigten bis 2035

Emissionsarme Mobilität

- 50 % der Leasingflotte bis 2030 emissionsarm
- 75 % der neuen Leasingverträge bis 2030 emissionsarm
- 65 % der neu ausgelieferten Fahrzeuge bis 2030 emissionsarm

Klimawandel – [E1]

Die Europäische Union hat ihre Verpflichtung bekräftigt, bis 2050 auf dem gesamten Kontinent Klimaneutralität zu erreichen, wie im Pariser Klimaabkommen festgelegt. Dieses Ziel erfordert eine erhebliche Senkung der Treibhausgasemissionen, insbesondere von CO₂. Die nicht zur EU gehörenden Kanalsinseln, auf denen Van Mossel seit Juni 2023 tätig ist, teilen dieses Engagement und schließen sich bei der Verfolgung nachhaltiger Initiativen den EU-Mitgliedstaaten an. Unsere Geschäftsaktivitäten verursachen CO₂-Emissionen. Dies umfasst unseren eigenen Fuhrpark, die Fahrzeuge, die wir an unsere Kunden verkaufen oder verleasen, unseren eigenen Energieverbrauch (Einrichtungen und Transport) sowie das Abfallmanagement. Wir sind uns dieser Auswirkungen bewusst und setzen aktiv Initiativen zur Reduzierung von Emissionen und zur Verbesserung der Nachhaltigkeit um. Darüber hinaus übernehmen wir Verantwortung, indem wir die vollständige Einhaltung aller einschlägigen Gesetze und Vorschriften sicherstellen.

Investition in Nachhaltigkeit

Van Mossel ist bestrebt, langfristige Investitionen zu tätigen, die die Nachhaltigkeit unterstützen und auf zukünftige Entwicklungen

in der Branche vorbereiten. Dieses Engagement zeigt sich zum Beispiel bei unseren Aktivitäten bei Van Mossel Energy (weitere Informationen auf Seite 44). In den vergangenen Jahren haben wir auch unsere Belegschaft im Bereich leichte Nutzfahrzeuge weiter aufgestockt. Die Beschäftigten verfügen über das Wissen und die Erfahrung, die notwendig sind, um Kunden zu nachhaltigen Flottenlösungen zu führen. Unser Hauptsitz in Waalwijk ist ein völlig gasfreies Gebäude, das eine BREEAM-Zertifizierung („Sehr gut“) erhalten hat, was bedeutet, dass die Nachhaltigkeitsmaßnahmen die gesetzlichen Anforderungen übertreffen. Der Hauptsitz ist mit intelligenten Klimadecken, CO₂-gesteuerten Thermostaten, LED-Beleuchtung, 3 600 Solarmodulen und wassersparenden Installationen ausgestattet und die Abfallströme sind zu 80 % nachhaltig. Jedes Neubau- oder Renovierungsprojekt folgt den Standards für nachhaltiges Bauen und sieht den Einsatz nachhaltiger Materialien wie HR++ Glas und LED-Beleuchtung vor. Wann immer es möglich ist, werden neu errichtete Gebäude mit klimagesteuerten Wärmepumpen ausgestattet, um das Wohlbefinden der Beschäftigten zu verbessern.



Energiestrategie für Netzengepässe

Effiziente Energienutzung war schon immer wichtig, aber in den letzten Jahren ist sie zu einer entscheidenden Voraussetzung für jedes zukunftsorientierte Unternehmen geworden. Als Reaktion darauf haben wir eine neue Strategie eingeführt, um auf die effektivste und verantwortungsvollste Weise auf die Überlastung der Netze zu reagieren.

Stromnetz unter Druck

Netzengepässe treten auf, wenn das Stromnetz nicht über genügend Kapazität verfügt, um den gesamten erzeugten und verbrauchten Strom gleichzeitig zu transportieren. In den Niederlanden hat sich dieses Problem durch das schnelle Wachstum von erneuerbaren Energien, Elektrofahrzeugen, Wärmepumpen und der Elektrifizierung der Industrie verschärft. Das bestehende Netz ist nicht für einen derart hohen und dezentralen Stromverbrauch ausgelegt, was in vielen Regionen zu Engpässen führt.

Infolgedessen müssen Unternehmen und Wohnungsbauprojekte manchmal auf neue Stromanschlüsse warten und nachhaltige Energieprojekte können sich verzögern. Um dieses Problem zu lösen, bauen die Netzbetreiber und die Regierung das Netz aus und fördern eine intelligentere Energienutzung, aber die Überlastung des Netzes wird voraussichtlich noch mehrere Jahre lang eine Herausforderung bleiben.

Wie wir dies umsetzen

Um den Herausforderungen der zunehmenden Netzüberlastung zu begegnen, hat Van Mossel ein umfassendes Programm initiiert, das die niederländischen Standorte zu einem effizienteren Energieverbrauch führen und den vermeidbaren Druck auf das nationale Stromnetz verringern soll. Diese Initiative bündelt das Fachwissen der ESG- und Facility-Teams, die gemeinsam für die Analyse des Problems und die Umsetzung geeigneter Lösungen verantwortlich sind.

Das ESG-Team führt eine detaillierte Bewertung des Energieverbrauchs und der Gesamteffizienz von Van Mossel durch. Auf der Grundlage dieser Analysen setzt das Facility-Team die Erkenntnisse in konkrete operative Maßnahmen um. Diese Maßnahmen werden durch strukturierte Konsultationen zwischen beiden Teams entwickelt, um sicherzustellen, dass jede Aktion datengestützt und auf den effektivsten langfristigen Ansatz ausgerichtet ist.

Da Netzengepässe auch in Deutschland und Belgien ein immer dringlicheres Problem darstellen, beabsichtigt Van Mossel, dieses Programm auf sein gesamtes internationales Netzwerk auszuweiten.

Hauptsitz mit Nachhaltigkeitsambitionen

Van Mossel hat sich bewusst dafür entschieden, die Nachhaltigkeitsziele des neuen Hauptsitzes über die gesetzlichen Anforderungen hinaus zu erweitern. Zu diesem Zweck wird die BREEAM-Qualifikation (Building Research Establishment Environmental Assessment Method) verwendet. Es handelt sich um eine weltweit führende Methode zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Projekten. Was dies in der Praxis bedeutet:

- 1 Jeder Raum ist mit einem CO₂-gesteuerten Thermostat und separat steuerbarer LED-Beleuchtung ausgestattet.
- 2 Das Atrium ist eine Quelle für Tageslicht und Wärmerückgewinnung.
- 3 Die Büros sind mit intelligenten Klimadecken ausgestattet.
- 4 Eine Luftwärmepumpe sorgt für Heizung und Kühlung.
- 5 Die in den Spritzkabinen freigesetzte Wärme wird nachhaltig wiederverwendet.
- 6 Nutzung von 3 600 Sonnenkollektoren, die 80 % des Energieverbrauchs decken
- 7 Dämmung nach den neuesten Erkenntnissen der Nachhaltigkeit
- 8 hochwertige akustische Materialien
- 9 Treppennutzung: Treppen fördern soziale Kontakte und gesunde körperliche Aktivität.
- 10 Eine vollständig ausgeglichene Belüftung sorgt für Filterung und Ionisierung für ein gesundes Raumklima.
- 11 Im gesamten Gebäude wurden Wassersparvorrichtungen installiert, um einen umweltbewussten Umgang mit Wasser zu fördern.
- 12 grüne Standortgestaltung zur Förderung der Artenvielfalt und Schaffung einer grünen Brücke zwischen Gebäude und Umwelt
- 13 Trennung der Abfallströme
- 14 Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- 15 Abfälle werden zu 80 % nachhaltig wiederverwendet.



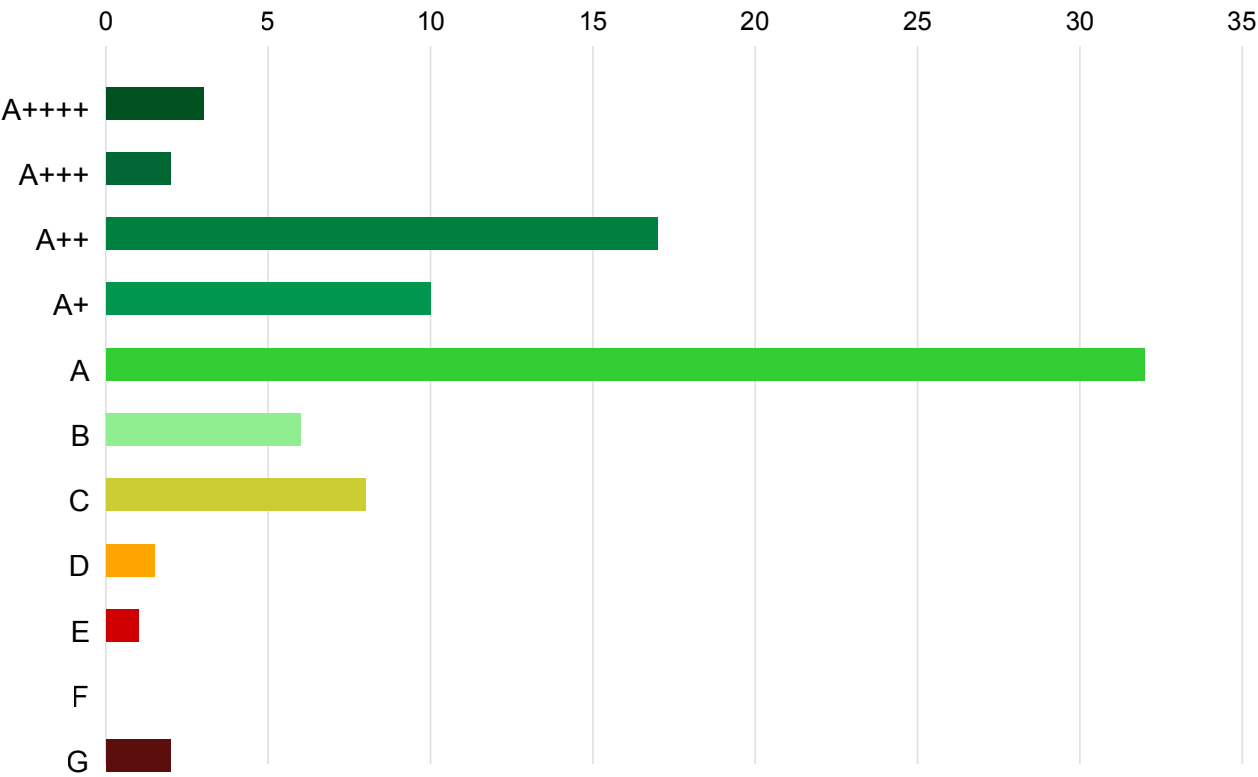
Energielabel unseres Hauptsitzes in Waalwijk

Im August 2025 erhielten wir das Energielabel A++++ für unseren Hauptsitz. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die Emissionen des Hauptsitzes bei nur 3,01 kg CO₂ pro Quadratmeter und Jahr liegen. Wir sind stolz auf dieses Ergebnis, das eine ehrgeizige Messlatte für unser Gebäudeportfolio in unserem internationalen Netzwerk darstellt.

A++++



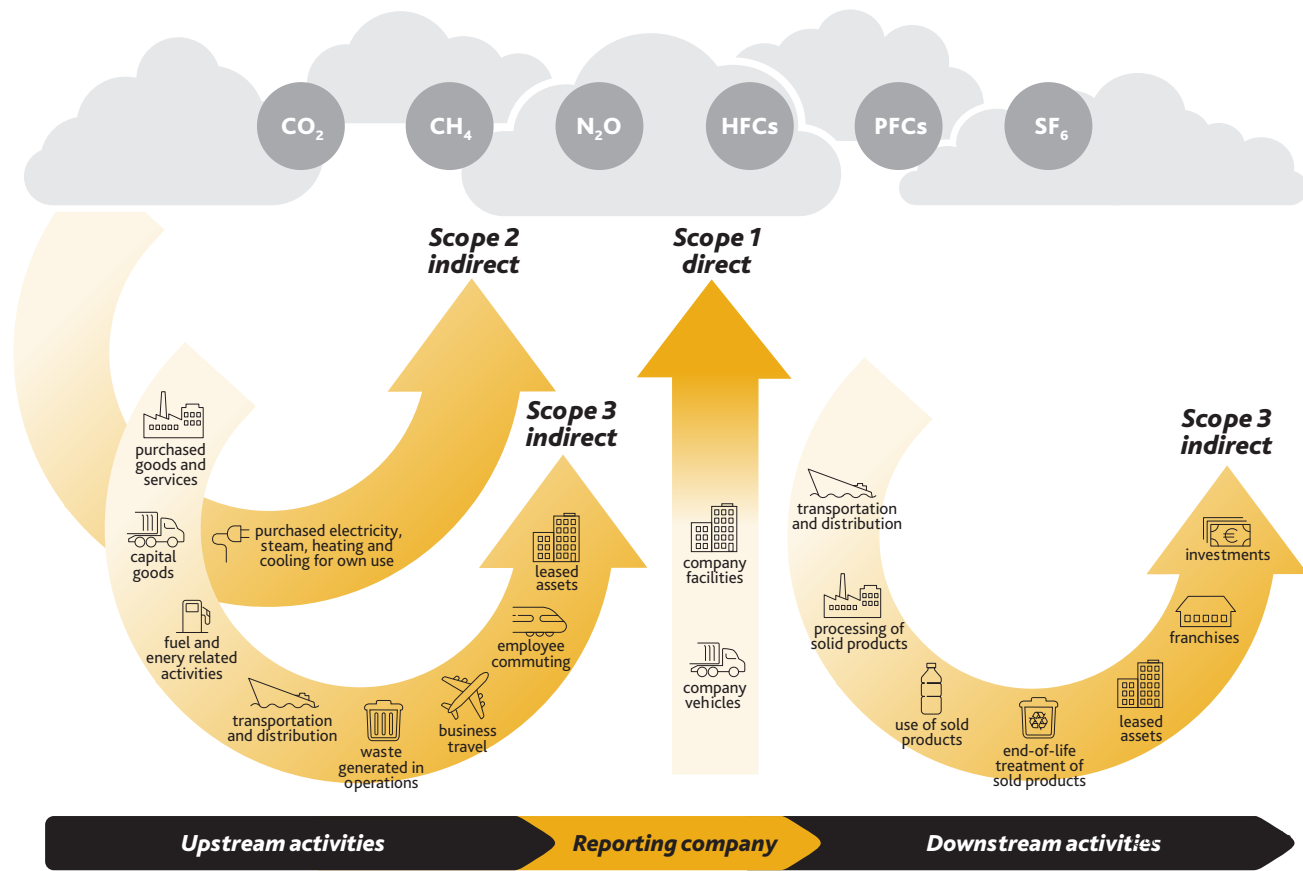
Energielabel Vertrieb Niederlande



An allen unseren Standorten in den Niederlanden ist das Energielabel A die häufigste Einstufung, wobei 58,9 % der Standorte das Label A oder höher erreichen. 12,9 % unserer niederländischen Standorte haben derzeit das Energielabel D oder darunter. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass jeder Standort in den Niederlanden mindestens ein A-Label erreicht. Dies wird im nächsten Nachhaltigkeitsbericht überprüft.

Scope 1-, 2- und 3-Emissionen

Die Senkung des Energieverbrauchs (Gas und Strom) und der CO₂-Emissionen beginnt mit dem Verständnis des Konzepts der Treibhausgasemissionen (THG) und deren Berechnung sowie der Berichterstattung darüber. Das Greenhouse Gas Protocol ist der weltweit am häufigsten verwendete Leitfaden zur Berechnung von Treibhausgasen. Es wird zwischen drei Scopes unterschieden:



Scope 1

Direkte Scope 1-Emissionen betreffen den Kraftstoffverbrauch von Leasingfahrzeugen, die von Beschäftigten gefahren werden, von Vorführwagen, die von Kunden gefahren werden, sowie den internen Transport von Fahrzeugen (Lieferwagen und Lastwagen) zu und von verschiedenen Unternehmensstandorten. Die CO₂-Emissionen werden auf der Grundlage von Tank- und Ladevorgängen ermittelt und bilden daher den tatsächlichen Verbrauch ab. Die Berechnungen wurden anhand der Tank-to-Wheel (TtW)-Daten von co2emissiefactoren.nl – der zentralen Datenbank mit standardisierten Umrechnungsfaktoren zur genauen Umrechnung von Energieverbrauch und Aktivitäten in Emissionen – durchgeführt. Darüber hinaus fällt auch der Gasverbrauch bei unseren Geschäftstätigkeiten an unseren eigenen Standorten unter Scope 1.

Scope 2

Scope 2 umfasst indirekte Emissionen: den Stromverbrauch an allen unseren Standorten (Stand: 31.12.2025) aus externen Quellen (lokale Fernwärme, Strom und Strom aus erneuerbaren Quellen). Der Strom, der zum Laden von Firmenwagen (Vorführwagen) verwendet wird, ist hier ebenfalls enthalten.

Zur weiteren Senkung unserer Emissionen in Scope 1 und 2 arbeiten wir an den folgenden Aktivitäten, um unsere Ziele zu erreichen:

- **Energieüberwachung**
Zur effektiven Reduzierung unserer Umweltauswirkungen, insbesondere in Scope 1 und 2, hat Van Mossel 2025 ein Energiemanagement-Tool für alle Standorte in den Niederlanden eingeführt und ist bestrebt, dieses auch in den anderen Ländern einzuführen. Dieses System, das mit all unseren intelligenten Gebäude-Energiezählern für Gas und Strom verbunden ist, bietet einen klaren Überblick über unsere Umweltleistung und ermöglicht es uns, unsere Reduktionsziele zu verfolgen, zu analysieren und anzusteuern.
- **Neubau und Renovierung**
BREEAM/LEED: Nachhaltiges Bauen ist für Van Mossel eine der Hauptprioritäten. Soweit dies möglich ist, beziehen wir die Nachhaltigkeitsstandards von BREEAM oder LEED in unsere Renovierungsprojekte ein, um eine höhere Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit sicherzustellen. Bei Neubauten werden diese Zertifizierungen in allen Ländern, in denen wir tätig sind, zunehmend zur Pflicht. Indem wir uns an diese hohen Nachhaltigkeitsstandards halten, schaffen wir zukunftsfähige Einrichtungen, die unsere umfassenderen ESG-Ziele unterstützen und uns ermöglichen, die von uns selbst gesteckten Umweltziele zu erreichen.
- **Nutzung/Erzeugung von erneuerbarer Energie**
Seit der zweiten Hälfte des Jahres 2025 ist der Stromverbrauch an allen unseren Standorten in den Niederlanden und Belgien vollständig durch Herkunftsnachweise (GoOs) gedeckt. Dieser Ansatz wird ab Januar 2026 auf unsere Standorte in allen anderen Ländern, in denen wir tätig sind, ausgeweitet. Deutschland wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen, da der Ökostrom derzeit lokal beschafft wird und noch nicht mit unserem GoO-Beschaffungsansatz übereinstimmt.

Durch die Investition in zertifizierten Strom aus erneuerbaren Energiequellen unternehmen wir wichtige Schritte, um unsere Scope 2-Emissionen deutlich zu senken, und unterstützen damit unser Engagement für die von uns gesteckten Emissionsreduktionsziele.

Darüber hinaus erhöhen wir unsere eigene Erzeugung von erneuerbarer Energie. An unserem Hauptsitz in Waalwijk sowie an mehreren anderen Standorten wurden PV-Anlagen installiert, um vor Ort Ökostrom zu erzeugen. In den kommenden Jahren wollen wir unsere PV-Kapazität in unserem gesamten Netz weiter ausbauen, um unseren Anteil an selbst erzeugter erneuerbarer Energie zu erhöhen und unsere Abhängigkeit vom Stromnetz zu verringern.

Nachhaltigkeitszertifizierungen

Van Mossel besitzt das Nachhaltigkeitszertifikat 'Erkend Duurzaam Plus' für alle Niederlassungen in den Niederlanden. Dieses Zertifikat basiert auf einer objektiven Beurteilung, die sich an der internationalen Norm ISO 26000 orientiert. Diese Zertifizierung, die zwei Jahre gültig ist und im Januar 2025 erneuert wurde, dient als Anerkennung unseres Engagements für nachhaltige Geschäftspraktiken.



Die meisten belgischen Autowerkstätten tragen das Gütesiegel 'GroenGedaan!', ein CSR-Gütesiegel für nachhaltige Reparatur und Wartung. Basierend auf Input von Leasinggesellschaften, Flottenbesitzern und Versicherern legt der Expertenrat seine Standards fest. Van Mossel Belgien gehört dieser Kerngruppe an.



Die International Car Lease Holding (ICLH), eine Tochtergesellschaft von VMAG, erhielt 2025 zum dritten Mal in Folge die **EcoVadis-Nachhaltigkeitsmedaille in Bronze**. Das Unternehmen wird derzeit einer Neubewertung unterzogen.



Darüber hinaus sind wir stolz darauf, dass unser erstes EcoVadis-Assessment auf Gruppenebene zu einem **Committed Badge** geführt hat, was eine solide Ausgangsposition im Vergleich zu anderen Unternehmen der Branche darstellt. Da die Bewertungskriterien strenger sind, je größer ein Unternehmen ist, stellt die Anerkennung auf Gruppenebene einen wichtigen Meilenstein dar. EcoVadis bewertet die ESG-Leistung von Unternehmen in Schlüsselbereichen wie Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung und bietet damit einen weithin anerkannten Maßstab, der Unternehmen hilft, verantwortungsvolle Lieferanten zu identifizieren und auszuwählen. In den kommenden Jahren wollen wir unser ESG-Management weiter stärken und unsere EcoVadis-Bewertung sowohl auf ICLH- als auch auf Gruppenebene verbessern.



Van Mossel gewährleistet Qualität und Nachhaltigkeit mit den folgenden ISO-Zertifizierungen (unter Angabe der einzelnen Unternehmensbereiche):

- **ISO 9001** (Qualitätsmanagementsystem) und **14001** (Umweltmanagementsystem) – Reparatur + Mercedes-Benz
- **ISO 9001** – Volkswagen, Audi, SEAT, Škoda & ICLH



Diese Zertifizierungen spiegeln das Engagement von Van Mossel für hohe Standards und Umweltverantwortung wider.



E-Mobilität in Deutschland: angekurbelt durch die LöhrGruppe

Die LöhrGruppe, die seit August 2025 zur Van Mossel Automotive Group gehört, betreibt mehrere Standorte im Südwesten Deutschlands. Die Abteilung E-Mobility des Unternehmens bietet Ladelösungen für Geschäfts- und Privatkunden an. Zu ihren Dienstleistungen gehören Standortbewertungen und Machbarkeitsstudien, um die am besten geeignete Ladeinfrastruktur für jeden Standort zu ermitteln. Mario Pommer, Projektmanager E-Mobilität, ist der Abteilungsleiter.

Steigende Akzeptanz von Elektrofahrzeugen

In Deutschland hat der Kauf und Verkauf von Elektrofahrzeugen deutlich zugenommen. Dies spiegelt einen allgemeinen Wandel hin zu nachhaltiger Mobilität sowohl bei privaten Verbrauchern als auch bei Unternehmen wider. Während die Elektromobilität anfangs nur von Early Adoptern angenommen wurde, haben Elektrofahrzeuge inzwischen eine breite Akzeptanz gefunden.

Unternehmen integrieren zunehmend Elektrofahrzeuge in ihre Flotten, um Nachhaltigkeitsziele zu stützen und Emissionen zu reduzieren. Privatkunden hingegen werden beim Kauf von Elektrofahrzeugen oft durch steuerliche Anreize motiviert. Allerdings hat das Vertrauen in die staatlichen Anreize nach deren abrupter Einstellung im Jahr 2023 nachgelassen, wodurch sich einige Verbraucher Sorgen machen, dass es erneut zu ähnlichen politischen Veränderungen kommen könnte.

Bidirektionales Laden als kurzfristige Lösung

Bidirektionales Laden entwickelt sich kurz- bis mittelfristig zu einer vielversprechenden Lösung für die wachsende Netzüberlastung

in Deutschland. Elektrofahrzeuge, die mit dieser Technologie ausgestattet sind, können als externe Energiespeicher fungieren und bei Bedarf Strom an Haushalte/Geschäfte oder das Stromnetz zurückgeben.

Laut den Vertriebsteams der LöhrGruppe fragen Kunden häufig an, ob die Fahrzeuge bidirektionales Laden unterstützen. Die Technologie könnte zusätzliche Investitionen in stationäre Batteriespeichersysteme überflüssig machen, wodurch die Elektromobilität für Kunden wirtschaftlich attraktiver wird.

Herausforderungen für die Branche

Trotz der zunehmenden Akzeptanz bleiben einige Herausforderungen bestehen. Für Privatkunden müssen Elektrofahrzeuge mit dem individuellen Lebensstil in Einklang gebracht werden, insbesondere was die Erreichbarkeit von Ladestationen und die Reichweite betrifft. Heimladelösungen sind in dicht besiedelten städtischen Gebieten oft nicht umsetzbar, was potenzielle Käufer abschrecken könnte.

Auch die öffentliche Ladeinfrastruktur stellt eine Herausforderung dar. Die Preisgestaltung ist für die Kunden oft nicht sofort ersichtlich und daher weniger transparent und weniger vergleichbar als die Kraftstoffpreise an Tankstellen. Außerdem sind die Stromkosten bei öffentlicher Ladeinfrastruktur vergleichsweise hoch.

Ferner bieten die Erstausrüster (OEMs) derzeit nur begrenzte Optionen im Segment kleinerer Elektrofahrzeuge an, obwohl die Kundennachfrage eindeutig gegeben ist.

Operative Initiativen bei der LöhrGruppe

Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden, legt die LöhrGruppe großen Wert auf die Schulung ihrer Beschäftigten in Sachen E-Mobilität. Die Beschäftigten müssen in der Lage sein, Fragen der Kunden zu Elektrofahrzeugen und neuen Technologien wie dem bidirektionalen Laden zu beantworten. Die Aufklärung der Kunden über die Unterschiede zwischen Elektrofahrzeugen und konventionellen Autos ist ein wichtiger Bestandteil des Ansatzes des Unternehmens.

Auf operativer Ebene arbeitet die LöhrGruppe an der Erweiterung der elektrischen Kapazität und dem weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur an ihren Standorten. Diese Bemühungen werden durch begrenzte Netzanschlusskapazitäten erschwert, die das verfügbare Stromangebot einschränken. Das Unternehmen entschärft diese Einschränkungen, indem es den Stromverbrauch im Laufe des Tages optimiert und sorgfältig steuert, um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten.



Mario Pommer
Projektmanager E-Mobilität LöhrGruppe

Scope 3

Bei den Emissionen in diesem Scope handelt es sich um die indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette entstehen, sowohl vorgelagert bei Lieferanten als auch nachgelagert bei den Käufern unserer Produkte und Dienstleistungen. Dazu gehören Emissionen aus dem Transport mit (gemieteten) Fahrzeugen und Emissionen der Flotten unserer Kunden. Darüber hinaus gehören auch Geschäftsreisen zu Scope 3.

Wir analysieren derzeit, wie wir unsere Scope 3-Emissionen vollständig berechnen können und werden in unseren künftigen Berichten darüber informieren. Dies beginnt mit der Festlegung dessen, welche der fünfzehn Scope 3-Kategorien uns betreffen. Da Scope 3 häufig die größte Emissionskategorie für Unternehmen und die am schwersten messbare ist, implementieren wir derzeit ein Tool zur entsprechenden Berechnung auf Basis unserer Finanzbuchhaltungsdaten. Einige Kategorien wurden bereits für 2025 berechnet, wie in der Tabelle der Treibhausgasemissionen zu sehen ist.

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass die meisten Scope 3-Kategorien für Van Mossel relevant sind. Die folgende Liste bietet einen Überblick über alle Kategorien. Nach unserer derzeitigen Einschätzung erwarten wir nur geringe Auswirkungen der Kategorien 8, 10, 14 und 15. Daher sind diese Kategorien derzeit von unserem beabsichtigten Berichtsumfang ausgeschlossen.

Wir haben festgestellt, dass unsere bedeutendsten Emissionen in Kategorie 11 (Nutzung verkaufter Produkte) und Kategorie 13 (verleaste Sachanlagen – Fahrzeugleasing) auftreten. Darüber hinaus werden auch die Kategorien 1–4 als wesentlich angesehen, da sie sich auf Emissionen beziehen, die in unserer vorgelagerten Lieferkette entstehen, darunter eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Kapitalgüter sowie Transport und Distribution. Zu guter Letzt arbeiten wir auf die Einhaltung der CSRD in Bezug auf die Scope 3-Berichterstattung hin, die für das Berichtsjahr 2027 vorgesehen ist.

Scope 3-Kategorien

Vorgelagert (Lieferkette und eigene Tätigkeiten)

- Eingekaufte Güter & Dienstleistungen** – Emissionen aus der Produktion von Waren und Dienstleistungen, die das Unternehmen gekauft hat
 - Emissionen von Fahrzeugen und Komponenten, Wartungsmaterialien sowie Gütern und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb (Büros, Ausstellungsräume)
- Kapitalgüter** – Emissionen aus der Produktion von Kapitalgütern (z. B. Maschinen, Gebäude, Fahrzeuge)
 - Emissionen aus der Produktion der (eigenen) Fahrzeugflotte, von Reparaturwerkzeugen und Renovierung/Bau von Gebäuden
- Brennstoffe & Energie** – Verwandte Aktivitäten (nicht in Scope 1 oder 2) – Emissionen aus der Kraftstoffproduktion und Übertragungsverluste vor der Nutzung
 - Emissionen aus der Erzeugung von Kraftstoff und Strom und Übertragungsverluste vor der Nutzung, im eigenen Unternehmen
- Vorgelagerter Transport & Distribution** – Emissionen aus der Eingangslogistik (z. B. Versand durch Lieferanten)
 - Emissionen aus dem Transport von Neufahrzeugen von Herstellern und/oder Importeuren zu unseren operativen HUBs oder direkt zu den Autohäusern
- Betriebsbedingte Abfälle** – Emissionen aus der Entsorgung und Behandlung von Abfällen aus Geschäftsaktivitäten
- Geschäftsreisen** – Emissionen, die durch dienstliche Reisen von Beschäftigten entstehen (z. B. Flüge und Mietwagen)
 - Emissionen, die durch dienstliche Reisen von Beschäftigten entstehen, die mit dem Flugzeug oder Auto zu verschiedenen Standorten von Van Mossel im In- oder Ausland reisen
- Pendeln** – Emissionen, die durch die täglichen Arbeitswege der Beschäftigten entstehen
 - Emissionen, die dadurch entstehen, dass Beschäftigte mit ihren eigenen Fahrzeugen zur Arbeit fahren
- Vorgelagerte geleaste Sachanlagen – Emissionen geleaster Sachanlagen, die nicht zu Scope 1 oder 2 gehören

Nachgelagert (Produktnutzung und End of Life)

- Nachgelagerter Transport & Distribution** – Emissionen aus der Ausgangslogistik (z. B. Versand an Kunden)
 - Emissionen bei der Auslieferung von Fahrzeugen an Kunden (bei ausgelagertem Transport)
- Verarbeitung verkaufter Produkte – Emissionen aus der Weiterverarbeitung von Produkten vor der Nutzung
- Nutzung verkaufter Produkte** – Emissionen aus der Art und Weise, wie die Produkte verwendet werden (z. B. Kraftstoffverbrauch in verkauften Fahrzeugen)
 - Emissionen aus der Kraftstoffverbrennung in verkauften Fahrzeugen während ihrer Lebensdauer (Händlerfahrzeuge)
- End-of-Life-Treatment verkaufter Produkte** – Emissionen aufgrund der Entsorgung (z. B. Recycling, Deponierung, Verbrennung)
 - Emissionen aufgrund von Verschrottung, Recycling oder Deponierung von Fahrzeugen
- Nachgelagerte verleaste Sachanlagen** – Emissionen verleaster Sachanlagen, die von anderen betrieben werden (z. B. gemietete Gebäude, Fahrzeuge)
 - Emissionen von verleasten Fahrzeugen aus dem Leasinggeschäft von Van Mossel (Lease)
- Franchise – Emissionen von Franchisebetrieben, die nicht zum berichtenden Unternehmen gehören
- Investitionen – Emissionen durch Investitionen, einschließlich Eigenkapital, Fremdkapital und Projektfinanzierung

Gesamtenergie- und Treibhausgasemissionen

Gas – Gebäude (m³)

Land	Gas 2025 (m³)	Gas 2024 (m³)	Differenz (m³)	Differenz (%)
Niederlande	1.290.687	1.552.524	-261.837	-16,9%
Belgien*	940.431	547.146	393.285	71,9%
Deutschland	1 715.412	311.616	1.403.796	450,5%
Dänemark	107.336	37.425	69.911	186,8%
Luxemburg	153.703	116.269	37.434	32,2%
Vereinigtes Königreich	10.725	8.950	1.775	19,8%
Van Mossel Group	4.218.294	2.573.930	1.644.364	63,89%

Strom – Gebäude (kWh)

Land	Electricity 2025 (kWh)	Electricity 2024 (kWh)	Differenz (kWh)	Differenz (%)
Niederlande	23.525.505	22.844.484	681.021	2,98%
Belgien*	8.517.456	9.618.997	-1.101.541	-11,45%
Deutschland	7.286.827	2.037.132	5.249.695	257,70%
Dänemark	2.134.187	2.017.933	116.254	5,76%
Luxemburg	1.593.790	1.593.790	0	0,00%
Vereinigtes Königreich	1.643.297	1.619.156	24.141	1,49%
Van Mossel Group	44.701.062	39.731.492	4.969.570	12,51%

Emissionen 2025 – alle Datenpunkte (t CO₂ e)

Land	Scope 1**	Scope 2***	Scope 3****	Summe 2025
Niederlande	8.370	7.435	4.734	20.540
Belgien*	21.522	1.378	7.023	29.923
Deutschland	5.081	3.017	3.173	11.271
Dänemark	454	279	371	1.104
Luxemburg	555	258	419	1.232
Vereinigtes Königreich	22	340	100	461
Van Mossel Group	36.004	12.707	15.820	64.531

*einschließlich Frankreich. **Scope 1-Emissionen umfassen: mobile und stationäre Verbrennung. ***Scope 2-Emissionen umfassen: eingekaufte Energie. ****Scope 3-Emissionen umfassen: kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten in Zusammenhang mit den eigenen Tätigkeiten und dem Pendeln der Beschäftigten.

Im Jahr 2025 stiegen die gesamten CO₂-Emissionen der Gruppe in absoluten Zahlen an, was vor allem auf mehrere abgeschlossene Akquisitionen zurückzuführen ist. Um einen aussagekräftigeren Vergleich zu ermöglichen, werden die Emissionen auch im Verhältnis zur Wirtschaftstätigkeit angegeben, ausgedrückt als Emissionen pro Mio. € Umsatz.

Während des Berichtszeitraums wurde der Umfang der Messung um zusätzliche Scope 1-, Scope 2- und (die ersten) Scope 3-Kategorien erweitert. Der Berichtszyklus 2024 enthielt keine Emissionen der Scope 3-Kategorien. Diese breitere Erfassung hat erheblich zum Anstieg der gemeldeten relativen Emissionen beigetragen. Für das kommende Jahr wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet, da die Gruppe beabsichtigt, im nächsten Berichtszyklus weitere Kategorien aufzunehmen und so die Vollständigkeit und Transparenz ihrer Emissionsangaben zu verbessern.

Relative Treibhausgasemissionen	2025	2024	Differenz (%)
Scope 1 & 2 Emissionen (in t CO2)	48.712	23.171	110%
Gesamtumsatz (in 1.000 €)	7.596	6.239	22%
Scope 1 & 2 Emissionen pro 1.000.000 € Umsatz	6,41	3,71	73%

Wir erkennen unsere Rolle bei der Senkung der Treibhausgasemissionen in unserer Wertschöpfungskette an. Zwar haben wir nur begrenzten Einfluss auf das Fahrzeugdesign und die Marktnachfrage, aber wir treiben den Übergang zu nachhaltiger Mobilität aktiv voran. Wir beraten Geschäfts- und Privatkunden zu emissionsarmen Lösungen und erweitern kontinuierlich unser Angebot, darunter Fahrradleasing, Mobility-as-a-Service-Apps und Carsharing. Um unsere Emissionen in Scope 3 weiter zu senken, arbeiten wir an den folgenden Hebeln, um unsere Ziele zu erreichen.

Nachhaltige Mobilität

Wir haben uns von einer Leasinggesellschaft zu einem umfassenden Mobilitätsanbieter entwickelt. Wir unterstützen die Elektrifizierung der Flotte, erhöhen den Anteil von Elektrofahrzeugen in unserer Kurzzeitleasing-Flotte und bieten Arbeitgebern über unsere Mobilitätsplattform nachhaltige Reiseoptionen an. Unsere Mobilitäts-App bietet Einblicke in die Kosten und CO₂-Emissionen und hilft den Nutzern, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Meldepflicht für berufsbedingte Personenmobilität (WPM) in den Niederlanden und steuerliche Anreize in Belgien (und anderen Ländern, in denen wir tätig sind) haben die Einführung von Elektrofahrzeugen weiter beschleunigt.

Leichte Nutzfahrzeuge

Die Umstellung auf elektrische Nutzfahrzeuge beschleunigt sich aufgrund von Null-Emissionszonen und höheren Steuern auf Diesel. Außerdem optimieren wir die Wartungsplanung für diese Fahrzeuge und können so unsere Transportbewegungen und Emissionen stark reduzieren. Darüber hinaus verbessert Van Mossel Car Solutions, der spezialisierte Komplettanbieter für verschiedene Fahrzeugdienstleistungen wie Nutzfahrzeugausstattung und Beschriftung, die Nachhaltigkeit von Fahrzeugen mit leichten, hochwertigen Innenräumen.

Unterstützung nachhaltiger Kundenentscheidungen

Wir unterstützen unsere Kunden mit vierteljährlichen CO₂-Emissionsberichten und Beratung zur Nachhaltigkeit der Flotte. Fahrradprogramme werden in betriebliche Mobilitätslösungen integriert, um einen nachhaltigeren Pendlerverkehr zu fördern. Außerdem werden während der Wartung kostenlose (Elektro) fahrräder als Ersatztransportmittel zur Verfügung gestellt.

Interne Bemühungen um Nachhaltigkeit

Wir ermutigen unsere Beschäftigten zu nachhaltiger Mobilität durch Fahrradleasing-Programme und Elektrofahrzeuge.

Effizienz bei Transport und Beschaffung

Zur Minimierung der Emissionen aus dem Fahrzeugtransport setzen wir ein fortschrittliches Planungssystem ein, mit dem sich Leerfahrten reduzieren lassen. Unsere Beschaffungsabteilung nutzt datengestützte Erkenntnisse zur Optimierung und Ökologisierung der Entscheidungen in der Lieferkette.

Van Mossel Energy

Im Rahmen seines Strebens nach nachhaltiger Mobilität gründete das Unternehmen Van Mossel im Jahr 2022 die Sparte Van Mossel Energy. Dieser Unternehmensbereich wurde ins Leben gerufen, um Kunden beim Übergang zur elektrischen Mobilität zu unterstützen, und bietet einen nahtlosen und umfassenden Ansatz, wenn es um die permanenten Änderungen der Ladeinfrastruktur und der Energielösungen geht. Dies wirkt sich auch positiv auf die Reduzierung unserer eigenen Scope 3-Emissionen aus. Nach einer umfangreichen Entwicklungsphase wurde Van Mossel Energy 2023 offiziell in den Niederlanden eröffnet und bietet eine leicht zugängliche Plattform für Nutzer von Elektrofahrzeugen (E-Autos). Dies beinhaltet:

- Ladestationen und -karten für Privat- und Geschäftskunden, die einen bequemen Zugang zur Ladeinfrastruktur gewährleisten
- maßgeschneiderte Infrastrukturlösungen für das Laden zu Hause, am Arbeitsplatz und im Fuhrpark
- Energieversorgungslösungen, die eine effizientere Energienutzung und die Integration von erneuerbaren Quellen ermöglichen

Van Mossel Energy ermöglicht nicht nur elektrisches Fahren, sondern spielt auch eine aktive Rolle bei der Energiewende im Allgemeinen. Aufbauend auf dem Erfolg in den Niederlanden hat Van Mossel Energy im Jahr 2025 nach Belgien und Luxemburg expandiert und damit sein Ziel, nachhaltige Mobilität auf allen Märkten voranzutreiben, auf denen wir tätig sind, untermauert. Im Folgenden sind die von uns im Jahr 2025 erzielten Ergebnisse aufgeführt:

Ladestationen gesamt – eigene Filialen	780 (NL + BE)
Ladestationen gesamt – Kunde	1.694 (NL + BE)
Ladekarten gesamt:	2.793 (NL) 1 225 (BE)



Alternative Mobilität

Wir unterstützen nicht nur die Umstellung auf elektrische Fahrzeugflotten, sondern beraten auch (Leasing-)Kunden bei der Entwicklung oder Neuevaluierung ihrer Richtlinien zur nachhaltigen Mobilität. Immer mehr Arbeitgeber fördern alternative Mobilität, indem sie Diensträder anbieten. In den Niederlanden, Belgien und Deutschland gibt es dafür Steuervorteile. Das Leasingrad kann für den Weg zur Arbeit genutzt werden, was zu einer Reduzierung der Emissionen aus der arbeitsbedingten Mobilität führt. In den Niederlanden besteht seit Juli 2024 eine Meldepflicht für Arbeitgeber mit mehr als 100 Beschäftigten im Zusammenhang mit arbeitsbedingter Mobilität. Sie müssen angeben, wie Pendelfahrten und Geschäftsreisen durchgeführt werden (Fahrzeugtyp in Kombination mit Kraftstofftyp). Ein aktives Anbieten von Leasingrädern fördert deren Nutzung auf dem Weg zur Arbeit und trägt so zur Reduzierung der Emissionen bei. Außerdem ist es ein attraktiver Vorteil für Beschäftigte, der bei der Einstellung und Bindung von Beschäftigten eine Rolle spielt.



Anzahl der Leasingräder 31-12-2025

Niederlande **2.500** | Belgien **860** | Gesamt **3.360**

Nachhaltige Mobilitätslösungen für alle Beschäftigten

Arbeitgeber, die in Sachen nachhaltige Mobilität einen Schritt weiter gehen und flexible Optionen für alle ihre Beschäftigten anbieten möchten, können unsere Mobilitäts-App nutzen. Diese App fördert nachhaltige Entscheidungen (z. B. öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrradfahren) und bietet Zugang zu Mobility-as-a-Service, etwa die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen. Die Beratung bei der Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen, die über das reine Autoleasing hinausgehen, wird zu einem immer wichtigeren Bestandteil der von unseren Leasingmarken angebotenen Dienstleistungen. Auf diese Weise arbeiten wir proaktiv mit Kunden zusammen, die Wert auf Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmen legen.

Vereinfachung von Business Carsharing

Unternehmen werden sich zunehmend der Notwendigkeit bewusst, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. In diesem Zusammenhang sehen wir auch eine wachsende Nachfrage nach Carsharing. Ein Unternehmen, das mehreren Beschäftigten die Nutzung von Dienstwagen ermöglichen möchte, kann den Prozess einfacher gestalten, indem es die Fahrzeuge über eine Reservierungs-App zur Verfügung stellt. Das Auto kann dann mit der App entriegelt werden, ohne dass ein physischer Schlüssel benötigt wird. Auf diese Weise wird die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen innerhalb der geschlossenen Gemeinschaft der eigenen Beschäftigten vereinfacht und zugänglich gemacht.

Lösung für die Verwaltung von betrieblichen Mobilitätsprogrammen: Van Mossel Mobility

Für viele Unternehmen bedeutet Mobilität mehr als nur das Leasen von Firmenwagen. Für größere Unternehmen, deren Mobilitätsstrategie mehrere Kategorien umfasst, bietet Van Mossel seine Mobilitätsplattform an. Mit einer praktischen App erfassen die Beschäftigten die Kilometer, die sie für Pendelfahrten und Geschäftsreisen mit dem eigenen Fahrzeug zurücklegen. Öffentliche Verkehrsmittel, Fahrräder, Taxis und Mitfahrgelegenheiten sowie Parkkosten oder Arbeit im Home Office können ebenfalls gebucht und geltend gemacht werden. Durch die Verwendung dieser App in Kombination mit einer Mobilitätskarte müssen die Beschäftigten nicht mehr im Voraus bezahlen und alle Mobilitätsdaten sind zentral zugänglich. Berichte z. B. über CO₂-Emissionen sind sofort verfügbar.

FAST FACT

Im Vergleich zu 2024 ist die Gesamtzahl unserer Fahrradleasing-Angebote um **31 %** gestiegen.

Nachhaltige Mobilität bei einem unserer Kunden: Flanderijn

Mit 28 Jahren Erfahrung bei Flanderijn hat Renate van der Laak, Risk & Compliance Officer, den Wandel des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit und Mobilität miterlebt. „Nachhaltigkeit ist in unserer gesamten Arbeitsweise verankert“, sagt sie. „Aber besonders bei der Mobilität haben wir in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht.“

Elektrifizierung der Fahrzeugflotte

Für ein Unternehmen mit vielen Schuldeneintreibern, die jeden Tag unterwegs sind, ist die Mobilität ein wichtiger Teil der CO₂-Emissionen. Deshalb hat Flanderijn die Umstellung auf E-Autos im Jahr 2024 eingeleitet. „Seit August 2024 sind die neuen Leasingfahrzeuge elektrisch oder hybrid“, erklärt Renate van der Laak. „Das war ein klarer Kurswechsel. Bis 2030 wollen wir vollständig elektrisch sein.“

Die Veränderung ist in der Praxis spürbar. Beschäftigte, die früher Benzin- oder Dieselfahrzeuge fuhren, steigen jetzt auf Elektromodelle um. „Es ist manchmal etwas gewöhnungsbedürftig, aber die Bereitschaft dazu ist groß. Jeder erkennt, dass dies die Zukunft ist.“

Das Fahrrad als vollwertige Alternative

Renate van der Laak geht selbst mit gutem Beispiel voran. Sie ist fast jeden Tag mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit ihrem Elektrofahrrad unterwegs. „Ich bin immer schon sehr wenig mit dem Auto gefahren, aber das Fahrrad ist ideal für mich. Und wenn mein jetziges Fahrrad jemals ersetzt werden muss, werde ich mir auf jeden Fall ein Dienstrad zulegen.“

Bei Flanderijn wächst das Interesse an Fahrrädern als nachhaltige Alternative. Die Einführung der Mobilitäts-App hat dies noch verstärkt. „Es ist jetzt viel einfacher, die Fahrten mit dem Fahrrad zu registrieren.“

Mobilitäts-App: Einfachheit und Einblick

Die neue Van Mossel Mobility App spielt eine wesentliche Rolle in der aktualisierten Mobilitätsstrategie. Beschäftigte können ganz einfach Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Fahrten mit dem Fahrrad und Home Office-Tage eintragen. „Ich finde, es ist eine großartige App“, sagt Renate van der Laak. „Sie ist benutzerfreundlich, übersichtlich und spart der Personalabteilung eine Menge Zeit. Spesenabrechnungen müssen nicht mehr manuell geprüft werden.“

Renate van der Laak zufolge bietet die App nicht nur Komfort, sondern schärft auch das Bewusstsein. „Man kann auf einen Blick sehen, wie man fährt. Das hilft den Menschen, nachhaltigere Entscheidungen zu treffen. Für viele Kolleginnen und Kollegen ist das ein echter Ansporn.“

Mobilität als Teil einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit

Obwohl Flanderijn in mehreren Bereichen Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternimmt, betrachtet Renate van der Laak die Mobilität als eines der sichtbarsten Themen. „Unsere Leute fahren eine Menge Kilometer. Der Umstieg auf ein Elektrofahrzeug oder häufigeres Radfahren machen einen echten Unterschied.“

Darüber hinaus steht die nachhaltige Mobilität im Zusammenhang mit der umfassenderen sozialen Rolle von Flanderijn. „Wir wollen ein Unternehmen sein, die Verantwortung übernimmt. Nicht nur darin, wie wir mit Schulden und Kunden umgehen, sondern auch darin, wie wir reisen und arbeiten.“

Blick in die Zukunft

Renate van der Laak erwartet, dass sich die Mobilität in den kommenden Jahren noch weiter verändern wird. „E-Autos werden die Norm werden, aber ich denke, dass auch das Fahrrad und der öffentliche Verkehr eine größere Rolle spielen werden. Die App hilft dabei: Sie macht nachhaltige Entscheidungen einfach und transparent.“



Renate van der Laak
Risk & Compliance Officer Flanderijn



Umweltverschmutzung & Abfallmanagement – [E2] [E5]

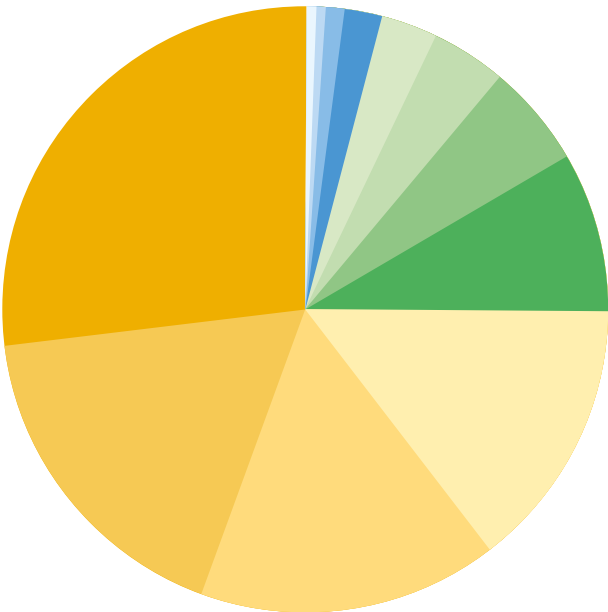
Bei Van Mossel verfolgen wir einen proaktiven Ansatz zur Abfallreduzierung und zum verantwortungsvollen Abfallmanagement. Wir arbeiten eng mit unseren Abfallpartnern zusammen, um alle Abfallströme, darunter Restmüll, Reifen, Batterien, Stahl, Plastik, Karton und Öl, effektiv zu verwalten. Im ständigen Dialog suchen wir nach Möglichkeiten, die Wiederverwertbarkeit zu verbessern und die Abfallverarbeitung zu optimieren.

Indem wir die Abfalltrennung an der Quelle verbessern, ermöglichen wir unseren Partnern, noch höhere Recyclingquoten pro Strom zu erzielen. Darüber hinaus beugen wir der Umweltverschmutzung vor, indem wir strenge Umweltschutzrichtlinien für den Umgang mit Chemikalien und raffiniertem Öl einführen. So sorgen wir dafür, dass alle gefährlichen Stoffe sicher gelagert, fachgerecht gesammelt und über zertifizierte Entsorgungspartner entsorgt werden.

Im Laufe des Jahres 2025 haben wir an unserem Hauptsitz eine Basismessung durchgeführt und ein CO₂-Dashboard implementiert, um die mit dem täglichen Abfallmanagement verbundenen Emissionen zu verfolgen und zu reduzieren.

Daraus ergab sich ein umfassender Überblick, der eine gute erste Schätzung unserer abfallbedingten Emissionen, speziell für die Niederlande, für die wichtigsten Abfallströme darstellt. Im Jahr 2026 wollen wir diesen Ansatz (schrittweise) auf unsere anderen Länder ausweiten.

Anteil der verschiedenen Abfallarten in den Niederlanden 2025



- Restmüll
- Altöl
- Papier/Pappe
- Eisen
- Blei
- Reifen
- Sondermüll
- Folien-/Kunststoffabfälle
- Kunststoff
- Glas
- Holz
- Aluminium

Abfall in den Niederlanden 2025	
Abfallart	kg
Restmüll	690.401
Altöl	431.643
Papier/Pappe	401.379
Eisen	360.145
Blei	189.665
Reifen	149.445
Sondermüll	96.872
Folien-/Kunststoffabfälle	61.130
Kunststoff	35.882
Glas	26.712
Holz	14.212
Aluminium	12.563
Summe	2.470.049

Unser Ziel ist, unsere Fähigkeit zur Abfalltrennung zu verbessern, was die Recyclingeffizienz für unsere Partner bei der Abfallsammlung erhöhen wird. Dies wird unsere CO₂-Emissionen in Scope 3 direkt senken.

Um unsere Ergebnisse weiter zu verbessern, führen wir derzeit Schulungsprogramme für unsere Beschäftigten durch, die sich den Themen Abfalltrennung, Umweltbewusstsein und Strategien zur Abfallminimierung widmen. Durch die Schulung unserer Beschäftigten stellen wir sicher, dass nachhaltiges Abfallmanagement ein integraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit wird.

Unser Abfallentsorgungsprozess sieht wie folgt aus:
Abfallsammlung und -trennung – die Beschäftigten sortieren den Abfall in die entsprechenden Ströme (Restmüll, Wertstoffe, Sondermüll).

Zusammenarbeit mit abfallpartnern – regelmäßige Gespräche zur Verbesserung des Recyclingpotenzials und der Verarbeitungseffizienz

Recycling- und entsorgungsoptimierung – qualitativ hochwertigere Abfallströme ermöglichen bessere Recycling-Ergebnisse.

Kontinuierliche verbesserung – Schulungen, Überwachung und Prozessverbesserungen fördern die langfristige Nachhaltigkeit.



Wassermanagement – [E3]

Wir bei Van Mossel wissen, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser ist, insbesondere in unseren Waschboxen, wo der Wasserverbrauch üblicherweise hoch ist. Um die von uns verursachte Umweltbelastung zu verringern, prüfen wir Kreislaufwassersysteme, die verwendetes Wasser recyceln und filtern und unsere Abhängigkeit von Frischwasser somit deutlich verringern könnten.

Wir haben unseren Waschboxenlieferanten konsultiert und festgestellt, dass mit entsprechenden Anlagen in unserer aktuellen Infrastruktur bis zu 80 % des Wassers wiederverwendet werden könnten. Damit könnten wir nicht nur unseren Gesamtverbrauch senken, sondern auch die Abwassereinleitung minimieren. Darüber hinaus erforschen wir ständig innovative Methoden, wie Regenwassernutzung und wassersparende Düsen, um die Effizienz weiter zu optimieren. Die Analyse wird auch 2026 fortgeführt, um zu bestimmen, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Ressourcenverbrauch & Kreislaufwirtschaft – [E5]

Einer der wichtigsten Faktoren zur Erreichung der Klimaziele der Europäischen Union ist der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und die Verringerung unseres Ressourcenverbrauchs. Schritt für Schritt bewegen wir uns weg von einem linearen Wirtschaftsmodell und konzentrieren uns auf das Recycling, die Wiederverwendung und die Verlängerung der Lebenszyklen vorhandener Materialien und Produkte. Durch Teilen, Leasen, Reparieren, Renovieren und Recyceln versuchen wir, Restmüll zu vermeiden und die Ressourceneffizienz zu maximieren.

Unser Ziel

Unser Ziel ist, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und unsere Kreislaufösungen zu maximieren. Wir engagieren uns für Wiederverwendung, Reparatur und Verlängerung der Produkt-Lebensdauer in unserem Unternehmen. Darüber hinaus entwickeln wir in Zusammenarbeit mit externen Partnern weiterhin zirkuläre Geschäftsmodelle, um die Nachhaltigkeit unserer gesamten Geschäftstätigkeit zu verbessern.

Kundenorientierte zirkuläre Aktivitäten

Operatives Leasing – einschließlich Kurzzeitleasing – und der Verkauf von Gebrauchtwagen spielen eine entscheidende Rolle bei der zirkulären Mobilität, indem sie die Lebensdauer von

Fahrzeugen verlängern und die Anzahl der Nutzer pro Produkt erhöhen. Leasingfahrzeuge verbleiben in unserem Besitz, sodass wir sie in unseren eigenen Autowerkstätten verantwortungsvoll warten können. Bei irreparablen Schäden hat für uns die Wiederverwertung des Materials Priorität.

Kreislaufwirtschaft: Wirkung erzielen

Da die Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie steht – und sicherstellt, dass Materialien und Produkte so lange wie möglich in Gebrauch bleiben – haben wir drei Schlüsselbereiche identifiziert, in denen wir einen spürbaren Einfluss haben:

- 1. Programm zur Wiederverwendung von Reifen –** Verlängerung der Lebensdauer von Reifen durch Runderneuerung und Second-Life-Anwendungen
- 2. Reparatur-statt-Ersatz-Strategie –** Vorrang von Reparatur und Runderneuerung gegenüber Ersatz, um den Materialverbrauch zu reduzieren
- 3. Förderung der Kreislaufwirtschaft in unserer Lieferkette –** Zusammenarbeit mit OEM-Partnern, um Zirkularitätsprinzipien in die Fahrzeugherstellung und die Beschaffung von Teilen zu integrieren

1. Programm zur Wiederverwendung von Autoreifen

Bei Van Mossel spielt unsere große Leasingflotte eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Kreislaufwirtschaft. Im Durchschnitt werden Leasingfahrzeuge nach 4 Jahren zurückgegeben. Dann werden sie Teil unseres Wiedervermarktungsprozesses, wo sie einer umfassenden technischen Beurteilung unterzogen werden, um die Qualität für den nächsten Besitzer sicherzustellen.

Ein wichtiger Aspekt dieses Prozesses ist die ‚Reifenbeurteilung‘. Heute werden häufig neue Reifen bestellt, um die Vorgabe zu erfüllen, dass verkaufte Fahrzeuge noch mindestens ein Jahr Reifenlebensdauer haben sollten. Wir sehen jedoch eine große Chance, die Kreislaufwirtschaft innerhalb dieses Prozesses zu verbessern.

Mit der Initiative wird ein strukturierter Ansatz verfolgt:

- 1. Inspektion & Sortierung:** Alle gebrauchten Reifen aus den Servicecentern werden nach Sicherheits- und Verschleißkriterien geprüft.
- 2. Wiederverwendung und Runderneuerung:** Reifen, die den strengen Sicherheitsstandards entsprechen, werden entweder wiederverwendet oder runderneuert, wodurch sie ein zweites Leben erhalten und der Rohstoffverbrauch reduziert wird.
- 3. Recycling und ordnungsgemäße Entsorgung:** Reifen, die nicht sicher wiederverwendet werden können, werden zu Rohstoffen für neue Reifen oder alternative Produkte verarbeitet, um einen geschlossenen Kreislauf zu gewährleisten.

Darüber hinaus entscheiden sich die Kunden zu Beginn vieler Leasing-

verträge für Ganzjahresreifen, was dazu führt, dass die Sommerreifen aus dem Verkehr gezogen werden. Diese fast neuen Sommerreifen werden in der Regel gegen eine geringe Gebühr (ca. 20 bis 40 € pro Reifen) an die Lieferanten zurückgegeben. Anstatt diesen Prozess auszulagern, wollen wir diese Reifen intern weiterverwenden (Reifen-shop), sodass der Bedarf an neuen Reifen erheblich reduziert wird.

Durch die Analyse der Nachfrage in unserer Remarketing-Abteilung haben wir die 20 zwischen 2022 und 2025 am häufigsten bestellten Reifengrößen ermittelt. Diese Größen machen 75 % unserer gesamten Reifenbeschaffung aus. Somit eignen sich diese Reifen hervorragend für die Wiederverwendung. Daher setzen wir uns ehrgeizige Ziele, um den Erwerb neuer Reifen im Rahmen der Wiedervermarktung zu reduzieren:

- 2026: 35 % Reduzierung
- 2027: 40 % Reduzierung
- 2028: 50 % Reduzierung

Indem wir unseren Bestand auf diese gefragten Größen abstimmen, können wir sicherstellen, dass die Wiederverwendung von Reifen ein integraler Bestandteil unserer Kreislaufwirtschaft-Strategie wird. So können wir den Abfall und den Rohstoffverbrauch erheblich reduzieren und gleichzeitig die Qualitätsstandards für unsere Kunden aufrechterhalten. Darüber hinaus reduzieren wir mit dem Programm zur Wiederverwendung von Reifen den Bedarf an der Produktion neuer Reifen und senken so die mit der Herstellung und dem Transport verbundenen CO₂-Emissionen.

2. Reparatur-statt-Ersatz-Strategie

Eine zentrale Säule bei den von Van Mossel zum Erreichen einer Kreislaufwirtschaft ergriffenen Maßnahmen bildet die Reparatur-statt-Ersatz-Strategie in der Autoreparatur-Sparte des Unternehmens. Diese Initiative unterstützt direkt das Ziel des Unternehmens, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, indem die Reparatur nach Möglichkeit stets dem Ersatz vorgezogen wird.

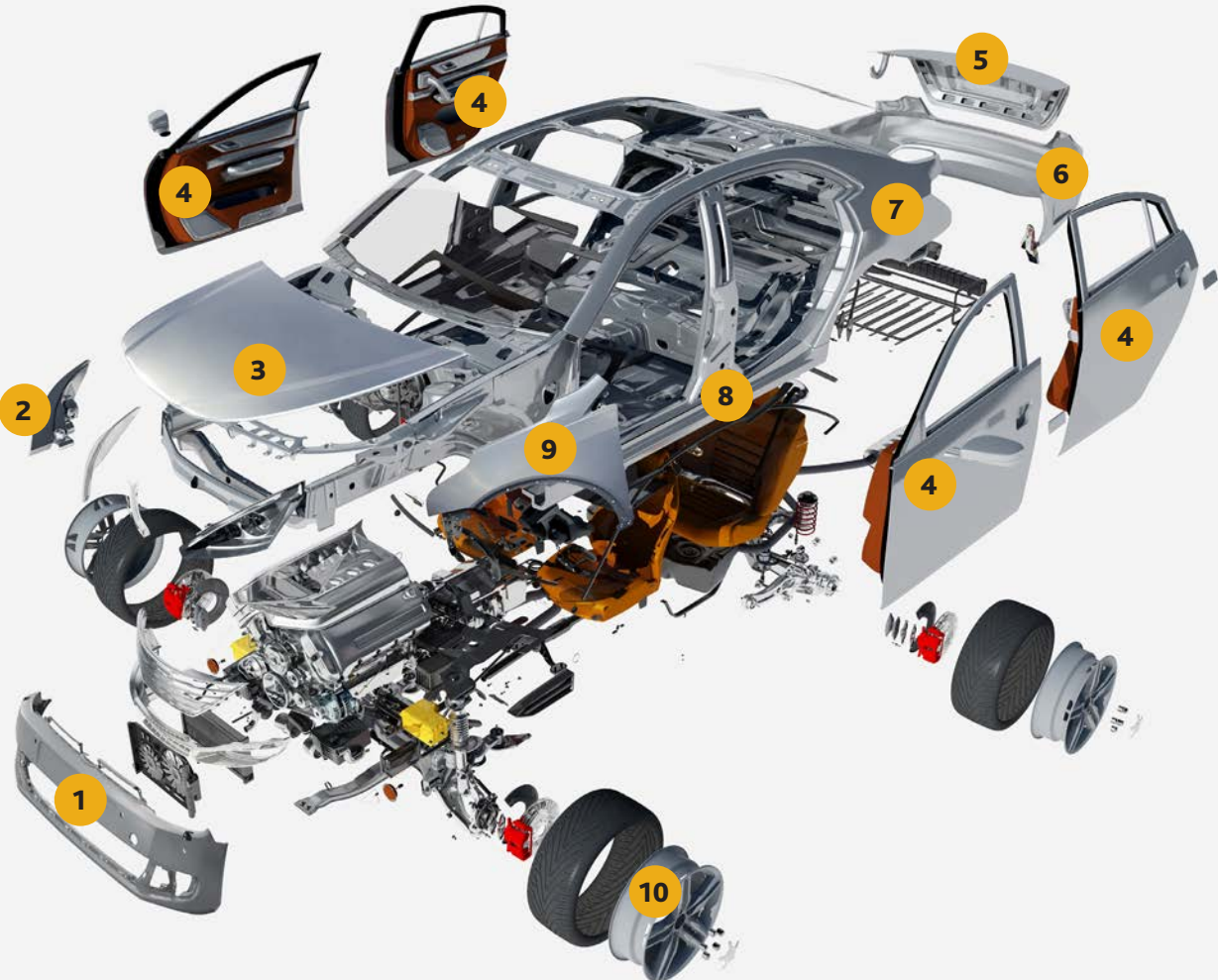
Durch die Strategie, die in allen Autowerkstätten der Van Mossel Automotive Group umgesetzt wird, wird sichergestellt, dass beschädigte Fahrzeugteile repariert anstatt ersetzt werden, sofern die folgenden Voraussetzungen gegeben sind:

- Die Herstellerrichtlinien ermöglichen eine sichere Reparatur.
- Die Funktionalität und Sicherheit des reparierten Teils bleiben in vollem Maße erhalten.
- Eine Reparatur ist im Vergleich zum Ersatz wirtschaftlich sinnvoll.

Dieser Ansatz führt zu weniger Abfall, weniger neuen Materialien und geringeren Transportemissionen und entspricht damit den Zielen von Van Mossel im Bereich der Kreislaufwirtschaft.

Was messen wir in Bezug auf Reparatur oder Ersatz?

- | | |
|--------------------|------------------------------|
| 1. Frontstoßstange | 6. Heckstoßstange |
| 2. Scheinwerfer | 7. hintere Seitenverkleidung |
| 3. Motorhaube | 8. Türschweller |
| 4. Türen | 9. vordere Seitenverkleidung |
| 5. Kofferraum | 10. Felgen |



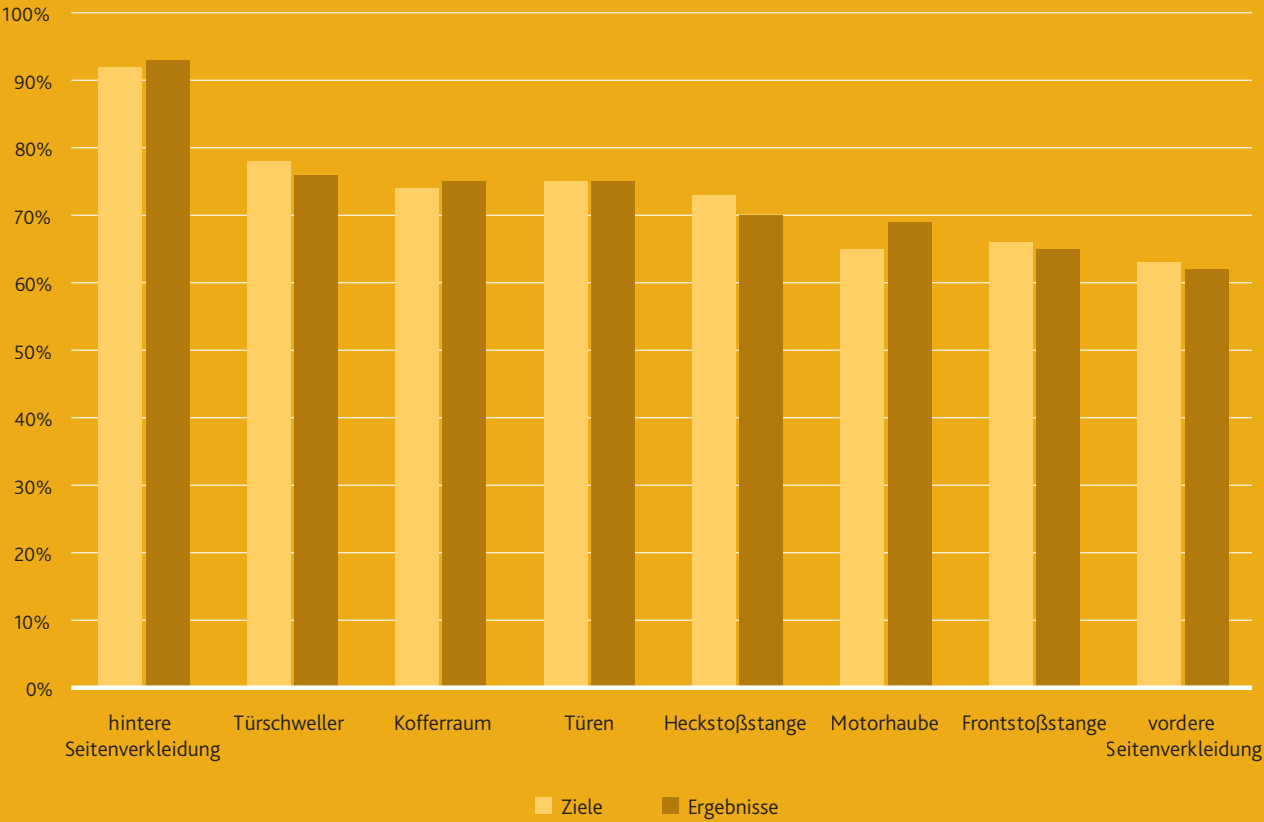
KPI-gesteuerter Ansatz & Ziele
Für das Jahr 2025 haben wir spezifische Reparaturziele (in Prozent) für jede Komponente festgelegt, um eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten. Diese Ziele wurden neu bewertet, um der operativen Leistung im Jahr 2025 Rechnung zu tragen.

	Neue Ziele 2026
Scheinwerfer*	X
Frontstoßstange	66 %
Motorhaube	66 %
vordere Seitenverkleidung	63 %
Felgen*	X
Türschweller	76 %
Kofferraum	75 %
Heckstoßstange	72 %
Türen	75 %
hintere Seitenverkleidung	93 %

*aufgrund gesetzlicher/technischer Beschränkungen (vorerst) gestrichen



REPARATUR STATT ERSATZ ERGEBNISSE 2025



In den kommenden Jahren möchte Van Mossel vollständige CO₂-Auswirkungsdaten von Reparaturen im Vergleich zum Ersatz haben. Dies ermöglicht eine Verlagerung von Reparaturprozentsatz-Zielen zu CO₂-Emissionsreduktionszielen. Durch die vorrangige Konzentration auf die Reparatur reduziert das Unternehmen nicht nur die Umweltbelastung, sondern steigert auch die Kosteneffizienz und den Wert für den Kunden.

3. Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Wertschöpfungskette

Aufbauend auf der Lieferantenbewertung im Jahr 2024 hat Van Mossel seinen Zirkularitätsansatz weiter gestärkt, indem es sein Engagement auf die gesamte Wertschöpfungskette der Automobilindustrie ausgeweitet hat. Neben den Erstausrüstern arbeiten wir auch aktiv mit Importeuren auf unseren verschiedenen Märkten zusammen, da wir ihre wichtige Rolle als Vermittler bei der Umsetzung der Strategien der Hersteller in lokale Aktivitäten anerkennen.

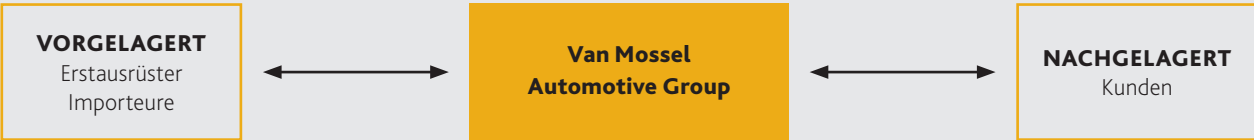
Kreislaufwirtschaft wird zunehmend in unseren umfassenderen Lieferanten- und Partnerdialog eingebettet, in dem Themen wie Ressourceneffizienz, Materialverbrauch und Verlängerung des Lebenszyklus strukturierter diskutiert werden. Gleichzeitig beobachten wir, dass das Thema Kreislaufwirtschaft in Gesprächen mit unseren größeren Kunden, sowohl auf der Händler- als auch auf der Leasingseite, immer stärker in den Vordergrund rückt und diese zunehmend Erwartungen in diesem Bereich haben.

Als nachgelagerter Akteur ist sich Van Mossel seiner Position innerhalb der Wertschöpfungskette und der damit verbundenen Verantwortung, sowohl in vor- als auch nachgelagerter Richtung Beiträge zu leisten, bewusst. Unser direkter Einfluss auf die Produktgestaltung bleibt zwar begrenzt, aber wir wollen unsere Größe und Marktposition nutzen, um Transparenz, Anpassung und kontinuierliche Verbesserung in der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern.

Mit Blick auf die Zukunft werden wir diesen integrierten Ansatz weiter stärken, indem wir die Kreislaufwirtschaft noch stärker in unsere Unternehmensführung, die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und die Interaktion mit unseren Kunden einbeziehen und gleichzeitig qualitative Indikatoren wie die Verlängerung des Lebenszyklus, das Wiederverwendungspotenzial und die Möglichkeiten der Wiederaufbereitung untersuchen.

Engagement für Kreislaufwirtschaft in der Wertschöpfungskette

Ressourceneffizienz | Lebenszyklusverlängerung | Wiederverwendung & Wiederaufbereitung | Transparenz



Soziale Verantwortung

Bei unserer ESG-Strategie legen wir einen starken Fokus auf soziale Verantwortung. Dabei sorgen wir stets dafür, dass wir einen positiven Einfluss auf die Menschen innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens haben. Wir haben dieses Kapitel um unsere wesentlichen ESRS-Themen herum strukturiert: eigene Beschäftigte [S1], was unser Engagement für unsere Belegschaft (einschließlich des Themas Arbeitsschutz) umfasst; Beschäftigte in der Wertschöpfungskette [S2], wobei der Fokus auf der sozialen Verantwortung in unserer Lieferkette gerichtet ist; sowie Verbraucher und Endnutzer [S4], was unseren Kunden sowie der Gemeinschaft als Ganzes gewidmet ist.

Ziele und Ambitionen

In jedem Unterkapitel werden unser Ansatz und unsere Ziele für diese wichtigen Stakeholder-Gruppen umrissen. Nachfolgend finden Sie unsere allgemeinen Ziele und Ambitionen im Bereich der sozialen Verantwortung, die wir für jede Säule der ESG-Strategie festgelegt haben:

Zukunftsfähiges Personal

- mindestens 1.000 abgeschlossene Lerninterventionen monatlich im Jahr 2026
- gruppenweite Implementierung der Van Mossel Academy bis 2027
- Absolvierung eines Kurses durch mindestens 90 % der Beschäftigten
- mindestens 3 Lerninterventionen pro VZÄ und Jahr
- obligatorische Lernthemen für alle Beschäftigten: Datensicherheit und Datenschutz, Nachhaltigkeit, Integrität sowie Vielfalt und Inklusion

Arbeitsschutz

- keine tödlichen Unfälle und eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR*) von < 8 bis 2026
- Fehlzeitenquote von < 5 % bis 2026
- ISO 45001-Zertifizierung bis 2026

Was wir von unseren Beschäftigten erwarten - [S1]

Arbeitsschutz

Gesunde und sichere Arbeitsbedingungen sind bei Van Mossel wichtig. Die Beschäftigten sind das Humankapital eines Unternehmens bzw. einer Organisation. Ein guter Arbeitgeber zu sein bedeutet, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich die Beschäftigten entfalten können. Dadurch wird nicht nur das körperliche und mentale Wohlbefinden der Beschäftigten gefördert, sondern auch dafür gesorgt, dass die Belegschaft nachhaltig beschäftigungsfähig bleibt.

Unser Ziel

Als sozial verantwortliches Unternehmen wollen wir allen unseren Beschäftigten optimale Arbeitsbedingungen bieten, und zwar auf sichere, gesunde, nachhaltige und verantwortungsvolle Weise und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Bestimmungen. In jedem Land, in dem wir tätig sind, arbeiten wir daran, ein Team von Fachleuten zusammenzustellen, das unsere Beschäftigten im Bereich der Arbeitsbedingungen unterstützen kann, wobei die Sicherheit – täglich und überall – im Mittelpunkt steht. Unser Ziel ist, im Jahr 2026 nach ISO 45001 zertifiziert zu sein.

Unsere Aktivitäten

In den vergangenen Jahren hat die HSE-Abteilung (Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz) von Van Mossel ihre Aktivitäten wie geplant auf Belgien und Luxemburg ausgeweitet. In beiden Ländern wurden engagierte Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragte ernannt, die für die Einhaltung der in den Arbeitsschutzrichtlinien festgelegten Vereinbarungen und Bestimmungen sorgen.

Um die Einheitlichkeit und kontinuierliche Verbesserung zu fördern, werden relevante Informationen und bewährte Verfahren in Bezug auf sichere Arbeitsbedingungen, Gesetzgebung und Arbeitsunfälle länderübergreifend ausgetauscht.

Daten sind der Schlüssel

Zur Gewinnung relevanter Erkenntnisse wurden 2025 alle Unfälle und Zwischenfälle systematisch erfasst und monatlich gemeldet. Darüber hinaus ist die Identifizierung der Ursachen entscheidend, um vorbeugende Maßnahmen ergreifen zu können.

Was wir von unseren Beschäftigten erwarten

- Sie müssen alle Sicherheitsvorschriften und -anweisungen an allen Arbeitsplätzen und Standorten befolgen.
- Sie müssen Sicherheit und Wohlbefinden priorisieren – sowohl für sich selbst als auch für Kollegen, Kunden und Besucher.
- Sie müssen verantwortungsbewusst handeln, die Risiken am Arbeitsplatz unabhängig beurteilen und wachsam sein.

Unfallhäufigkeitsrate

In Übereinstimmung mit den europäischen Gesetzen und Vorschriften müssen alle internationalen Unternehmen Fehlzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen (gemessen an den geleisteten Arbeitsstunden) melden. Die LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate, Unfallhäufigkeitsrate) dient als Schlüsselindikator für die Performance des Unternehmens im Bereich der Sicherheit. Van Mossel Automotive verfolgt diese Kennzahl konzernweit und führt vierteljährliche Messungen, Benchmarks und Analysen durch.

- LTIFR 2025: **8,73** (2024: 10,31)
- Branchen-Benchmark: **< 10** durchschnittlich/gut
- LTIFR Ziel für 2026 **< 8**

Die Van Mossel Automotive Group hat sich verpflichtet, die Sicherheit am Arbeitsplatz weiter zu verbessern und die LTIFR in den kommenden Jahren zu senken.

Gesundheit und Wohlbefinden

Wir lösen arbeitsplatzbezogene Probleme, um Fehlzeiten zu reduzieren, und ergreifen präventive Maßnahmen. Werden bei einer Inspektion oder Risikoinventur verbesserungswürdige Bereiche ersichtlich, wird der Standortleiter umgehend informiert und aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus fördert Van Mossel die körperliche Fitness seiner Beschäftigten durch vergünstigte Mitgliedschaften in Fitnessstudios in den Niederlanden und Belgien. Ferner fördern wir einen aktiven Lebensstil durch ein attraktives Fahrradleasing-Programm.

- Fehlzeitenquote NL: **5,79 %** (2024: 5,64 %)

Kultureller Wandel

Eine ordnungsgemäße Einarbeitung, einschließlich klarer Arbeitsanweisungen und Ansprechen von unsicherem Verhalten, sowie die Übernahme persönlicher Verantwortung sind wesentliche Elemente einer starken Sicherheitskultur. Die von der HSE-Abteilung ergriffenen Maßnahmen zählen sich aus: Die Beschäftigten melden zunehmend Vorfälle, und die Manager gehen mit gutem Beispiel voran.

Unsere **Arbeitsschutzrichtlinien** stehen auf unserer Unternehmenswebsite zum Download bereit.

FAST FACT

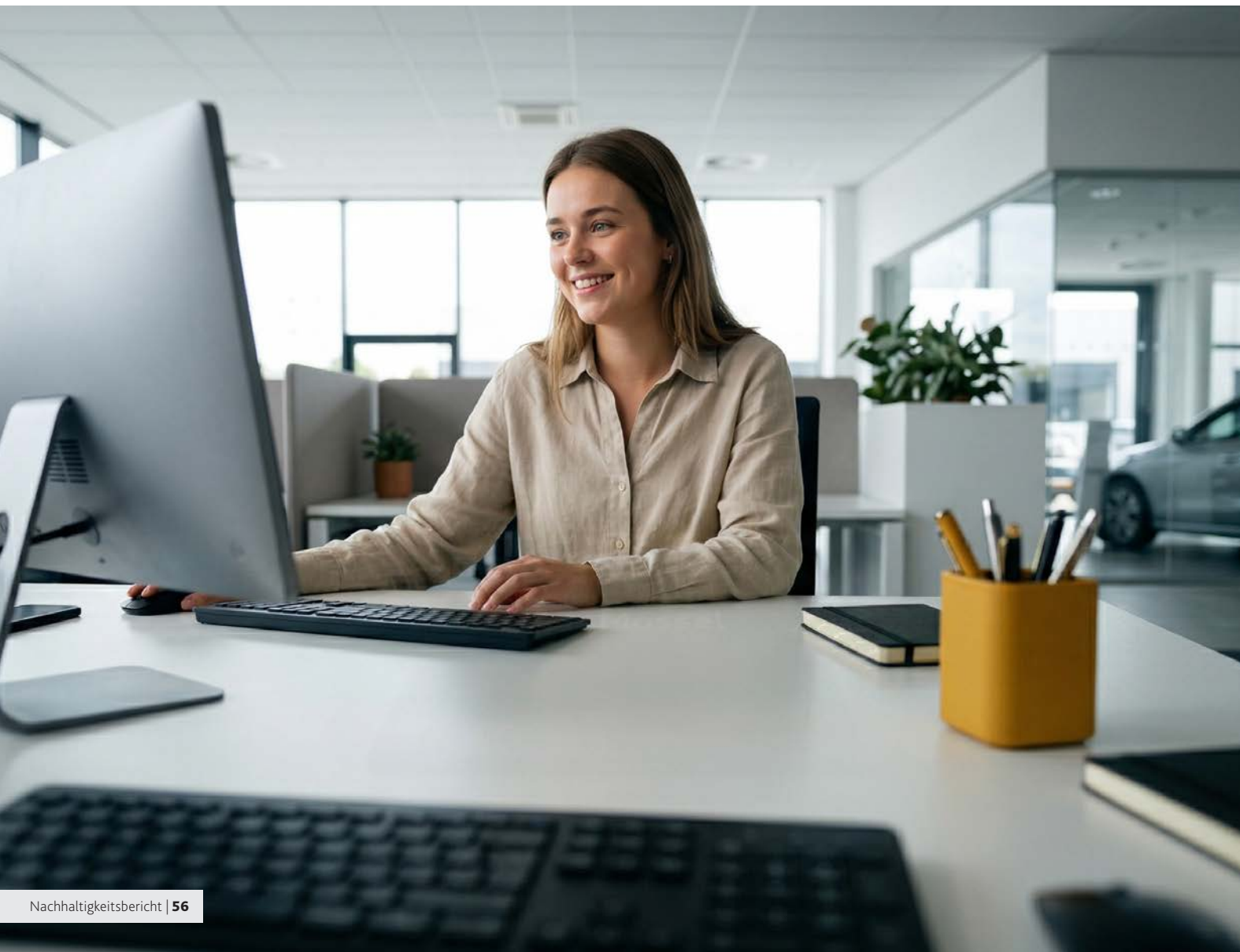
Die Mitarbeiterfluktuation im Jahr 2025 betrug in der gesamten Gruppe **7,1 %** (ohne UK & LUX).

Was wir für unsere Beschäftigten tun – [S1]

Wir bei Van Mossel sind bestrebt, unseren Beschäftigten ein unterstützendes und verantwortungsvolles Arbeitsumfeld zu bieten, das über wettbewerbsfähige Gehälter und Standardarbeitsbedingungen hinausgeht. Unser Verhaltenskodex setzt klare Standards für Integrität, respektvolles Verhalten und verantwortungsbewusste Geschäftsführung im gesamten Unternehmen und trägt dazu bei, einen sicheren und integrativen Arbeitsplatz für alle Beschäftigten zu gewährleisten.

Wir fördern auch die nachhaltige Mobilität und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten. Über unser Fahrradleasing-Programm können Beschäftigte ein Fahrrad zu attraktiven Konditionen leasen. Derzeit nehmen 180 Beschäftigte in den Niederlanden an diesem Programm teil, das einen gesünderen und nachhaltigeren Arbeitsweg ermöglicht. Darüber hinaus haben die Beschäftigten die Möglichkeit, im Rahmen einer Gehaltsumwandlung an Sport- und Fitnessaktivitäten teilzunehmen, was es ihnen erleichtert, in ihre persönliche Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu investieren.

Van Mossel investiert auch erheblich in die Fortbildung und die langfristige persönliche Entwicklung seiner Beschäftigten durch umfangreiche Lern- und Entwicklungsprogramme (L&D). Weitere Informationen zu diesen Initiativen finden Sie im Abschnitt über L&D in diesem Bericht, einschließlich der Erkenntnisse aus unserem Interview mit dem Personalleiter.



Ein nachhaltiger Weg für Emergis

Von gesunden Beschäftigten bis hin zu Elektromobilität und Leasingfahrrädern

Emergis, eine Organisation für mentale Gesundheit in Zeeland, arbeitet jeden Tag an der Erfüllung ihres Auftrags: eine gute mentale Gesundheit für alle Einwohner von Zeeland. Nachhaltigkeit spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Nicht nur bei ihrem Angebot, sondern auch bei der Art und Weise, wie sie als Organisation arbeitet, Waren und Dienstleistungen beschafft und unterwegs ist.

Nachhaltigkeitsstrategie: Vitalität als Grundlage

Unter dem Motto ‚Ihre Vitalität ist unsere nachhaltige Zukunft‘ investiert die Organisation in gesunde, moderne Arbeitsplätze und ein Arbeitsumfeld, das die Beschäftigten dabei unterstützt, fit und engagiert zu bleiben. Nachhaltigkeit ist auch in die strategische Ausrichtung eingebettet, wo sie eine der Säulen bildet.

Errungenschaften und nächste Schritte

In den letzten Jahren hat Emergis bereits sichtbare Schritte unternommen: neue Arbeitsplätze unter Verwendung nachhaltiger Materialien, Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei Neubauten und Renovierungen, kreislauforientierte Entscheidungen bei der Beschaffung und Ausstattung sowie grünere Außenbereiche.

Auch bei der Mobilität sind Fortschritte zu verzeichnen. Mit dem Wechsel zu Van Mossel Autolease als neuem Leasingpartner ist der Fuhrpark in kurzer Zeit nachhaltiger geworden: Im vergangenen Jahr sind 19 Elektrofahrzeuge dazugekommen, unter anderem einige Citroën ë-C3, Opel Combo mit Elektroantrieb und elektrische Taxibusse.

Nachhaltigkeit bei der Lieferantenauswahl

Bei der Auswahl der Lieferanten hält sich Emergis an die Standards der Regierung für sozial verantwortliche Beschaffung. Diese Standards gelten für alle Bereiche, von der Einstellung von Beschäftigten bis zum Einkauf von Produkten. Kriterien, die sich auf die soziale Verantwortung von Unternehmen beziehen, wie Erwerbsquote und Nichtdiskriminierung, sind fester Bestandteil der Spezifikationen.

Vision für nachhaltige Mobilität

Emergis strebt eine emissionsfreie Flotte an. Derzeit sind 61 % der Fahrzeuge elektrisch, und die Hälfte der verbleibenden Fahrzeuge mit fossilen Brennstoffen wird bald durch E-Autos ersetzt werden. Fahrzeuge, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, werden nur dann eingesetzt, wenn es unbedingt notwendig ist, z. B. für lange Fahrten, und vorzugsweise mit grünem Diesel betrieben. Van Mossel Autolease unterstützt Emergis Schritt für Schritt bei der Umstellung auf eine nachhaltige Flotte.

Auswirkungen von Leasingautos und Leasingfahrrädern

Eine nachhaltigere Fahrzeugflotte führt zu einer unmittelbaren CO₂-Reduzierung, aber Emergis fördert auch aktiv die Nutzung von Fahrrädern. Seit Juli 2025 haben sich bereits 114 Beschäftigte für ein Leasingrad entschieden und damit 21 065 emissionsfreie Kilometer zurückgelegt. Neben den E-Bikes sind auch mehrere elektrische Lastenräder und ein Speed-Pedelec im Einsatz. Das Fahrradleasing-Programm wurde im Rahmen des Programms ‚Mit Freude arbeiten‘ ins Leben gerufen, zu dessen Zielen nachhaltige Beschäftigungsfähigkeit gehört. Das Fahrradprogramm passt perfekt zur Strategie von Emergis und trägt zu einer positiven Gesundheit bei.



Eva Verbart (im Bild)

Strategische HR-Beraterin und Programmleiterin von Emergis
Programm ‚Mit Freude arbeiten‘

Cees Corbijn

Beschaffungsmanager von Emergis



Lernen und Entwicklung bei Van Mossel

Wir legen großen Wert auf die kontinuierliche Fortbildung und persönliche Entwicklung unserer Beschäftigten. Ermöglicht wird dies durch die Van Mossel Academy. Sie bietet eine breite Palette von Online- und Präsenzs Schulungen für alle Beschäftigten in unserem Unternehmen, unabhängig von ihrer Funktion oder ihrem Bildungsabschluss. Damit soll sichergestellt werden, dass die Beschäftigten ständig neue Kenntnisse und Fachkompetenzen erwerben, damit sie ihr volles Potenzial ausschöpfen können.

Diese Schulungs- und Entwicklungsprogramme sind derzeit nur in den Niederlanden und teilweise in Belgien verfügbar. Wir sind jedoch entschlossen, unsere Aktivitäten in Zukunft auf alle unsere Standorte auszuweiten. Die Van Mossel Academy bietet eine Vielzahl von Präsenz-, Online- und Hybrid-Lernoptionen an. Alle diese Angebote sind auf der Online-Plattform der Van Mossel Academy verfügbar. Die umfangreichsten Programme werden im Folgenden beschrieben.

Online

Die onlinebasierte Van Mossel Academy spielt eine Schlüsselrolle bei der Förderung des Lernens. Beschäftigte können Kurse zu vielen verschiedenen Themen belegen, von Kommunikation bis hin zu Nachhaltigkeit.

Im Jahr 2025 hat die Inanspruchnahme der Online-Akademie insbesondere in den Niederlanden deutlich zugenommen. Wir haben ganz klar eine Verdoppelung der Anzahl der Aktivitäten auf der Plattform beobachtet. Darüber hinaus hat sich der Anteil der teilnehmenden Beschäftigten im Jahr 2025 mehr als verdoppelt. Insgesamt wurden 21 625 Lerninterventionen eingeleitet, was einem Anstieg von 134 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Mit Blick auf das Jahr 2026 wird eine neue Initiative eingeführt: fähigkeitsorientiertes Lernen. Diese neue Entwicklung ermöglicht es den Beschäftigten, ihr aktuelles Kompetenzniveau in Bezug auf ihre Aufgaben zu bewerten und Bereiche für die Weiterentwicklung zu identifizieren. Durch fähigkeitsorientiertes Lernen wollen wir unsere Beschäftigten dazu anregen, sich sowohl in Soft Skills als auch in Hard Skills weiterzuentwickeln.

Eine internationale Einführung der Plattform ist bereits im Gange. Wir arbeiten an One Van Mossel, einem unternehmensweiten Ansatz, bei dem alle Beschäftigten, unabhängig von ihrem Standort, über dieselbe Plattform Zugang zu relevanten Schulungen haben, die mit unseren Grundwerten übereinstimmen.

Unser Online-Schulungsangebot ist in zwei Kategorien unterteilt:

1. Berufliche Entwicklung (unternehmensspezifisch): Diese Programme konzentrieren sich auf die internen Prozesse,

Systeme und Verfahren von Van Mossel. Beispiele hierfür sind:

- Schulungen zu Unternehmensprozessen und internen Systemen: zum Beispiel Kurse zu den Anwendungen, mit denen die Beschäftigten arbeiten müssen;
- Compliance- und Sicherheitsmodule: zum Beispiel Schulungen zur Informationssicherheit und zum Datenschutz.

2. Persönliche Entwicklung

 (nicht unternehmensspezifisch):

Diese Programme konzentrieren sich auf die allgemeine persönliche Entwicklung, zum Beispiel:

- Kommunikationstraining;
- Arbeitsschutzprogramme;
- Zeitmanagement- und Produktivitätskurse.

Präsenz- und Hybrid-Schulungsprogramm

Zusätzlich zu unseren Online-Angeboten bieten wir mehrere umfangreiche Präsenzs Schulungen und hybride Schulungsprogramme an, die sich an verschiedene Beschäftigtengruppen im Unternehmen richten. Diese Schlüsselprogramme sind:

Onboarding neuer Beschäftigter

Van Mossel wächst weiter und deshalb heißen wir in unserem Unternehmen ständig neue Beschäftigte willkommen. Ein sorgfältiger Onboarding-Prozess ist entscheidend für die effektive Integration von Beschäftigten und deren Bindung an das Unternehmen. Deshalb haben wir ein umfangreiches hybrides Onboarding-Programm entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Zusammenstellung eines Online-Lernpfads, bei dem die Kursteilnehmer allgemeine Informationen zum Unternehmen sowie aufgabenspezifische Details erhalten. Außerdem findet an unserem Hauptsitz in Waalwijk alle 3 Monate ein Einführungstag für neue Beschäftigte statt. An diesem Tag begrüßt Eric Berkhof, CEO der Van Mossel Automotive Group, die neuen Beschäftigten, und sie erfahren alles über unser Unternehmen. Anschließend werden sie in kleinere Gruppen aufgeteilt, um an berufsspezifischen Workshops teilzunehmen. Mit diesem persönlichen Einführungstag möchten wir die Bindung der Beschäftigten an das Unternehmen stärken und das Gemeinschaftsgefühl unter den neuen Kollegen fördern. Im Jahr 2026 werden wir unser internationales Online-Onboarding für das gesamte Unternehmen einführen.

High-Potential-Programm

Für Beschäftigte in den Niederlanden und Belgien mit hohem Potenzial bietet Van Mossel ein einzigartiges 1-Jahres-High-Potential-Programm an. Dieses Programm wurde entwickelt, um zukünftige Führungskräfte und Fachleute in unserem Unternehmen zu fördern. Die an diesem Programm teilnehmenden Personen gewinnen wertvolle Einblicke in sich selbst und in das Unternehmen. Das Programm umfasst einen Motivationstest, ein intensives Coaching, Präsentationen und Aufgaben des Führungsteams aus allen Unternehmensbereichen

sowie eine Schulung im Bereich Präsentationstechniken und (Selbst-)Führung.

Mechanikerkurse & Mechaniker der Zukunft

Um sicherzustellen, dass wir über die bestausgebildeten Mechaniker verfügen, bieten wir unsere hauseigenen Van Mossel Mechanikerkurse an. Diese Programme ermöglichen es den Beschäftigten, einen national anerkannten niederländischen Berufsschulabschluss der Stufen 2, 3 oder 4 im Bereich Fahrzeugtechnik zu erwerben. Die Kurse wurden in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen in den Niederlanden entwickelt und sind so konzipiert, dass sie so weit wie möglich in der eigenen Arbeitsumgebung des Beschäftigten stattfinden (z. B. unter Verwendung einer VR-Brille), um eine direkte Anwendung des Gelernten zu gewährleisten.

Kundenberater

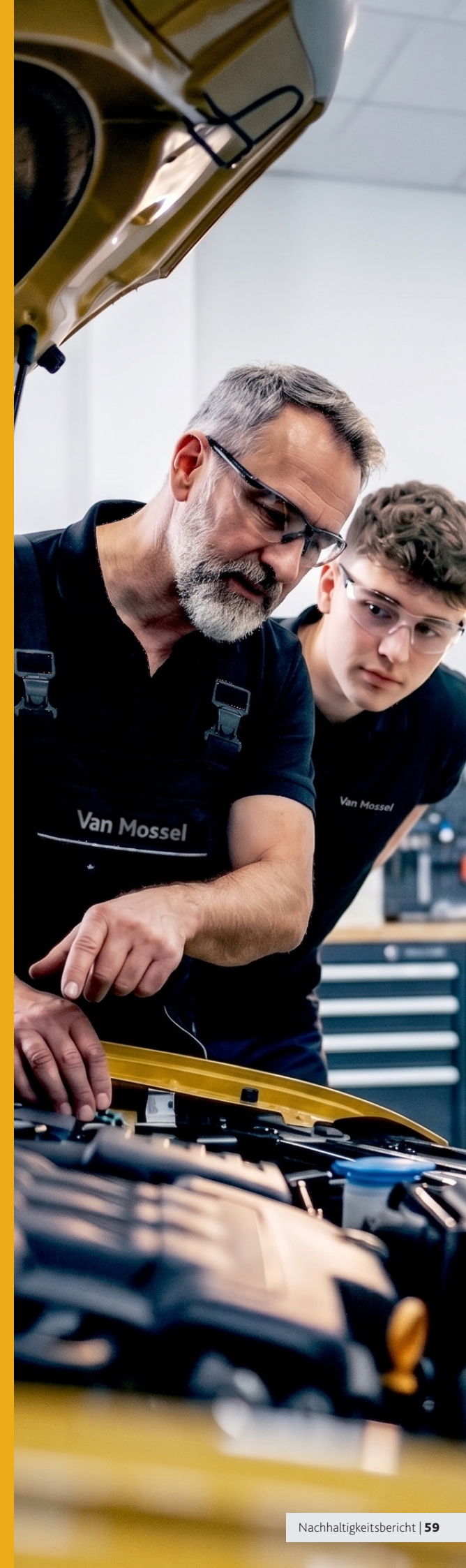
Kundenorientierung ist für uns von höchster Bedeutung. Für unsere Händler haben wir ein spezielles Schulungsprogramm für Van Mossel-Kundenberater entwickelt. In diesem Programm werden die Beschäftigten mit dem notwendigen technischen Wissen und den sozialen Fähigkeiten ausgestattet, um unsere Kunden optimal zu betreuen. Dieses Programm wird sowohl online als auch vor Ort in Präsenz angeboten.

Sprachunterricht

Wir legen Wert auf Inklusion, was sich in unserer vielfältigen Belegschaft widerspiegelt. Wir stellen auch Beschäftigte ein, die noch kein Niederländisch und in manchen Fällen nicht einmal Englisch sprechen. Um sie zu unterstützen, bieten wir Niederländisch-Sprachkurse an. In Zusammenarbeit mit dem Idiom Language Institute bieten wir unsere eigenen Van Mossel-Niederländischkurse an, die unseren Beschäftigten helfen, ihr Niederländisch auf ein höheres Niveau zu bringen, was eine bessere Kommunikation sowohl privat als auch beruflich ermöglicht. Die Lektionen sind praxisorientiert und auf das Arbeitsumfeld zugeschnitten, sodass die Beschäftigten bei der Arbeit effektiver kommunizieren können. Dieses Programm hilft Beschäftigten, die niederländische Sprache in Gruppen zu erlernen, und unterstützt so ihre Integration am Arbeitsplatz und in den Niederlanden.

Führungskräfteprogramm

Für Manager bei Van Mossel bieten wir ein umfangreiches Führungskräfteprogramm an. Dieses Programm hilft Managern und Teamleitern, ihre Führungsqualitäten im Einklang mit den Grundwerten von Van Mossel zu entwickeln. Der Inhalt des Programms ist auf die Aufgabe und Erfahrung der Teilnehmer zugeschnitten und hilft unseren Führungskräften, ihre Teams effektiv zu managen und eine optimale Teamleistung sicherzustellen. Dies gewährleistet zukunftsfähige, resiliente Arbeitskräfte, die in einem sich ständig verändernden Geschäftsumfeld arbeiten können.





Menschen die Möglichkeit geben, sich weiterzuentwickeln: die internationale Reichweite von L&D ausbauen

Eine lernende Organisation

Bei Van Mossel ist Lernen keine isolierte Aktivität, sondern ein strategischer Bestandteil unseres Bestrebens, ein verantwortungsbewusster Arbeitgeber zu sein. Wir legen enormen Wert auf die Entwicklung unserer Mitarbeiter. Wir investieren bewusst in viele Bereiche, damit Mitarbeiter in ihrer Karriere vorankommen können, ganz gleich, ob sie sich seitlich weiterentwickeln oder in eine höhere Position aufsteigen. Unsere Personalabteilung ist für unsere Mitarbeiter verantwortlich, was alles umfasst, was mit Lernen und Entwicklung innerhalb des Unternehmens zu tun hat. Dies umfasst das gesamte Angebot, von Onboarding und Compliance bis hin zu Führungskräfteprogrammen und funktionsspezifischen Schulungen, die sich an alle Mitarbeiter im gesamten Unternehmen richten, von Monteuren bis hin zu Führungskräften. Innerhalb des Unternehmens gibt es inspirierende Beispiele von Mitarbeitern, die als Monteur oder Serviceberater begonnen haben und schließlich in Führungspositionen aufgestiegen sind.

Internationales Wachstum

Im Jahr 2025 haben wir mit der Umsetzung internationaler Schulungs- und Entwicklungsprogramme begonnen, um allen Mitarbeitern konzernweite Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten. Darüber hinaus wurde das „High Potential“-Programm auf Belgien ausgeweitet, sodass belgische Mitarbeiter nun von gezielteren Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung profitieren können. Wir sind stolz darauf, die Ausweitung des „High Potential“-Programms auf unsere belgischen Mitarbeiter abgeschlossen zu haben, sodass wir ihnen gezielte Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung bieten können. Wir freuen uns auch darauf, die konzernweite Einführung unserer Van Mossel Academy, mit der wir 2025 begonnen haben, abzuschließen. Die Förderung von Talenten innerhalb unserer internationalen Belegschaft ist für die strategische Vielfalt des Unternehmens von entscheidender Bedeutung. Unser Ziel für die Van Mossel Academy ist es, Lernen jederzeit und überall zugänglich zu machen, damit Mitarbeiter rund um die Uhr lernen können.

Maßgeschneiderte Programme für jede Zielgruppe

Die breite Palette an Funktionen innerhalb von Van Mossel erfordert einen maßgeschneiderten Ansatz. Ein Leasingunternehmen arbeitet anders als ein Autohändler, daher können wir keine einheitliche Strategie anwenden. Deshalb bietet Van Mossel gezielte Programme an, die auf bestimmte Gruppen zugeschnitten sind.

Verantwortung als Arbeitgeber übernehmen

Van Mossel überlässt die Entwicklung seiner Mitarbeiter nicht dem Zufall. Zu Themen wie Einarbeitung und Informationssicherheit sind Schulungen verpflichtend. Führungskräfte überwachen aktiv den Fortschritt und fördern die Teilnahme. Darüber hinaus unterstützt Van Mossel die persönliche Entwicklung durch strukturierte Lernpfade und Coaching-Programme. Entwicklung durch strukturierte Lernwege und Coaching-Programme.

Personalabteilung

Van Mossel Automotive Group

Vielfalt und Inklusion

Für uns sind Vielfalt und Inklusion (D&I) essenziell. Unsere D&I-Richtlinien, die auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht sind, stehen im Einklang mit der CSRD und zielen darauf ab, ein freundliches, respektvolles Arbeitsumfeld für Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zu schaffen. Diese Richtlinien gelten für alle Beschäftigten, Auftragnehmer, Partner und Beziehungen zu externen Stakeholdern. Unser Engagement für Vielfalt und Inklusion:

- **Chancengleichheit:** Wir bieten berufliche Chancengleichheit, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Behinderung oder Herkunft.
- **Inklusives Arbeitsumfeld:** Wir streben danach, einen freundlichen und respektvollen Arbeitsplatz zu schaffen.
- **Proaktive Anwerbung und Bindung:** Wir konzentrieren uns darauf, Kandidaten mit diversem Hintergrund einzustellen und ein motivierendes Umfeld für alle Beschäftigten zu schaffen.
- **Barrierefreiheit:** Wir gewährleisten die Barrierefreiheit für unsere Beschäftigten, auch für Menschen mit Behinderung.
- **Lohngerechtigkeit:** Wir garantieren gleiche Bezahlung für gleiche Positionen, unabhängig von Diversitätsfaktoren.
- **Anti-Diskriminierung und Berichterstattung:** Es gilt null Toleranz für Diskriminierung oder Belästigung. Wir ermutigen alle, jegliche Bedenken über einen vertraulichen Berater zu melden – ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen.

Sozialrendite (SRoI)

Wir sind stets bestrebt, einen integrativen und sozial verantwortlichen Arbeitsplatz zu schaffen. Zur Messung und Verstärkung unserer Wirkung haben wir uns nach ‚Prestatieladder Sociaal Ondernemen‘ (PSO), dem führenden niederländischen Benchmark für unternehmerische Sozialverantwortung, zertifizieren lassen. Im Jahr 2025 haben wir erfolgreich die PSO Stufe 2-Zertifizierung erhalten, was unsere kontinuierlichen Bemühungen widerspiegelt, Chancen für arbeitsmarktfremde Personen zu schaffen. Dieser Meilenstein spiegelt unseren Fokus auf Sozialrendite und unseren proaktiven Ansatz wider, arbeitsmarktfremden Personen Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten, einschließlich der erforderlichen Unterstützung, Schulung und fairer Vergütung.

In der Praxis bedeutet dies, dass wir in den Niederlanden > 2 % Beschäftigte haben, für die die SRoI-Kriterien gelten. Mit diesem ergebnisorientierten und strukturierten Ansatz stellen wir sicher, dass soziale Auswirkungen zu einem messbaren und integralen Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit werden, und verknüpfen sie auch direkt mit kommerziellen Möglichkeiten, da die SRoI bei Ausschreibungen zunehmend entscheidend ist.



FAST FACT

Im Jahr 2025 betrug der Anteil der Frauen in Top-Management-Positionen (Vorstandsebene -2) in der gesamten Gruppe 15 %.

Beschäftigte in der Wertschöpfungskette – [S2]

Verantwortung in der Lieferkette

Wir wissen, dass Nachhaltigkeit über unsere eigene Tätigkeit hinausgeht. Wir bemühen uns daher auch aktiv um eine Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Vorgelagert beziehen wir Lieferanten und andere Geschäftspartner in unsere Nachhaltigkeitsziele ein. Nachgelagert beziehen wir unsere Kunden in unsere Nachhaltigkeitsziele und in die Entwicklungen seitens der Regierung und der Europäischen Union ein. Indem wir mit lokalen Partnern zusammenarbeiten, tragen wir auch zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung vor Ort bei.

Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Verbesserung unserer Verantwortung in der Lieferkette, indem wir eng mit lokalen Lieferanten und Partnern zusammenarbeiten. Damit unterstützen wir die lokale Wirtschaft und tragen zur Nachhaltigkeit unserer Geschäftsaktivitäten bei.

Aufbau langfristiger nachhaltiger Partnerschaften

Der Kaffeelieferant MAAS mit Sitz in Eindhoven liefert nachhaltige Kaffee- und Teesorten sowie Verkaufsautomaten, für die er auch die Wartung übernimmt. Der Schwerpunkt liegt auf der Lieferung von nachhaltigem, zertifiziertem und fair gehandeltem Kaffee in den Niederlanden.

Partnerschaft für die Ziele

MAAS unterhält eine langjährige Beziehung zu J&T Autolease, einer der Leasingmarken von Van Mossel. Die Grundlage der dauerhaften Partnerschaft zwischen J&T Autolease und MAAS ist Gegenseitigkeit, die sich im gegenseitigen Austausch von Dienstleistungen zwischen beiden Unternehmen widerspiegelt. Alle niederländischen Van Mossel-Niederlassungen sind mit Kaffeemaschinen von MAAS ausgestattet, während J&T Autolease den Fuhrpark von MAAS betreut.

Bei Van Mossel erkennen wir den Wert, der durch einen konstruktiven und nachhaltigen Dialog mit den wichtigsten Stakeholdern, einschließlich unserer Lieferanten, geschaffen wird. Vor diesem Hintergrund sprachen wir mit Marc van Houten, Director of Procurement, CSR & Facilities, über die Nachhaltigkeitsambitionen von MAAS und die Pläne für die Zukunft.

Innovative ESG-Integration

Van Houten sagt: „Unternehmen, die frühzeitig ESG in ihre Unternehmensstrategien integriert haben, haben sich einen deutlichen Wettbewerbsvorteil gesichert. Mit der zunehmenden Verbreitung von ESG auf dem Markt reicht es jedoch nicht mehr aus, sich nur an Standardpraktiken zu halten. Unser Ansatz konzentriert sich daher darauf, uns abzuheben, indem wir ESG-Prinzipien in den Kern unserer Innovations- und Entwicklungsprozesse einbetten.“ MAAS stärkt seine Position weiter, indem es auf seiner etablierten ESG-Grundlage durch Produkt- und Maschineninnovationen aufbaut und gleichzeitig auf die sich entwickelnden Kundenpräferenzen für Getränke wie Kaffee, Tee, Wasser, Kakao und Matcha reagiert.

Vorantreiben der Nachhaltigkeit

MAAS nähert sich dem wichtigen Meilenstein, eine Fahrzeugflotte zu betreiben, die zu 70 % aus vollelektrischen Fahrzeugen besteht und sich in Richtung 100 % entwickelt. Im Einklang mit dem Ziel von MAAS, die Flotte vollständig zu elektrifizieren, hat J&T Autolease die Umstellung unterstützt, indem es den Elektrifizierungsprozess erleichtert hat. Darüber hinaus baut MAAS seine Flotte von leichten Elektrofahrzeugen für die ‚letzte Meile‘ aus, um den Zugang zu den Stadtzentren zu gewährleisten.

Eine weitere bemerkenswerte Initiative, die im Nachhaltigkeitsbericht von MAAS näher erläutert wird, ist die Umgestaltung der Lieferkette für Kaffee in Äthiopien und für Tee in Nepal. Ein größerer Teil der Aktivitäten in der Lieferkette wurde auf die lokalen Bauern verlagert, was zu einem höheren Einkommen beiträgt und eine gerechtere Verteilung der Wertschöpfung innerhalb der Kaffee- und Teeproduktionskette ermöglicht.

MAAS und J&T Autolease sind fest entschlossen, ihre Partnerschaft fortzusetzen und weiterzuentwickeln. Dabei konzentrieren sie sich gemeinsam darauf, Innovationen voranzutreiben, die betriebliche Effizienz zu verbessern und den Übergang zu einem nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Betrieb zu unterstützen.

Marc van Houten

(rechts, in Äthiopien)
Director of Procurement,
CSR & Facilities MAAS



Menschenrechte

Wir verpflichten uns, bei unserer Tätigkeit die Menschenrechte zu respektieren und zu fördern. Unsere Richtlinien zur Wahrung der Menschenrechte, die auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht sind, orientieren sich an international anerkannten Leitlinien, darunter die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation. Wir haben uns verpflichtet, faire und sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, die Rechte aller Beschäftigten zu schützen und jegliche Form von Diskriminierung, Zwangsarbeit oder Kinderarbeit in unseren eigenen Betrieben und in unserer gesamten Lieferkette zu verhindern. Wir beurteilen Menschenrechtsrisiken, die über unsere direkte Geschäftstätigkeit hinausgehen, und befassen uns mit möglichen Auswirkungen in unserer Wertschöpfungskette. Wir verpflichten unsere Lieferanten, Auftragnehmer und Geschäftspartner, die gleichen hohen Standards einzuhalten und die Bestimmungen unseres Verhaltenskodex für Lieferanten zu erfüllen. Mithilfe von Due-Diligence-Prozessen, Audits und Plänen für Abhilfemaßnahmen arbeiten wir daran, Risiken in Bezug auf Arbeitsrechte, Sicherheit am Arbeitsplatz und ethische Beschäftigungspraktiken zu identifizieren und zu mindern. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Menschenhandel und erwarten von unseren Lieferanten, dass sie in ihren eigenen Betrieben und Lieferketten verantwortungsvolle Arbeitspraktiken anwenden.

Transparenz und Rechenschaftspflicht spielen bei unserem Ansatz die zentrale Rolle. Unser ‚Speak-up‘-System ermöglicht es Beschäftigten und externen Stakeholdern, Menschenrechtsprobleme vertraulich und ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zu melden. Darüber hinaus integrieren wir Menschenrechtsaspekte in unsere breitere Nachhaltigkeitsstrategie und gewährleisten auf diese Weise eine kontinuierliche Verbesserung und einen proaktiven Umgang mit den Stakeholdern.

Indem wir Menschenrechte zum Teil unserer Geschäftspraktiken und Lieferantenbeziehungen machen, streben wir danach, langfristige, positive Auswirkungen für Arbeiter, Gemeinden und die Automobilindustrie zu schaffen.

Verbraucher und Endnutzer – [S4]

Privatsphäre und Datenschutz

Als vertrauenswürdiger Automobildienstleister verarbeiten wir vertrauliche Kunden- und Lieferantendaten. Unsere Datenschutzrichtlinien erfüllen die DSGVO-Bestimmungen, sodass personenbezogene und geschäftliche Daten sicher und ethisch korrekt gehandhabt werden. Cybersicherheitsmaßnahmen, Verschlüsselungstechnologien und Programme zur Sensibilisierung der Beschäftigten stärken unser Datenschutzsystem.

Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit spielt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie in Übereinstimmung mit ESRS S4 eine zentrale Rolle. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, Fahrzeuge bereitzustellen, die den höchsten Sicherheits- und Qualitätsstandards entsprechen, um die Sicherheit unserer Kunden und aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Zu diesem Zweck führen wir bei jedem von uns verkauften Fahrzeug Inspektionen vor der Auslieferung (PDI) durch, um eine strenge Qualitätskontrolle und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu gewährleisten. Außerdem bieten wir im Zuge der Umstellung der Automobilindustrie auf Elektromobilität spezielle Elektroauto-Schulungen für unsere Beschäftigten und Kunden an. Dies gewährleistet einen sicheren Fahrzeugbetrieb, sichere Ladeverfahren sowie eine sichere Wartung und reduziert die mit der Elektrifizierung verbundenen Risiken. Durch die Einhaltung dieser hohen Standards verbessert Van Mossel den Verbraucherschutz, erhöht die Verkehrssicherheit und stärkt das Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen.

Im Jahr 2025 haben wir ein E-Learning zum Thema ‚Dienstwagen‘ entwickelt, das sich an alle Beschäftigten wendet, die berechtigt sind, einen Dienstwagen zu fahren. Dieses E-Learning soll unsere Beschäftigten darüber aufklären, wie sie sich sicher und verantwortungsbewusst im Straßenverkehr verhalten, und was zu tun ist, wenn das Auto beschädigt ist. Zudem bietet es einige praktische Regeln in Bezug auf die Nutzung des Autos. Unser Ziel hinter dieser Initiative ist, die Sicherheit der Beschäftigten im Straßenverkehr zu gewährleisten und ihnen zu vermitteln, was im Falle eines beschädigten oder gestohlenen Fahrzeugs zu tun ist.

Engagement für die Gemeinschaft

Bei Van Mossel gehört zur unternehmerischen Sozialverantwortung (CSR) auch die Übernahme von Verantwortung für die Gemeinden in den Regionen, in denen wir tätig sind. Wir unterstützen Sport, Kultur und soziale Zwecke durch Sponsoring, Partnerschaften und Gemeinschaftsinitiativen. Wir arbeiten mit Stakeholdern zusammen, um unseren Einfluss auf die Gesellschaft zu erhöhen.

Sponsoring

Dieses Engagement spiegelt sich in Sponsorings wider, die zur Stärkung lokaler Gemeinschaften dienen. Wir unterstützen regionale Sportvereine, kulturelle Veranstaltungen und soziale Initiativen, da wir der Meinung sind, dass Investitionen in diese Bereiche das wirtschaftliche und soziale Wohlergehen fördern. Durch Sponsoring und Kooperationen schaffen wir starke lokale Netzwerke, bauen Beziehungen mit Beschäftigten und Kunden auf und tragen zur Schaffung einer nachhaltigeren und wohlhabenderen Gesellschaft bei.





Governance- Verantwortung

Eine starke Unternehmensführung ist die Grundlage für unser Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken. Wir halten uns an die höchsten Standards der ethischen Geschäftsführung, der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und des verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns. Daher behandeln wir in diesem Kapitel das wesentliche ESRS-Thema ‚verantwortungsbewusste Geschäftsführung‘ [G1]. Unser Governance-Rahmen gewährleistet Transparenz, Rechenschaftspflicht sowie die Orientierung auf unsere langfristigen Nachhaltigkeitsziele.

Ziele und Ambitionen

- hundertprozentige Einhaltung der CSRD-, EUT- und CSDDD-Regelwerke vor den offiziellen Fristen
- jährliche Erfolgsquote von 100 % bei der positiven Bearbeitung von (internen/externen) Whistleblower-Fällen

Ethische Geschäftsführung – [G1]

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex von Van Mossel umreißt die ethischen Grundsätze und Standards, die unsere Geschäftstätigkeit bestimmen. Von allen Beschäftigten wird erwartet, dass sie in jedem Aspekt ihrer Arbeit Integrität, Fairness und Verantwortungsbewusstsein walten lassen. Durch regelmäßige Schulungen wird sichergestellt, dass unsere Teams unsere ethischen Verpflichtungen kennen und einhalten. Der Verhaltenskodex wird intern veröffentlicht und in den Einführungsprozess und die Ausbildung für alle Beschäftigten integriert.

Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung

Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechung und Korruption, die im Einklang mit internationalen Vorschriften wie den OECD-Leitsätzen und den Prinzipien des UN Global Compact steht. Interne Kontrollen, Due-Diligence-Prüfungen durch Dritte und obligatorische Compliance-Schulungen gewährleisten die Einhaltung der Anti-Korruptionsgesetze.

IT-Governance

Die IT-Umgebung von Van Mossel ist das Rückgrat unseres Geschäftsbetriebs und dient zur Schaffung eines Ausgleichs zwischen der Ermöglichung der Geschäftstätigkeit und der Notwendigkeit, digitale Risiken zu beseitigen. Im Rahmen unseres strategischen Ansatzes stärken wir kontinuierlich unsere Fähigkeiten in den Bereichen Betrugsprävention, Cyber-Resilienz sowie Erkennung und Reaktion auf Vorfälle. Im Jahr 2025 haben wir die Robustheit und Skalierbarkeit unserer IT-Infrastruktur weiter verbessert, unter anderem durch die Migration von unserem alten Rechenzentrum in Waalwijk zu einer modernen, zentralisierten Rechenzentrumsumgebung in Frankfurt. Diese Umstellung unterstützt die verbesserte Zuverlässigkeit, Sicherheit und Überwachungsmöglichkeiten in der gesamten Gruppe.

Zur Gewährleistung einer soliden IT-Governance strebt Van Mossel eine Zertifizierung nach ISO 27001 an. Die wichtigsten Meilensteine sind erreicht und der Abschluss ist für dieses Jahr geplant. Wir führen regelmäßig interne und externe Bewertungen durch, um unsere Sicherheitsstandards zu validieren und Bereiche für kontinuierliche Verbesserungen zu identifizieren. Diese Bewertungen unterstützen unser Bestreben, einen hohen Reifegrad der Informationssicherheit im gesamten Unternehmen aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus führen wir jährliche Penetrationstests (Pentests) durch, um das Sicherheitsniveau entsprechend den ISO-Normen auf dem neuesten Stand zu halten.

Cybersicherheit

Van Mossel hat die wachsende Bedrohung durch Cyber-Risiken erkannt und proaktiv ein Cybersicherheits-Framework implementiert:

- **Security Operating Centre (SOC):** Alle Abteilungen, die in unsere zentralen Rechenzentren migriert wurden, sind mit dem SOC verbunden, wo Experten die digitale Infrastruktur überwachen und auf Sicherheitsvorfälle in Echtzeit reagieren. Die Wirksamkeit dieses Ansatzes wurde bei einem Vorfall Ende 2025 unter Beweis gestellt, bei dem die schnelle Entdeckung und Reaktion die Auswirkungen begrenzte.
- **Phishing-Simulationen:** Jedes Jahr werden mehrere Phishing-Simulationen durchgeführt, um die Beschäftigten zu sensibilisieren. Die Ergebnisse werden sowohl auf nationaler Ebene als auch auf Ebene des IT-Vorstands der Gruppe überprüft.
- **Programme zum Sicherheitsbewusstsein:** Die Beschäftigten sind verpflichtet, an laufenden Sicherheitsschulungen teilzunehmen, die Lehrvideos und Tests umfassen. Jährlich werden neue Themen eingeführt, um den dynamischen Risiken entgegenzuwirken.

Speak-up-/Whistleblowing-Richtlinie

Um eine Kultur der Rechenschaftspflicht und Transparenz zu fördern, hat Van Mossel ein anonymes Whistleblowing-System. Beschäftigte und Stakeholder können ethische Bedenken, Compliance-Verstöße oder potenzielles Fehlverhalten melden, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen. Alle Berichte werden gründlich und im Einklang mit den Corporate-Governance-Richtlinien untersucht.

Im Jahr 2025 haben wir 7 gemeldete Whistleblowing-Fälle gelöst. In jedem Fall wurde ein hohes Maß an Vertraulichkeit gewahrt und das in den Whistleblowing-Richtlinien festgelegte Verfahren eingehalten. Angesichts der Art und/oder der Auswirkungen der gemeldeten Vorfälle bestand keine Notwendigkeit, diese öffentlich zu machen.

- Whistleblower-Fälle insgesamt: 7 (2024: 8)

Steuer

Van Mossel legt transparente und verantwortungsvolle Steuerpraktiken an den Tag, um eine Einhaltung der nationalen und internationalen Steuergesetze zu gewährleisten. Wir befürworten eine faire Besteuerung und beteiligen uns nicht an aggressiven Steuerhinterziehungsprogrammen, sodass unsere Tätigkeit den OECD-Steuerprinzipien entspricht.

ESG in der Wertschöpfungskette

Verhaltenskodex für Lieferanten

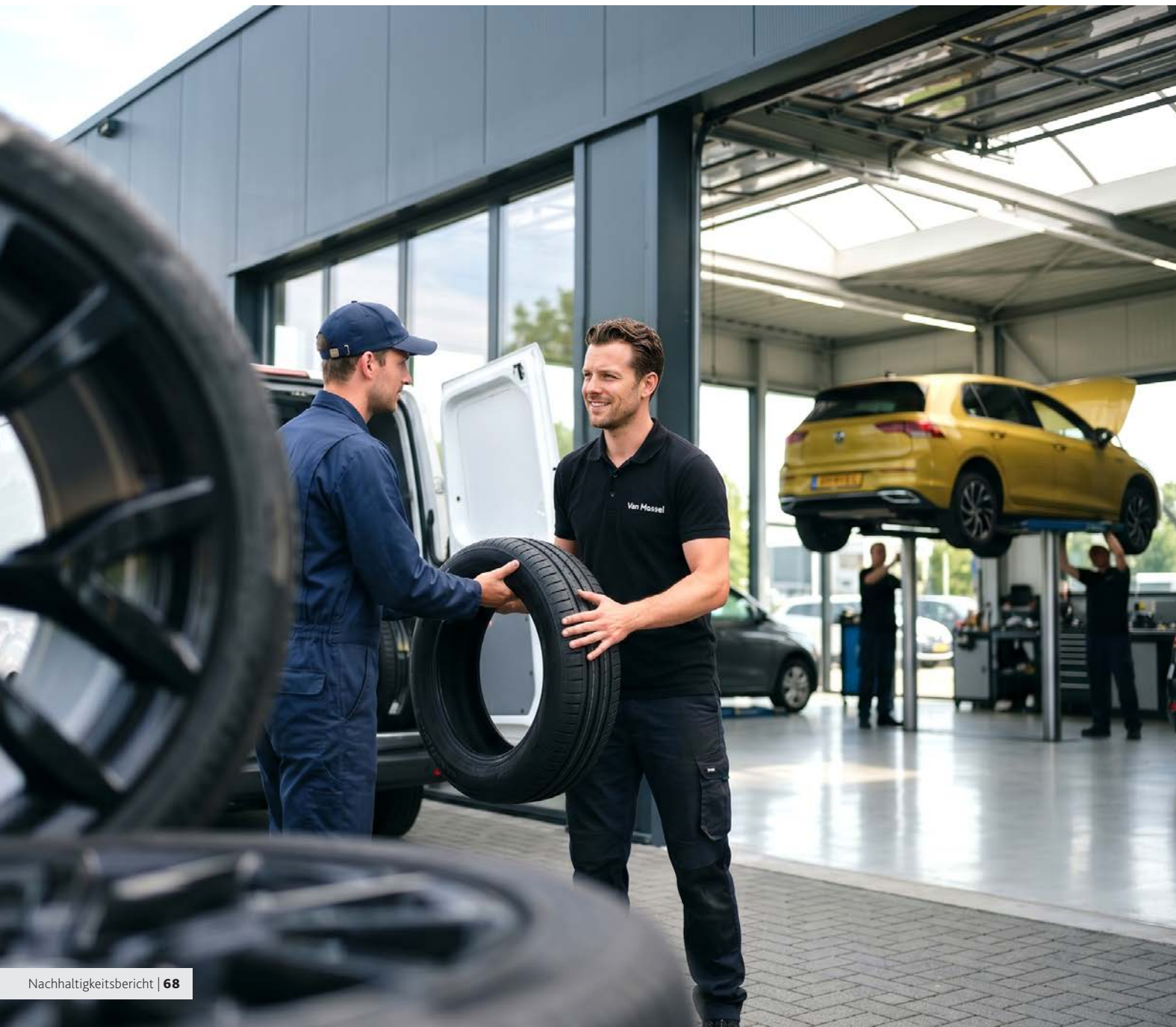
Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie den Verhaltenskodex für Lieferanten von Van Mossel einhalten, in dem unsere Erwartungen an die ethische, ökologische und soziale Verantwortung dargelegt sind. Dazu gehören faire Arbeitspraktiken, Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Umweltverantwortung. Dieser Verhaltenskodex ist auf unserer Unternehmenswebsite verfügbar.

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Wo es notwendig und sinnvoll ist, arbeitet Van Mossel aktiv mit Lieferanten zusammen, um die Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette der Automobilindustrie zu verbessern. Wir bevorzugen Partnerschaften mit Unternehmen, die eine starke ESG-Performance aufweisen, einschließlich CO₂-Reduzierung, Initiativen zur Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvolle Beschaffung.

Verfahren für Lieferantenaudits

Um die Einhaltung der ESG-Kriterien sicherzustellen, kann Van Mossel Lieferantenaudits durchführen. Bei diesen Beurteilungen werden die Arbeitsbedingungen, die Auswirkungen auf die Umwelt und die ethischen Praktiken evaluiert. Lieferanten, die unsere Standards nicht erfüllen, müssen Abhilfemaßnahmen ergreifen, da ihnen sonst die Beendigung unserer Geschäftsbeziehungen droht.



Beispiele für die Einbeziehung von Stakeholdern

Im Rahmen unseres kontinuierlichen Strebens nach Nachhaltigkeit arbeiten wir aktiv mit unseren wichtigsten Stakeholdern (einschließlich Lieferanten) zusammen, um in unserer gesamten Wertschöpfungskette sinnvolle Fortschritte zu erzielen. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für diese Aktivitäten aus dem Jahr 2025:



Avia Vollenhoven

Emissionsreduzierung bei eigenen Tätigkeiten [E1]

Zur Erreichung unseres Ziels, die CO₂-Emissionen in Scope 1 zu reduzieren, haben wir mögliche Lösungen untersucht, wie wir die Umweltauswirkungen unserer internen Transportflotte deutlich verringern können. Im Rahmen dieser Bemühungen haben wir uns mit unserem Kraftstofflieferanten Vollenhoven zusammengetan, um eine Kraftstoffoption zu finden, die mit unseren Nachhaltigkeitszielen übereinstimmt. Durch diese Zusammenarbeit haben wir festgestellt, dass die Einführung von HVO100 Ecosave Diesel die effektivste Lösung für Van Mossel darstellt.

Wir sind stolz darauf, bekannt geben zu können, dass seit dem 1. Januar 2026 HVO100 in 20 % der internen Flotte von Van Mossel verwendet wird. Diese Initiative wird in erster Linie für unsere Aktivitäten in den Niederlanden gelten, da der Transport in unseren anderen Märkten größtenteils von externen Lieferanten durchgeführt wird. Im Vergleich zu herkömmlichem Diesel hat HVO100 das Potenzial, die CO₂-Emissionen um bis zu 89 % zu senken, was einen bedeutenden Schritt nach vorne auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit darstellt.

Vollenhoven setzt sich für die Reduzierung der Umweltbelastung ein. Ein Ziel, das eng mit den eigenen Nachhaltigkeitszielen von Van Mossel übereinstimmt und uns stolz auf diese Partnerschaft macht. Die Einführung von HVO100 Ecosave in unserer internen Flotte wird zu einer erheblichen Reduzierung der CO₂-Emissionen in Scope 1 führen und eine entscheidende Rolle bei der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele in den kommenden Jahren spielen.

Limado

Kreislaufwirtschaft im Abfallmanagement [E5]

Im Oktober 2025 besuchten unser Nachhaltigkeitsmanager und unser Head of Procurement das Logistikzentrum und Reifenlager von Limado in Lieshout und erhielten eine aufschlussreiche Führung. Der Besuch vermittelte ein tieferes Verständnis für die Prozesse von Limado und dafür, wie die Bemühungen um die Wiederverwendung und Verarbeitung von Altreifen mit unseren eigenen Nachhaltigkeitszielen übereinstimmen. Eine besonders bemerkenswerte Erkenntnis aus dem Besuch war, dass über 40 % der gebrauchten Reifen, die Limado bei uns abholt, direkt wiederverwendet werden können, da sie die aus Sicherheitsgründen geltende Mindestprofiltiefe von 2 mm erfüllen. Mit einer direkten Wiederverwendungsquote von 40 % sind wir einer der führenden Anbieter von hochwertigen Gebrauchtreifen. Der Großteil dieser Gebrauchtreifen wird in Entwicklungsländer auf der ganzen Welt exportiert, wo sie wiederverwendet werden, was einen positiven sozialen Effekt für die lokalen Gemeinschaften hat. Es unterstreicht auch unser Engagement für einen rechtzeitigen Reifenwechsel an den Fahrzeugen unserer Kunden, was sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Nachhaltigkeit erhöht. Die verbleibenden 60 % werden überwiegend durch verschiedene Verfahren recycelt, darunter das Zerkleinern der Reifen in kleinere Gummikomponenten, die anschließend für Freizeitflächen wie Hockeyfelder wiederverwendet werden.

Limado ist Mitglied von RecyBEM, der Verwaltungsorganisation, die für die Umsetzung der niederländischen Gesetzgebung zur Entsorgung von Altreifen verantwortlich ist. Diese Partnerschaft spiegelt das Engagement von Van Mossel wider, mit verantwortungsvollen Partnern zusammenzuarbeiten, die die Umwelt- und Regulierungsstandards ihrer Branche vollständig einhalten.

LIMADO

PON

Emissionsreduzierung bei eigenen Tätigkeiten [E1]

Im März 2026 besuchte das ESG-Team Pon, den Importeur der Volkswagen (VW)-Gruppe in den Niederlanden, in Leusden, um sich ein besseres Bild von der goTOzero RETAIL-Initiative von VW, dem größten Partner von Pon, zu machen. Durch klare, ehrgeizige, aber realistische Ziele wird das Händlernetzwerk in Richtung einer nachhaltigeren Geschäftsführung gelenkt, die dem goTOzero RETAIL-Rahmen entspricht.

Als Händlerpartner erkennt Van Mossel an, dass die Initiative von einer kooperativen Händlergemeinschaft getragen wird, was ein Umfeld für Peer-Learning ermöglicht. Es war besonders bemerkenswert zu erfahren, dass die niederländischen Händler der Marken der Volkswagen-Gruppe ein starkes Engagement bei der Teilnahme an der goTOzero RETAIL-Initiative gezeigt haben, die in den letzten vier bis fünf Jahren erheblich gewachsen ist.

Pon erklärte weiter, dass die Volkswagen Gruppe das Regenerate+-Programm eingeführt hat, um noch mehr Wert für alle Stakeholder zu schaffen und tatsächlich eine positive Wirkung zu erzielen. In diesem Rahmen stellt goTOzero RETAIL die umweltorientierte Umsetzung des Regenerate+ Programms auf Händlerebene dar.

Darüber hinaus stellen die Überlastung des Stromnetzes und die begrenzte Verfügbarkeit von Strom in Spitzenzeiten eine große Herausforderung dar, die sowohl von Pon als auch von Van Mossel angesprochen wird. Obwohl nachts und in den frühen Morgenstunden oft ausreichend Energie zur Verfügung steht, fehlt es der Netzinfrastruktur derzeit an der Kapazität, den benötigten Strom während der Verbrauchsspitzen am Tag zu liefern. Dieses Ungleichgewicht stellt ein erhebliches Hindernis für die weitere Elektrifizierung und Nachhaltigkeitsinitiativen bei Autohändlern dar.

Abschließend wurde betont, dass regulatorische Entwicklungen wie Omnibus erhebliche Auswirkungen haben. Es ist wichtig, die sich ändernden Nachhaltigkeitsvorschriften genau im Auge zu behalten, um deren Einführung vorwegzunehmen und sich auf deren Umsetzung im Geschäftsbetrieb vorzubereiten. Dieses Thema erfordert langfristige Planung und Investitionsentscheidungen.

Autotaalglas

Emissionsreduzierung bei eigenen Tätigkeiten [E1] & Kreislaufwirtschaft im Abfallmanagement [E5]

Wir haben einen Stakeholder-Dialog mit Autotaalglas vor Ort in Tilburg geführt und Möglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft erkundet.

Ein Schwerpunkt der Diskussion war die Rolle der Reparatur im Vergleich zum Austausch bei der Reduzierung der Umweltbelastung. Bei Autoglasdienstleistungen kann die rechtzeitige Reparatur kleinerer Schäden die Lebensdauer des Produkts erheblich verlängern, den Materialverbrauch reduzieren und unnötige Emissionen vermeiden, die mit einem vollständigen Austausch verbunden sind. Autotaalglas bot Einblicke, wie dieses Prinzip in ihre Arbeitsabläufe und Kundenansprache eingebettet ist.

Der Dialog befasste sich auch mit umfassenderen Themen der Kreislaufwirtschaft, einschließlich Abfallmanagement und Recyclingströme, die bei der Glasverarbeitung besonders wichtig sind. Als landesweites Franchise-Unternehmen hat Autotaalglas sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen hervorgehoben, die dieses Modell für seine ESG-Governance mit sich bringt. Die Dezentralisierung kann zwar die konsequente Umsetzung komplexer machen, ermöglicht aber auch eine starke lokale Eigenverantwortung und Flexibilität bei der Einführung nachhaltiger Praktiken.

Über die Kreislaufwirtschaft hinaus unterstrich das Gespräch die Bedeutung einer strategischen Partnerschaft. Van Mossel und Autotaalglas unterhalten eine wechselseitige Beziehung: Van Mossel liefert Servicefahrzeuge an Autotaalglas, während Autotaalglas das Leasinggeschäft von Van Mossel als zuverlässiger Partner für die Autoglasreparatur unterstützt, insbesondere in Fällen, in denen die Kapazität oder die geografische Abdeckung eine Zusammenarbeit erfordern.

Dieser Austausch spiegelt den Ansatz von Van Mossel zur Einbindung von Stakeholdern wider: die enge Zusammenarbeit mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette, um praktische, skalierbare Verbesserungen der Nachhaltigkeit zu identifizieren. Diese Methode wurde auch vom Leiter der Abteilung für Nachhaltigkeit, Maurice D'haene, bekräftigt: „Bei der Kreislaufwirtschaft geht es nicht nur um Materialien, sondern um die Zusammenarbeit in der gesamten Lieferkette. Indem wir der Reparatur Priorität einräumen und eng mit Partnern wie Van Mossel zusammenarbeiten, können wir gemeinsam etwas bewirken.“



Risikomanagement und Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Einhaltung der EU-Nachhaltigkeitsvorschriften

Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD)

In Vorbereitung auf die Einhaltung der Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) haben wir wichtige Schritte unternommen, um eine strukturierte und wesentliche ESG-Berichterstattung in der gesamten Gruppe zu verankern.

Im Jahr 2024 haben wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment, DMA) auf Gruppenebene durchgeführt, um unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) in Übereinstimmung mit den ESRS-Anforderungen zu identifizieren und zu bewerten. Diese Bewertung bildete die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsstrategie und Berichtsstruktur.

Im Jahr 2025 führten wir eine Aktualisierung und eine Light-Überprüfung der DMA durch, wobei wir ausdrücklich bewertet haben, ob wesentliche Änderungen eingetreten waren, die die Schlussfolgerungen früherer doppelter Wesentlichkeitsanalysen beeinflussen könnten. Dazu gehörte eine eingehende Bewertung auf IRO-Ebene und eine Bewertung der Auswirkungen der jüngsten Übernahmen durch die Van Mossil Automotive Group in Deutschland auf unsere IROs.

Auf der Grundlage der DMA-Ergebnisse berichten wir so umfassend wie möglich über die wesentlichen ESRS-Standards, wobei der Schwerpunkt eindeutig auf Datenqualität, Governance und internen Kontrollen liegt.

Aufgrund der überarbeiteten CSRD-Zeitpläne, die im Rahmen des EU Omnibus-Pakets eingeführt wurden, wurde die Berichtspflicht für unsere Gruppe um 2 Jahre verschoben. Wir nutzen diese verlängerte Übergangszeit, um unsere Berichterstattungsprozesse, Datenqualität, Systeme und internen Kontrollen zu stärken. Wir werden einen vollständigen CSRD-Compliance-Bericht für das Geschäftsjahr 2027 erstellen, der im Jahr 2028 in Übereinstimmung mit den zu diesem Zeitpunkt geltenden ESRS-Anforderungen vorgelegt wird.

EU-Taxonomie-Verordnung

Wir erkennen die EU-Taxonomie-Verordnung als wichtige Leitlinie an, um die ökologische Nachhaltigkeit unserer wirtschaftlichen Aktivitäten nachzuweisen und die Transparenz gegenüber den Stakeholdern zu erhöhen.

Im Jahr 2026 werden wir eine gruppenweite Bestandsaufnahme und Lückenanalyse durchführen, um festzustellen, welche unserer Aktivitäten in den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie fallen. Diese Bewertung bietet einen strukturierten Überblick über die nach der Taxonomie förderfähigen Aktivitäten in unseren Geschäftsbereichen und bildet die Grundlage für die künftige Berichterstattung über Förderfähigkeit und Konformität.

Auf der Grundlage dieses Mappings haben wir eine Roadmap erstellt, um die Förderfähigkeit von Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) auf Gruppenebene zu quantifizieren. Die Berechnung dieser förderfähigen Aktivitäten ist als offizielles Ziel für das Finanzjahr 2026 festgelegt und wird die Grundlage für spätere Konformitätsbewertungen bilden.

Um einen glaubwürdigen Übergang von der Förderfähigkeit zur Konformität zu ermöglichen, haben wir auch eine Bewertung des Mindestschutzes (MSA) und der Vermeidung erheblicher Umweltschäden (DNSH) einschließlich entsprechender Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

Mit Blick auf die Zukunft ist es unser Ziel, vorbehaltlich der aktualisierten technischen Screening-Kriterien und der regulatorischen Vorgaben, auf eine Berichterstattung zur EU-Taxonomie-Konformität für das Geschäftsjahr 2027 hinzuarbeiten.

Richtlinie über unternehmerische Sorgfaltspflichten für nachhaltige Lieferketten (CSDDD)

Aufgrund unserer Größe, unserer Beschäftigtenzahl und unseres Umsatzes fallen wir in den Anwendungsbereich der Richtlinie über unternehmerische Sorgfaltspflichten für nachhaltige Lieferketten (CSDDD). Im Vorgriff auf die formale Anwendung der Richtlinie bereiten wir uns proaktiv auf die Einhaltung der Anforderungen der Richtlinie vor. Im Jahr 2025 haben wir gemeinsam mit unserer Beschaffungsabteilung mit einer CSDDD-Bereitschafts- und Lückenanalyse begonnen. Im Rahmen dieser Bewertung wurde geprüft, wie die Anforderungen an die Sorgfaltspflicht systematisch in die Aufnahme von Lieferanten, die Risikobewertung, die Überwachung und das Beziehungsmanagement eingebettet werden können und wie unsere aktuelle Governance-Struktur die kontinuierliche Sorgfaltspflicht unterstützt.

Als Teil dieses Prozesses werden wir Richtlinien entwickeln, um:

- Lieferanten zu prüfen, bevor wir eine Geschäftsbeziehung eingehen;
- Lieferanten im Laufe der Geschäftsbeziehung zu überwachen und regelmäßig neu zu bewerten;
- bei Bedarf verstärkte Sorgfaltsprüfungen oder Audits durchzuführen, die sich an den rechtlichen Kriterien der Richtlinie orientieren; und
- Abhilfe und Korrekturmaßnahmen zu entwickeln, um sicherzustellen, dass negative Auswirkungen im Einklang mit den Erwartungen der CSDDD behandelt werden.

Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für ein skalierbares Sorgfaltspflichten-System in unserer gesamten Wertschöpfungskette. Sie stellen auch sicher, dass wir für die zukünftige Einhaltung der CSDDD gut aufgestellt sind, sobald die Richtlinie vollständig in Kraft tritt.

EU-Entwaldungsverordnung (EUDR)

Van Mossil ist sich der Bedeutung von Lieferketten ohne Abholzung bewusst und verpflichtet sich, die EUDR einzuhalten. Unser Hauptinflussbereich ist die Reifenbeschaffung, wo wir mit den Lieferanten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Rohstoffe wie Naturkautschuk auf verantwortungsvolle Weise beschafft werden. Wir arbeiten aktiv mit den Reifenherstellern zusammen, um die Rückverfolgbarkeit, die Verpflichtung zur Entwaldungsfreiheit sowie Nachhaltigkeitszertifizierungen zu überprüfen. Wir haben ein spezielles EUDR Compliance Statement veröffentlicht, in dem wir unseren Ansatz für eine verantwortungsvolle Beschaffung darlegen und erläutern, wie wir mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um die Risiken der Entwaldung zu mindern.

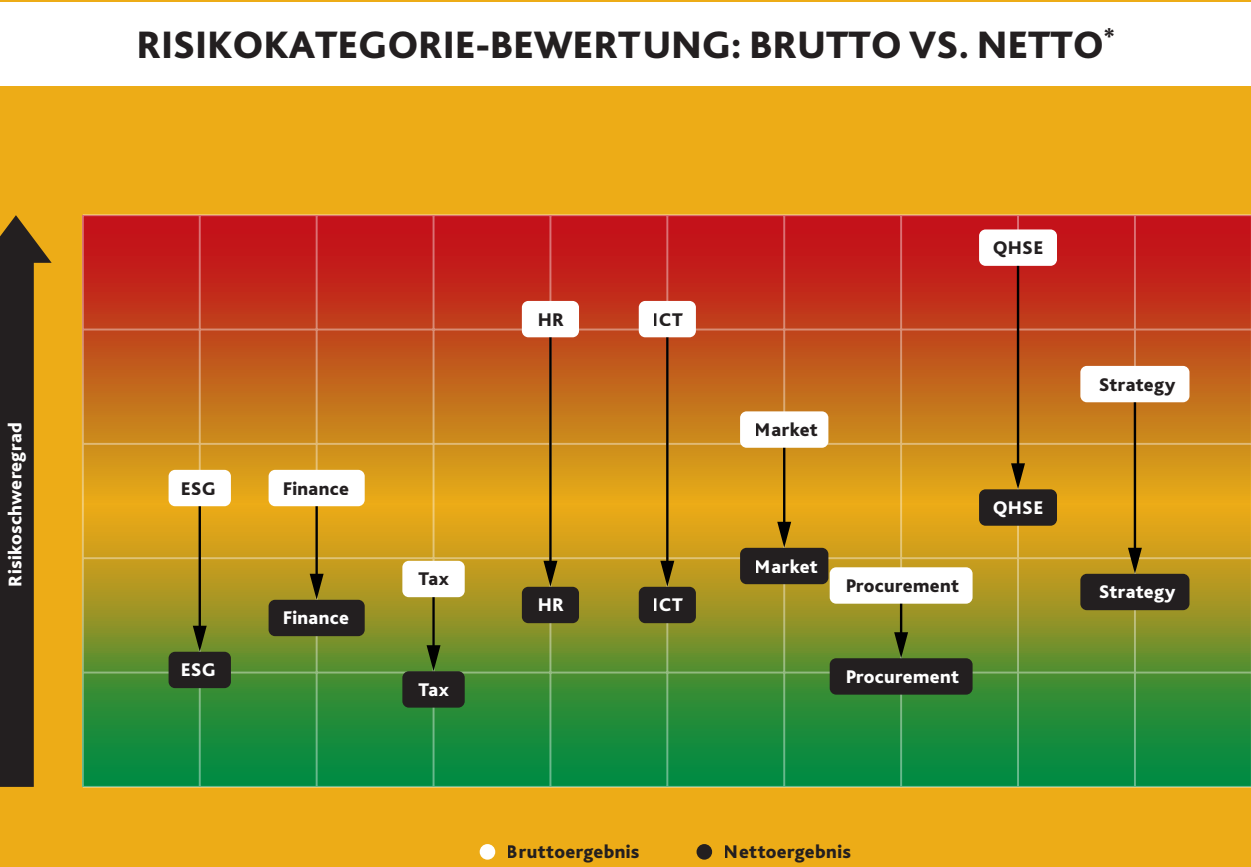
Risikomanagement im Unternehmen – [G1]

Im Einklang mit unserer Verpflichtung zur unternehmerischen Sozialverantwortung haben wir eine umfassende Bewertung durchgeführt, um die wichtigsten Unternehmensrisiken in den folgenden Kategorien zu identifizieren: Umwelt, Soziales und Governance (ESG); Finanzen; Steuern; Personalwesen; Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT); Markt; Beschaffung; Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (QHSE); und Strategie. Dieser Prozess wird bis 2026 kontinuierlich fortgeführt.

Es wurden gezielte Kontrollmaßnahmen festgelegt, um die potenziellen Auswirkungen dieser Risiken auf unsere Stakeholder und das Unternehmen zu mindern. Auf diese Weise wollen wir

sicherstellen, dass wir die gesetzlichen Vorschriften vollständig einhalten und unserer Verantwortung für die Prävention und den Umgang mit unerwünschten Ergebnissen gerecht werden.

Zusätzlich zum Management unserer Unternehmensrisiken haben wir auch eine Heatmap der Risikokategorien entwickelt, um unsere strukturellen Risiken transparent zu machen und zu zeigen, inwieweit wir diese Risiken unter Kontrolle haben. Hier zeigen wir unser Brutto- vs. Nettorisiko (nach Kontrollmessungen) pro Kategorie. Dieser basiert auf einem iterativen Prozess der Risikoidentifizierung und -quantifizierung, der von den beteiligten internen Stakeholdern durchgeführt wird.



*Stand Ende 2025

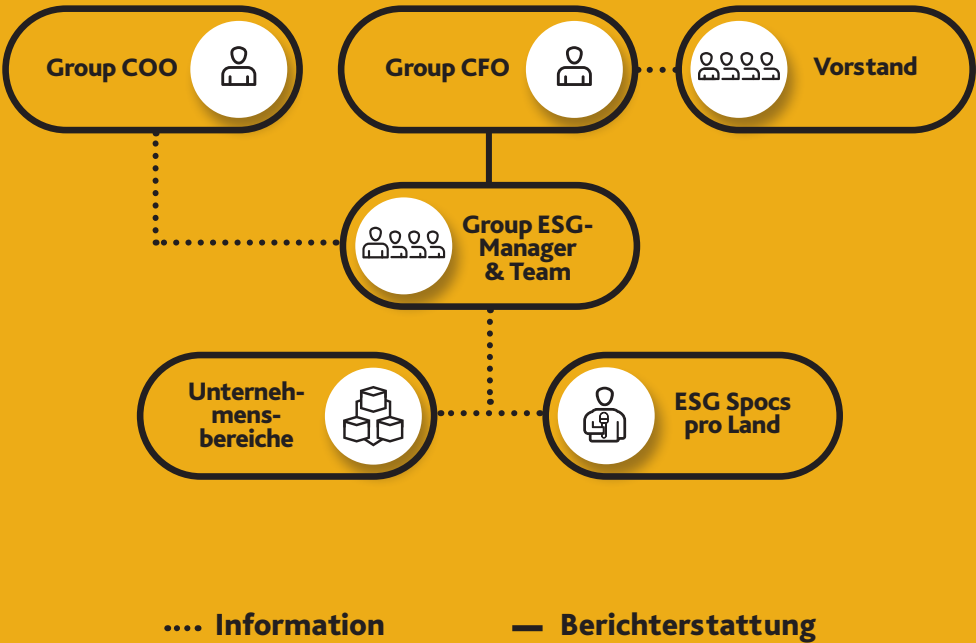
ESG-Governance und Management

ESG-Governance-Struktur

Mit unserem ESG-Governance-Modell stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit in unsere unternehmerische Entscheidungsfindung eingebettet ist. Der Vorstand überwacht die ESG-Strategie, der Group CFO kommuniziert diese Strategie an den ESG-Manager. Das ESG-Team und der ESG-Manager sind für die Umsetzung der ESG-Strategie in Maßnahmen für die verschiedenen Geschäftsbereiche und die ESG-Gemeinschaft innerhalb der Gruppe verantwortlich. Der ESG-Manager berichtet dann direkt an den CFO der Gruppe. Darüber hinaus hat der ESG-Manager eine Informationslinie zum COO der Gruppe.



ESG-GOVERNANCE-STRUKTUR



Position	Verantwortlichkeiten
Vorstand	Überwacht die ESG-Strategie und stellt die Übereinstimmung mit den Geschäftszielen sicher
Group CFO	Verantwortlich für die finanziellen und nicht finanziellen Ziele und die Umsetzung der ESG-Strategie, informiert den Vorstand
Group COO	Verantwortlich für die gruppenweiten Tätigkeiten und die Logistik aller Unternehmensbereiche von Van Mossel (inkl. Energiemanagement)
Group ESG-Manager & Team	Tägliche Verantwortung für ESG-Initiativen und verantwortlich für die CSRD-Berichterstattung, Information des COO und direkte Berichterstattung an den CFO
Unternehmensbereiche	Umsetzung und Integration der ESG-Richtlinien in die Geschäftstätigkeit auf der Grundlage der strategischen Ausrichtung und Information des ESG-Teams über die Leistung und die Daten zu Berichtszwecken
ESG Spocs pro Land	Umsetzung der ESG-Strategie der Gruppe und Bereitstellung von Daten für das ESG-Team zu Berichtszwecken für das jeweilige Land

Vergütung basierend auf den ESG-Ergebnissen

Die Geschäftsleitung ist für die ESG-Ergebnisse verantwortlich. Klare Nachhaltigkeits-KPIs, auf denen die Vergütung basiert, werden derzeit entwickelt. Mit dieser Maßnahme wollen wir sicherstellen, dass Nachhaltigkeit eine zentrale Geschäftspriorität bleibt. Wir erwägen derzeit, die Vergütung in Zukunft an ESG-Ziele und -Leistungen zu koppeln; zum jetzigen Zeitpunkt sind jedoch noch keine konkreten Ziele definiert.



Anhänge

Glossar

Begriffe	Definition
Kreislaufwirtschaft	Maximierung der Materialnutzung und Minimierung von Abfall. Dafür gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, z. B. die Wiederverwendung, das Recycling und die Aufarbeitung von Materialien.
CO ₂ -Fußabdruck	Ein CO ₂ -Fußabdruck ist die Menge an Treibhausgasen, die von einer Person oder Organisation emittiert wird, gemessen in ihrem Äquivalent an Kohlendioxid (CO ₂), das infolge der durchgeführten Aktivitäten und Handlungen in die Atmosphäre abgegeben wird. Er wird auch als CO ₂ -Bilanz bezeichnet.
CSDDD	europäische Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit, eine europäische Verordnung, die vorschreibt, dass Unternehmen tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf die Menschenrechte und die Umwelt in ihrer gesamten Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette identifizieren, verhindern und abmildern müssen
CSR	unternehmerische Sozialverantwortung, Geschäftstätigkeit mit Rücksicht auf unsere Umgebung, Menschen und die Umwelt
CSRD	EZ-Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, die vorschreibt, dass Unternehmen über ESG-Themen Bericht erstatten müssen
Doppelte Wesentlichkeit	Prinzip, das vorschreibt, dass Unternehmen bzw. Organisationen die Auswirkungen, die sie auf ihre Umgebung (Menschen und Umwelt) haben, und die finanziellen Auswirkungen von ESG-Themen auf ihr Unternehmen bzw. ihre Organisation berücksichtigen müssen
ESG	ESG (Umwelt, Soziales und Governance) ist ein umfassender Begriff für Nachhaltigkeit, der aus ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien besteht. Unternehmen können diese Kriterien nutzen, um zu prüfen, welche Aktivitäten die Umwelt oder die Gesellschaft beeinflussen und beeinträchtigen.
ESRS	europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung; Standards für die nachhaltigkeitsbezogene Berichterstattung zur Unterstützung der CSRD
EUDR	Verordnung der Europäischen Union zur Verhinderung von Entwaldung durch eine verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen
EU-Taxonomie	ein von der Europäischen Union entwickeltes Klassifizierungssystem, in dem definiert ist, welche wirtschaftlichen Aktivitäten ökologisch nachhaltig sind, um eine Orientierungshilfe für Investitionen zu bieten und Unternehmen bei ihrer nachhaltigkeitsbezogenen Berichterstattung zu unterstützen
Treibhausgase	Treibhausgase ist ein Sammelbegriff für Gase wie Kohlenstoffdioxid (CO ₂), Distickstoffmonoxid (N ₂ O) und Methan (CH ₄). Diese Gase sind in der Atmosphäre vorhanden und stammen sowohl aus natürlichen als auch aus menschlichen Quellen. Sie sind für die globale Erwärmung verantwortlich.
License to Grow	Bedingungen, die ein Unternehmen bzw. eine Organisation erfüllen muss, um seine/ihre Geschäftsaktivitäten ausweiten und als Unternehmen insgesamt wachsen zu können
License to Operate	Bedingungen, die ein Unternehmen bzw. eine Organisation erfüllen muss, um in der heutigen Zeit einer Geschäftstätigkeit nachgehen zu können
Emissionsarm	Bei einer ‚emissionsarmen‘ Methode wird eine relativ geringere Menge an Treibhausgasen freigesetzt als bei der normalerweise verwendeten ‚Standard‘-Methode. Das Ziel dabei ist, die Treibhausgase so weit wie möglich zu begrenzen, obwohl Emissionen immer noch freigesetzt werden.
LTIFR	Unfallhäufigkeitsrate (Lost Time Injury Frequency Rate – LTIFR), mit der die Anzahl der Unfälle mit Ausfalltagen pro Million Arbeitsstunden in einem Geschäftsjahr gemessen wird
Mobilität-as-a-Service (MaaS)	Umstellung vom Besitz eines Fahrzeugs auf flexiblen, bedarfsgerechten Zugang zu Transportoptionen wie Leasing, Sharing und multimodalem Transport
Primärrohstoffe	Rohstoffe, die in der Natur gewonnen und zum ersten Mal für die Herstellung eines Produkts verwendet werden
Scope 1	Bei direkten Scope 1-Emissionen handelt es sich um Emissionen aus Quellen, die sich im Besitz eines Unternehmens bzw. einer Organisation befinden oder von diesem bzw. dieser selbst verwaltet werden, beispielsweise Emissionen aufgrund der Gasnutzung (z. B. Gaskessel, Heizkraftwerke und Öfen) oder Emissionen der Fahrzeugflotte.
Scope 2	Bei indirekten Scope 2-Emissionen handelt es sich um Emissionen, die aus der Erzeugung von Strom oder Wärme resultieren, die von einem Unternehmen bzw. einer Organisation erworben und genutzt werden.

Glossar (Fortsetzung)

Begriffe	Definition
Scope 3	Bei indirekten Scope 3-Emissionen handelt es sich um Emissionen aus Quellen, die sich nicht im Besitz des berichtenden Unternehmens bzw. der berichtenden Organisation befinden oder von diesem bzw. dieser verwaltet werden, aber mit seiner bzw. ihrer Geschäftstätigkeit in Verbindung stehen. Beispiele hierfür sind Emissionen, die bei der Produktion von eingekauften Materialien, beim Transport, beim Pendeln und bei der Abfallverarbeitung entstehen.
Sozialrendite (SRoI)	Methode zur Messung des geschaffenen sozialen Werts im Verhältnis zur getätigten Investition, die häufig in Geldwerten ausgedrückt wird. Sie wird angewandt, um die breiteren Auswirkungen von Initiativen wie integrative Beschäftigung, Engagement in der Gemeinschaft und soziale Programme zu bewerten.
Abfallreduzierung	die absolute Reduzierung des Volumens (kg/Tonnen) von Abfallströmen
Mülltrennung	Alle in den Abfallströmen entstandenen Abfälle werden im Unternehmen getrennt, bevor sie vom Abfallverarbeiter abgeholt werden.
Abfallströme	Ein Abfallstrom hat seine eigenen Merkmale und besteht aus einer bestimmten Art oder Gruppe von Materialien, die eine bestimmte Sammel- und Verarbeitungsmethode erfordern.

FÜR MOBILITÄT, FÜR ALLE.

Rechenschaftspflicht und Anmerkungen zu den ESG-Zahlen

Kreisdiagramme auf Seite 14 & 15

Die Kreisdiagramme veranschaulichen die Anteile unserer Leasingflotte und unserer Neuwagenverkäufe (Van Mossel Automotive Group und Van Mossel The Netherlands) an der jeweiligen Antriebsart im Vergleich der Daten aus den Jahren 2023, 2024 und 2025.

Die Daten basieren auf internen Flottenregistrierungssystemen und Einzelhandelsverkaufs-Aufzeichnungen zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Die Zahlen spiegeln die primäre Antriebsart pro Fahrzeug wider und wurden aggregiert, um einen Vergleich mit dem Vorjahr zu ermöglichen.

Tabelle auf Seite 43

Die Tabelle zeigt die gesamten THG-Emissionen für die Van Mossel Automotive Group und jedes Land, aufgeschlüsselt nach den Scope 1- und Scope 2-Kategorien (sowie Teilen von Scope 3) für 2024 und 2025.

Scope 1-Emissionen umfassen direkte Emissionen aus dem Gasverbrauch in unseren Unternehmen und der Nutzung unserer eigenen Fahrzeugflotte. Emissionen aus dem internen Transport sind teilweise enthalten; diese werden ab diesem Jahr vollständig berechnet und in Scope 1 aufgenommen.

Scope 2 deckt indirekte Emissionen ab, die durch eingekauften Strom in unseren Unternehmen und den Stromverbrauch für unsere eigenen Elektrofahrzeuge entstehen.

Alle Daten werden gesammelt, in CO₂ umgerechnet und mit Coolset überwacht; einem Tool zur Messung von Kohlenstoff, das auf den Standards des Greenhouse Gas Protocol basiert. Weitere Informationen zur Datenerfassung und zu den Emissionsfaktoren finden Sie in den Fußnoten.



Gedruckt auf Recyclingpapier.

